



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 13 (1943)

313 (15.11.1943) Gesamtausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-309363

# HAKFNKRFUZBA

Verwaltungsabtelle, 50 308. Schriftleltung: Heidelberg, Presschous, Bismarckel. (Ruf Heidelburg 2235), wo in d. Schaltechalle such eine Zeitungssbbol- u. Annahmest, I. dring. Anz. einger. ist.

GESAMTAUSGABE - - - - - 12. JAHRGANG - - - - NUMMER 312

Grod-Mannhm. u. Nordhad. Bezugspr.: Durch Trig. frei Haus 1835, 2-, durch die Post RM, LW, suzilgi Bestellgeld Zur Zeit ist Anzeigenpreteltste i3 gültig Zahlungs-u, Erfüllungsort: Mannheim,

MONTAG, DEN 15. NOVEMBER 1943 : EINZELVERKAUFSPREIS 16 RPF.

# Führer, Mannheim steht eisern!

Zehntausendfacher Ruf aus dem Schloßhof: Jetzt erst recht! Dr. Ley: "Gewaltig ist der Mensch, wenn er seinen Willen zusammenrafft!"



nen Jaus blübenbe

Ja. det und ber Was der Char ber serwunden

aus bet o IBeild Glauben

man erk über bas Gerbard lagt "bab fit... weil

t auch alle

rauldie

Weg um

Intermante

agen m. gr.
ilio, Aufrahl,
enstiefel Gr.
suhe Gr. Me
B Weinheim,
ner und ein
s. Daselhet
er abzugeb.
HB W'heim,
ber gefahren

n. gefahren Bockenbach

reincassig a

wd. Fran

nde Dams 15 Jahre, a Näh, u. 134 thelf, Brief-51, Schlief-

Briefbund

Vitwe ohn

B. Kinel.

(vermig), iid. Herrn Verhi in.

riefwechsel

1 181 VB.

e 39.

Dr. Ley bei seiner Rede im Schloßhof

#### Vor Vierzigtausend im Schloßhof

dr. k. Mannheim, 15, Roo, Fünsviertel Stunden lang mabrie ber Einmarich in ben weitraumigen Sof bes Schloffes, bas ja betanntlich beute nur noch einem Torio gleicht. Riefige Fahnen ichloffen die Stirnwand ab, besten Mienge Jahnen ichloffen die Stirnwand ab, besten Mitan die Barole trug "Der Sieg wird unfer sein". Sie wurde ergänst durch die Transvarente zu beiden Seiten "Arbeiten, fämpsen, vertrauen" und "Führer besteht, wir folgen". Eine Tribüne binter dem Bodium bot den hinterbliebenen und den Anschörigen der RERDB Plat. Dabinter, durch Burbäume verstedt, kanden die sechs Laufprecherwagen der Kreisrundfunstelle, die den Marschäufen auf ihrem Weg wicktige Ingerseige gegeben batten, Für die Bedeutung der Kundgebung lprach batten. Hur bie Bebeutung ber Kundgebung iprach es, baft ber Reichslender Frantfurt, die Wochen-ichau und Propaganda-Kompanien Bertreter ent-

fandt batten. Der 110er-Marich eines Mulifforps ber Luft-malie zeigte das Sintreffen des Reichsorgani-lationsleiters und des Gauleiters mit ibrem Ehrengeleit an, Areisorganisationsleiter Schind-Ehrengeleit an. Areisotganisationsleiter Schind-ler erstattete dem Areisleiter über die 48 000 An-getretenen Meldung, die Areisleiter Schneiber an Dr. Ley weitergab. Rach dem Abschreiten der Schrenabordnungen der Wehrmacht und Polizei, der Ehrensormationen der Volitischen Leiter, von SU, ASAR, H. NSPR. DI und BDM erfolgte der Fabneneinmarich. Ein Kolses Bild bot ich dem Auge. Kopf an Kopf kanden die Sinlah-bereiten, allezorten blenbeten die weißen Plastat auf, mährend zu beiben Seiten und in Aront die auf, mabrend zu beiben Seiten und in Front Die Fabnen ber Bewegung ben feftlichen Ginbrud

#### Die Totenehrung durch den Kreisleiter:

Rad ber feierlichen Somne von Karl Labn, bie bas Mulittorps barbot, eragiff Rreisleiter bermann Goneiber bas Wort aur Chrung ber

Toten. In dieser Stunde, in der sich der Lebenswille in einer schwer getrossenen Stadt aufs neue einer machtvollen Kundgebung beweisen will, gedenken wir unserer teueren Toten, die sielen für und, auf das Deutschland sebe. Wir gedenken der Toten an der Front draußen, wir gedenken aber vor allem an dieser Stätte der Frauen und Kinder, der Mütter und Greise, die in der Leimat sielen durch den Terror eines wahntvisigen Feindes. Wir wissen, das ihr Cyfer für und Verpflichtung ist. Nun erft recht! Und wenn unsere Sande fich regen und un-fer Glaube geballt als Wille jur Tat gen himmel steigt, dann ift ihr Geift in uns. Die Toten sind bei uns, sie find im Geifte in uns. Wir fenken die Gabnen ju ibren Chren!

Das Lied vom guten Rameraben erflang, mah-rend fich bie Jahnen fentten und die Ehrentompanie bas Gewehr prajentierte. Die Gedanten manderten in ben Minuten bes Gebenfens gurud gu ben Ereignissen vergangener Wochen, wahrend beren wir so viele arbeitiame Mannheimer, Rinder und Frauen ins Grad finten sahen. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied "Es gittern die morichen Anochen" betrat Gauleiter Robert Wagner die Reduertribme und richtete solgende Begrühungsworte an ben Reichsorganisationsleiter:

#### Der Willkommensgruß des Gauleiters:

Reichsleiter! 3ch mochte Ihnen ben Billons-mendaruft ber Rationalforialififden Arbeiterpar-tei bes Gaues Baben und besonbere ben Billlommensgruft biefer Giabt entbiefen, und Ihnen für Ihren Besuch banten. Wir wiffen, Sie find bierber gefommen, um fich mit ben ichweren Sorgen und Roten biefer Stadt vertraut ju machen. Sie haben eben Gelegenbeit gehabt, fich bavon ju fibergengen, bag biefe Stabt burch ben englifch-

#### An die Leser des "HB"!

Infolge einer tedniiden Storung an ber von une feit ber letten Musbombung benfigten Rotationomaldine founte am Cametan ein Reit unierer Auflage nicht mehr gedrudt werben, fo ban bie Beitung bei einem Teil unferer Befer ausblieb. Mus bem gleichen Grunde ericeint ble Beitung bis sur Gertigftellung ber Reparatur in einem

amerifanifchen Luftterror aufs fcmerfte in ibren Bohn- und Produftionsftätten geltten bat. Gie werben fich aber nunmehr auch bavon überzeugen fonnen, bat bie Bevöllerung biefer Gtabt vorbildlich in ihrer haltung unferem gangen Bolf vorangeht und weiter vorangeben will. (Lebbafte Bu-ftimmung.) 3ch felbit babe mebrere Male Gelegenbeit gehabt, unmitielbar nach ben englisch-ameri-fanischen Terrorangrissen mich bavon zu überzeu-gen, daß diese Bedölferuma bereit ift, alles auf sich zu nehmen, um des Sieges unseres Bolles willen. Diese lleberzeugung, Reichsleiter, bitte ich aus bieser so schwer geprüften Stadt Mannheim mit-zunehmen. Ich bitte Sie nun, zu und zu fprechen. Blurnisch begrüßt, nahm hierun! Dr. Len das Mart ber nech lichtlich unter bem Ginbrud leiner Bort, ber noch fichtlich unter bem Ginbrud feiner Durchfahrt burch die gerftorten Stragenguge ftand, die ihm die Schwere ber Bermiltungen offenbarte, jugleich aber auch die immer wiedertehrenden Befundungen der Maunheimer jum Durchhalten vor Mugen führte.

#### Die Rede Dr. Leys

"Meine Rameraben und Ramerabinnen, Frauen und Manner, Jungen und Mabel biefer Stadt!

36 bin febr bewegt und ergriffen, junadit einmal natürlich burch bie ichauerlichen Bilber ber Berftorung, bie fich mir beim Ginfahren in bie Stadt boten, erft recht aber durch die Parolen bes Lebenswillens, die ich überall an ben feer ge-brannten Fasiaden und selbst noch auf den Trum-merhausen fah: "Dennoch!" "Erft recht!" "DurchSüdfront Europas. Wo wir die größte militarische Kataftrophe erleiden sollten, da füllen fich jeht Raffengraber mit Texas-Bons und Tommies Und es ift auch dafür vorgesorgt, daß die europäische Slöfron; auch in Zufunft fampfftart blet. ben mirb.

ben wird.

3m Often geht bas Ringen weiter Aber auch bort wird Deutschland bem Anfturm bes Feindes nicht erliegen "Sei berubigt, beutsches Bolt, wir werben bas alles meistern", sagte ber Fibrer.

Daran bürsen wir uns halten, Wir werben Wir

Daran dürsen wir uns halten. Wir werden auch dieser Prüsung Herr Werden. Wir daben Gott sei Dant uns genügend Raum erkämplt, in dem sich die bolichewiktiche Flut totsausen lann und muß. Der Heldenkampl unserer Grenadicre ist uns Gewähr dasüt, daß sich die bestialischen Horden aus dem Osten am Ende doch verbluten werden. Auch gegen dem Luftferror haben wir bessere und wirtsamere Abwehrwassische sie ngelchaften, die heute zum Teil auch unsere Feinde schon darüber nachdenken lassen, daß es Grenzen für die Fortschung dieser Kulturschande gibt. Wan hat manchmal das Gesübt, es ist ihnen selbst nicht mehr ganz wohl dei dem Gedonken an die Julunit Sie haben einst gelacht über unsere Ansündigung der Bergeltung. Sie gewöhnen sich heute das Lachen schon langsam ab. Und sie tun gut daran. Die Bergeltung wird kommen. Wir werden heim, Kache für Köln und alse anderen zen zertrümmerten Städte. (Minutenlang bringt die Massentundgedung ihre Zustimmung zu den Worten des Reichsleiters zum Ausderns.) ju ben Worten bes Reichsleiters jum Musbrud.)

"Mannem vorne!"

Mannbeim. 15, Mon.

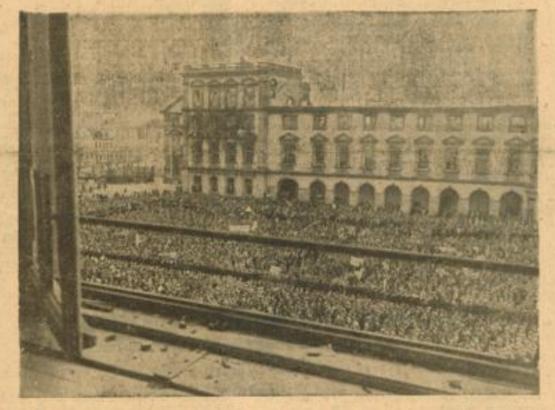
Die bergen Mannbeims buriten bober ichlagen an bielem Tage. 3m Auftruge bes Gubrers war Dr. Ben ericbienen, um ben Mannheimern gu banbei bei bei bellung Rachdem Dr. Leu die Stadt besichtigt und das hers der Mannbeimer in der Masienfundsedung der 40 000 vor der gewaltigen Kulifie des von Bomben gertiffenen Mannbeimer Schloses so lebendig batte lidlagen hören, sante er in engstem Kreise, daß er dem Führer melden tonne: besier, geichlosener und entschlosener fonne in feiner anderen gerbombten Stadt die Haltung der Bewölferung sein, als er sie bier in Mannbeim der Bewölferung sein, als er sie bier in Mannbeim ber Bevolferung fein, als er fie bier in Mannbeim

Das darf und das foll die Mannbeimer ftols machen. Mannbeim ableits, so mochte der Jeind fich gedacht und gewünscht baben, nachdem er so viel Lonnen Sprengftoff und so viel Zeniner Boosphor auf unfere baufer geworfen batte Aber Mannem ift vorne geblieben. In normalen Beiten rich. ten fic die Mugen bes breiten Boltes naturgemaß auf die Bermaltungomittelpunfte ber Gaue und ber Bander, um von bort ber ihre Anorifitung in etlabren, beufe, unter ben ungewöhnlichen Berhältniffen blefes Kriegto, insbesonbere nach Einsehen
bes verftarten Luftfrieges wurden beienigen
Städte in ben Brennunft ber Aufmertiamfeit ber Saue und ber Rreile geftellt bie bie ichmerften Goldage bes feinblichen Quitterrore auszudulben Sminge des feindisten Lutterrots auszudulden baben, dier vollsieht fic iener entideidende Borgang, von dem möglicherweile nicht mehr und nicht weniger abbängt als der Tusaann des Krieges: nämlich der Sies des beharrlichen Glaubens, von dem der Jührer in leiner Rede vom 8. Rovember 1943 gesast hat: "Die größen Lorbeeren werden am Ende dieles Krieges mehr unierem Glauben und unserer Bedarrlicheit als der einmaligen Tafttraft und damit einselnen Afficienen aumistreifben traft und bamit einzelnen Aftionen auguidreiben

Mannheim ift, wie die anderen ichwer geprulten Städte bes Reiches: Samburg, Roln, Effen, Duffelborf und andere inmitten feiner Trummer ju einem borf und andere inmitten seiner Trümmer zu einem solchen Borposten des Sieges geworden und mit ihnen ist Mannheim so etwas wie eine "Haupistadt des Willens" geworden, jenes Mannheim, in dem einst die Juden und die Rarristen den Ion anzugeden verluchten und in dem beute der Schaffende selber den Ion angibt. Dieser Ion, dieser Grundstlang der Abein-Recar-Stadt ist so deutsch und lo nationalsozialistisch, wie er nicht bester sein kann. Selbst und "erft recht", wie unser Areisseiter ausries, nach den schweren Prüfungen, die diese Stadt getrossen den Ichneren Krüfungen, die diese Stadt getrossen den Ichneren Erüfungen, die diese Stadt mit berechtigtem Stolz sonnte unser Sauseiter Robert Wagner in seinem Willtommenogruft an Robert Bagner in seinem Abiltommenogtuft an Dr. Len sagen: "Sie werden fich nun bavon überzeugen können, daß die Bevölkerung biefer Stadt vordilblich in ihrer Haltung unserem gangen Bolk vordingest."

Wie auf einen großen magnetiichen Buntt, fo ftromten am gestigen Conntag bie Manner ber umflegenben Landichaften bis tief binein in ben Guben des Caues Baben jur Abein-Redar-Stadt, um ben Mannheimern au fagen, baß fie mit ihnen empfinden. Sie hatten Schaufel und Spinhade mitgebracht, um auch burch die Tat zu beweifen, daß wir alle eine Gemeinichaft ber Not und bamit auch eine Gemeinichaft ber Sille find Es mar ein er-greifenbes, mabrhaft tampferiichen Bilb, als bie bichten Rolonnen, das Wertzeug geschultert. im frü-ben Worgengrauen in die Stadt einmarichterten und zu den Scharen der Mannheimer ftiefen. die — wenn schon die Uniwart auf eine lolche Frank gegeben werden soll — an diesem Sonntag band-anlegend bei weiterer Aufräumungsarbeit in einer großen Demontration fundiun wollten, bil Mannheim fich nicht fleinfriegen lagt und bei Deutschland widersteht, wie ichwer die Schlage auch faffen mögen,

Es ift ein Untericied, ob einer vom Durchbatten ipricht, ber von ber Sarte bes Krieges faum etwas gelwürt bat, ober ob bas eine Stadigemeinde int, bie in ben Trummern ibrer Sauler und im Bieberaufbau ibrer Brobuttionstätten fic bebauptet. Wenn aber Manner maricbieren, um ihren Durchbaltemillen fundzutun, die ihre nanse oder ihre balbe Dabe verloren baden, die ihre aanse oder halbe Wohnung eingebüht baden, wenn Männer maxichieren, und Frauen und Jugend die alle damit rechnen müllen, das noch nicht der Brillungen lette hinter ihnen it, dann deareilt man, wie karf Befucher einer gerbombten Stadt an folden Tagen wie dem gestrigen gepadt und erarillen feln fon-nen. Uns felbit ift die haltung, um die es gebt, viel su felbstverftandlich, als bag wir uns allsuviel



Ein unvergeßliches Bild bot der Schloßhof am Ehrentag der Mannheimer Aufn. Meerstetter

balten!" Unjere Parole ift ber Gieg! Mannheim fieht eifern!" Und noch mehr bewegt bin ich nun, bier auf bielem Plat Gie bier zu feben, Ropf an Ropf, Taulende von Meniden, Gie führen Schilder mit lich, die wiederum biele Barolen tragen. Ein einmaliger Beweis ihrer Saltung bafür, was in ihnen vorgebt, welche Kraft fie haben und wie viel bavon fie noch anderen geben tonnen.

Bie gewaltig ift boch ber Menfch, wenn er feinen Willen gufammenrafft, wenn er über ben toten Puntt hinweggetommen ift, ben er überwinden muß, um Belaftungen folchen Ausmaßes überhaupt ju ertragen.

#### Der tote Buntt übermunden

Bir haben als ganges Boll einen gewissen toten Bunft heute übermun-ben. Das Jahr, das wir ristschauend überbliden, war ille und Deutsche der Gegenwart, und vieleicht für die Deutschen vieler Generationen, das bisber harteste Es fam oft viel gusammen, genug, daß mancher von uns vorübergebend batte verzagen fonnen Benn wir an manchem Tage hörten, baß ber Feind in ber vergangenen Racht mit Sunderten von Majdinen Iod und Berber-ben über Samburg, Mannheim, Roln, Diffelborf, Effen und viele andere Ginbie bes Reiches gebracht hatte, wenn ju gleicher Stunde auch bie Rachricht von bem ungeheuer gefährlichen Uniturm von Mitnon dem ungeheuer gefährlichen Anfturm von Millionen Bestien aus der Steppe Affens, ausgerüstet mit den modernsten Wassen, gegen untere Front dei uns einlief, wenn dazu noch der Verrat in den eigenen Reiden fam, jener Berrat des Giftgnoms Emanuel und leines Handlangers Badoglio, der im Süden eine Front satt zum Wanten drachte, so empfand jeder Denische wie ichwer das Schickal auf unserem Boll gelaster dat, wie wir geprüst wurden, auf Rieren, Herz, Rerven und Seele Der Führer dat darüber sehr offen gesprochen Wirdaus in solchen Stunden aber auch als Bolt den Beschl des Schissals gehört: "Bewähre dicht ein

Die Feinde triumphierten icon Sie fogten feit Monaten unferen inneren Busammenbruch genau nach bem Borbild bes 9 Rovember 1918 voraus Je mehr wir uns bem 9 Rovember biefes Jahres Je mehr wir uns dem 8. November dieses Jahres näherten, um so mehr verkärften fie ihren Nerventrieg gegen uns. Längkens an diesem Tage, sagten fie, lägen wir am Boden und winselten um Gnabe. Dieser Termin ift aber jest vor bet. Die in. nere Front Deutschlunds fieht sefter denn je. Wir sind all dieser Brilliungen Betraeworden, auch des schmählichen Betrates an der

Reben bem Billen jur Rache und Bergeitung weben dem Willen fatt Rathe und der dein der offendari sich in Euch allen beute auch der Wille zur eigen en Tal. Ihr seid zusammengelommen, um in geschlossener Arbeitägemeinschaft selbst hand anzulegen, delm Wegräumen der Trümmer. Der deutsche Ledensvolle, der sich beute in blefer Stadt so offendart, wird auch sich bente in biefer Stadt so offenbart, wird auch für atle Jukunst ungebrochen bleiben. Er wird aus den Rutnen überall neue Städte nach großzügigen Plänen, schonere Wohnungen, noch kolzere ölsentliche Bauten erteben lassen. Deutschland ist ungebrochen ir einer Kraft. Die nationalsozialistische Gemeinschaft, in der unser ganzes Bolt zusammensteht, wird auch diese saft unübersehdare große Ausgade meistern. Und gerade, daß der Ardeiter hier zu vielen Tausenden steht und dennet keht wird auch diese kaufenden steht und den kontie beweist, wie eten er zur Nation balt, ist etwas Herrsched. Belch ein Unterschied gegen 1918. Damals war Juda, der satunische Freind unseres Boltes, herr der breiten Massen geworden, batte sie verbebt, ber breiten Maffen geworben, batte fie verbebt, und schliehlich in einen Butich gejagt, ber bas Unglud und bas Glend und bie Rot fur alle

Fortfegung fiebe Seite 2



Kopf an Kopf standen die Vierzigtausend, um vor dem Reichsorganisationssletter ein einzigartiges Bekenntnis zum Führer abzulegen Aufn. Scharowski (2)

Marin and Marine Mill of the State of the St

was Jahr, bas wir rudicauend überbliden, war für uns Deutsche der Gegenwart und vielleicht für die Deutschen vieler Generationen, das disher bärteite", rief Dr. Lem in der großen Kundigebung auf dem Schlokplat den Versammelten zu. Es könnte sein, daß der Krieg noch lange dauert und daß unsere Generation an ein Leben ahne Kampf überbaupt nicht mehr denlen dürse. Offen und ehrlich sprach Dr. Len über die Schwere und den Ernst der Zeit, der Sieg würde uns nicht reich, aber er würde uns jetimaden, Gbenlo wahrhaftig gab er die Stimmung der Mannheimer wieder und gab er bie Stimmung ber Mannheimer wieber unb die Saltung unferes gangen, munberbaren I fes, wenn er fagte: "Wir werben auch diefer Prüfung herr werben und bie Zeit ber Bemahrung finbet ein Bolt, bas ihrer gewachfen ift."

Die Mallen jubelten bem Reichsorganilations. leiter ju, als er ausrief; "Wir ertamplen uns un-iere Freibeit durch unrere Standbaftiafeit." Je barter uns das Schidial padt, um lo mehr erinnern wir uns aller bisher gebrachten Opfer und ichmö-ren den Toten, daß ihr Opfer nicht umfonft fein bart

Mannbeim ftebt eilern, Mannbeim ftebt porne,— als ein moralisches Bollwert des Reiches Das bat Mannbeim fundgetan, diese Rachricht durchtäuft bie deutschen Lande und fpricht gu allen bie meniger ichmer geprilft und nicht unter bem 3mang bie-fer Rotwendigfeit ftanden, ihren Willen zu bewei-fen jrog allem, was icon tam und trog allem, was noch tommt, durchzubalten, bis einmal ber Gieg er-rungen ift. "Wie gewaltig ift boch ber Menich, wenn er feinen Willen gufammenrafft."

Dr. Being Berns.

(Gorffenung ber Rebe von Dr. Leu) Das ift febt affes anbers geworben. Auf beine beutige Gubrung, Bolf, fannft bu bich verlaffen. Riemals werben Feig-

beine bentige Fübrung, Boll, taunk bu bich verlassen. Aeigebeit und Berrai mehr ihr Haupi erbeben können, um ein iapseres Voll ins Unglück giberen Kuiden Auf den installen und berlassen. Auf den Führer dürsen wir und verlassen, und vor allem auch auf die von ihm geschäffene Rationaliozialistische Bewegung. Wir werden nie-mald faptiulieren. Benn der Kührer sagte, daß alles kommen könne, nur das eine nicht, daß er die Kerven verliere, so glaube ich, daß er die Kerven verliere, so glaube ich, daß er die Kerven verliere, so glaube ich, daß das auch von iedem Parteigenossen allt, der irgendwo im Gau, im Kreis, in der Ortsägruppe, im Vetried, in der EN, in der Jugend in der ff. in der Kravenichalt als verantwortlicher Kührer idtig ist.

Die Partei hat unsere Ration auf Hate ersogen. Es ist möglich, daß wir noch ich werer geprüft werden, ja ich glaube das logar. Aber su flagen gibt es darüber nichts. Bor uns lieht ein bestialischer Gegner. Stalin dat bedentenlos die annsen Wölfer der Steppe mobilisiert. Ich lorach selbst einen Offisier, der einise Wochen in Gesanzenschaft war und nur durch einen Zusall wieder frei fam. Er lagte mir, man sehe hinter der bolickemikilchen Front die in die Stellungen der Artillerie binein nur Frauen am Wert. Sie bedienen die Kanonen, sie beden Gräden aus, sie sahren Rachichub die zum Komplechtet, sie machen olles. Dort drüben ist wirklich alles eingelest, wos überhaupt einverleicht werden fonnte. Dieser Feind alles. Dort drüben ift wirklich alles eingeseht, was fiberhaupt eingeleht werden konnte. Diefer Feind spielt ben lehten Trumpf aus. Auch wir werden unlete Kröfte noch karter zusammenraffen

mullen. Die harte bagu baben wir und ben Wil-ten auch. Bir tonnen bem hinguel banten, ban wir noch lo grobe Reierven baben an Mannern und Grauen, an Arbeitsfraften und an Rampfesmut. Wenn es lein muk, werden wir alle das Gewehr tragen und unlere Frauen werden Granaten breben. Kapitulieren aber werden wir niemals, niemals! (Minutenlang wiederholte Zuftimmung)

Es fann fein, bab ber Gegner noch mebr Stabte vernichtet. Es fann fein, bag er in ben icon gertrummerten Stabten auch bie letten den inden sertrummerten Stadten auch die letten hauler noch niebermlegen verlucht. Es tit möglich. Es fann lein. daß er auch unlere Dörfer ansareit. Er macht das sum Teil beute ichon. Es fann alles möglich sein, daß wir nur noch in Erdlöchern wohnen tonnen, daß wir alle in Rellern bausen, aber favitulieren würden wir aus de bann nicht. Auch dann werden wir ausbalten und fampfen.

Bir werben arm, aber frei fein!

Es fann fein, beutide Boltogenoffen, bab ber Es fann iein, deutide Isoliogenosien, daß der Krieg noch i ange dauert. Wie lange er dauert, das vermag Ihnen leider feiner zu lagen. Es fann lein, daß unsere Gemeration on ein Leben ohne Kampf überhaupt nicht mehr donten darf. Aber favitulieren wird sie nicht. Auch wenn wir liegen, werden wir arm lein, denn wir missen ungeheure Trümmerfelder wieder aufhanen. Gewiß, die Kriegsverbrecher werden, wie der Julier angefündigt bat uns da-bei belfen millen. Wir werden fie icon bolen.

Reich, ein Bubrer! - Rach- für Mannbeim!" er-

flangen ihre Sprechdore. Biele mochten fich viel-

leicht bei bieler Begegnung ber mirren Beiten bes

Reicher wird uns das aber auch nicht maden. Wir werden arm fein, wir willen das, Aber wir wer-ben die Freibeit haben. Das willen wir auch, Die Freibeit, die wichtiger ift als alles andere, meine beutichen Bollsgenoffen, die werden wir uns bolen, einmal für immer (ftürmische Zultimmung). Wir ertragen es nicht mehr, das irgendeine

Macht ber Erbe uns terrorifiere, uns ben Brotforb bangen fann, wann und mo fie will. Wir ertragen biese Schande nicht mehr, die man uns angetan bat und der man nun auch noch unsere Bernichtung dinsussgen will. Wir erfämpfen uns unsere Freibeit durch unsere Stande battigkeit. Diese deutschen Jungen und Mädel sollen einmal ein Baterland baben, das in der Welt geachtet und wenn nicht geliebt, dann doch mindetens gesürchtet wird. Das wollen wir. Wir wollen, daß ein-Deutschand werde, in dem hundert Millionen Deutschand werde, in dem hundert Willionen Deutscher in voller Freibeitleben können, wir wollen, daß unfer Erdteil von leiner deutschen Mitte ber geführt zu einer licheren Freibeit kommt. Dafür kämpfen wir, und ieder muß begreißen: Es hängt nur an uns, den Sies un erringen der diese Freiheit lögift. Sieg gu erringen, ber biefe Greibeit ichafft.

The Mannhelmer Manner und Frauen habt ein leuchtenbes Beifpiel biefer Saltung gegeben. Es ift fo, wie ich auf ben Transparenten gelefen und aus Euren Rolonnen beraus gehört habe: Mannheim fteht eifern! Irgendmo habe ich auch ben Spruch gelefen, ber es noch fürger fagt: "Mannem porne!" Jawohl, Mannheim fteht eifern. Mannheim bricht niemals, Mannheim wird nie bie Rerven verlieren. Gin Borbilb für gang Deutschland will und wird es fein, biefes "Mannem"!

Und gans Deutschland wird und muß von bielem Geilt durchbrungen fein. Dann, meine Kameraden und Kameradinnen, baben wir alle Chancen. Militärifc gerbricht und feine Macht ber ber Erbe, Die U-Boote werden wieder fommen und fämpfen und Erfolge baben, die Luftwaffe wird tampten und Erfolge baben, die Lutimatie wird größer, ftürker und mächtiger werben. Die Bergeltung, sie kommt! Bor allem aber: Wir haben einen Abolf bitler. Wenn wir uns seiner würdig erweisen, werden wir fiegen, wird die Freiheit unser und Deutschland groß und mächtig sein. In diesem Glauben erheben wir unsere Gerzen mitten in diesem Trammerfeld zum Gruß an ihn. Deutschland, unser Führer: Sien Get!

Lange hallt die Begeifterung ber Bierzigiaufenb im Schloghof nach, flingen Sprechchore auf. Der Rreisleiter übernahm in feinem Schluftwort bie Barole, Die Dr. Len besonbere ftarf ale Ausbrud bes unbeugiamen Biberftanbe- und Rampfesmilbes unbeuglamen Wiberstands- und Kampseswillens erschienen war: "Mannheim bleibt eisern!"
Die Lieder der Nation beschloffen dieses einzige artige Besenninis einer ausgedombten Stadt zum Führer. Der anschließende Eintopf, der Arbeitsein-lat am Nachmittag aber zeigte, daß sich die Mann-beimer auch auf eine ausgezeichnete Orga-nisation berusen können, die mit einer Niesen-speisung in gleichem Maße fertig mird wie mit der Aufteilung einer Aufräumungsatbeit. Ju Hause aber börten die Mannheimer am Abend im "Beitgescheben" noch einmal die Worte Dr.

im "Zeitgeschehen" noch einmal die Morte Dr. Lens, zogen noch einmal die bunten und padenben Eindrude des erlednis- und arbeitsreichen Sonntags an ihrem geistigen Auge vorüber. Zugleich aber hörten in dieser Stunde die Kameraden drauben an der Front, wie sehr sie sich auf die Front ihrer engeren Gelmat verlassen tonnen. Die Mannheimer werden die Barole des Tages wahrmachen, daß gländige Serzen und schaffende Hinde den Steg garantieren. Sie haben ihre Steflung in der ersten Phalanz bezogen. Richts wird sie erschüttern. im "Beitgeicheben" noch einmal bie Worte Dr.

# Churchill-Rede verursachte Börsen-

Stockelm. 14. Rovember. Auf der Londoner Börie, wo man angelichte det Auslicht, daß bald der Briede ausdrechen könnte", eine allaemeine Baille notiert hatte ist im Erzednis der Kede Churchillo, dah der Höhepunkt des Krieges im Jahre 1944 erst au erwarten iei und dieles Jahr das blutigste und ovierreichte filt England lein werde, wieder eine Daulie eingetreten. Die Bestiger lolcher Attien, die im Kriege immer wertvoller geworden waren, hätten einen Seufser der Erleichter ung ausgestoden über die Ausführungen Churchills. Kun zeigten die Keschier der Börlenmakter wieder optimistische Jüge. Sie dächten an Iransastionen, die se während des Krieges vornehmen könnten, ede das sin die Londoner Börle und Wallkreet drobende "Gelden die des Kriedes vornehmen könnten, ede das sin die Londoner Börle und Wallkreet drobende "Gelden als der Deutlicher als durch diese Meldung können die

Deutlicher als burch biele Meldung tonnen bie mahren Sintergründe des von den indich-volutofra-tiichen Borieniuden vom Zaun gebrochenen Kriegen nicht beleuchtet werden. Dinter Churchills Werten nicht beleuchtet werden, hinter Churchills Werten fieben die Machtgier und das Geldäftsinteresse der indischen Schleber und Ariegsgewinnler, die "ihren Krieg" die sam letten Blutstropsen des eigenen Bolfes und der englandbörigen Bölfer lartsehen werden. Für fie bedeutet die Berktörung der lostbaren Kulturwerte der Menichbeit ebenlowenig eine moralische Belgtung wie die Blutovser des britischen Bolfes selbst. In diesem Bernichtungswillen reicht der indischrinktotrafische Weiten dem tüdlich-bolichewiktsichen Diten die hand.

#### In wenigen Zeilen

Gine neue Zeitung ift am Montag in Baris er-ichienen. Sie trägt ben Ramen "Eco be la France". In einem Leitartifel wird als Auf-gabe bes Blattes bezeichnet, die nationale Einbeit au vermirflichen.

Der 74ilibrige fransbiliche General ber Referne Bbilippon wurde am Sonntan in Touloule von amel Attentatern ermordet. Der General war Mitglied ber fransbilichen Milis und batte am Sonntag einer Kundgebung ber Milis beigewohnt. Die Täter find entfommen.

Der im Juge ber beiberleitigen Ginichtantungen ber biplomatilden Bertreiungen swilden Finn-land und Amerita abberufene bisberige fin-nilde Marineattache in Balbington, Rommandeur Bolger Gronbabl, fehrte nach Finnland gurud,

Die libanelilden Frauenorganifa-tionen haben, wie am Sonntag in London be-fanntsegeben wird, an Ministerprafibent Churchill sowie an Brafibent Roolevelt Telegramme ge-landt, in welchem fie gegen die braftischen Maß-nahmen protestieren und die Wiedereinfindrung nahmen proteftieten und bie Biebereinfu ber Regierung und bes Brafibenten forbern.

Ein neuer Schweigefelbsug mutbe, wie "Svenofa Danblabet" aus London melbet, in En gland eingeleitet, um zu verbindern, bah Informationen über militariiche Barbereitungen aum

Der Braleft ber burd ihren Beinbau berühmten Broping Miti in Biemont bat ben Seimatort Baboglios, ber feinerselt ben Ramen Grassano Baboglio erbalten batte, wieber in Grassano Monferrate umnennen laffen,

Eine Konferens von 800 führenben Dinbu-Berionlichteiten Indiens wird in Rutte von ber brittgrößten Bartei Indiens, ber Sindu Mabalabba, einberufen werben.

Stakenkreuzbanner Verlag und Druckerei G. m. n. M. Verlagsdirektor: Dr. Walter Me h la (z. Z. i. F.). Schrift-leitung: Hauptschriftleiter: Fritz Kalser, Stellver-treter Pr. Heinz Berns. Chef vom Dionsti Julius Et z.

# Einzigartiges Bekenntnis einer ausgebombten Stadt

Mannheim hat eine Demonstration sanatischen Rampses- und Siegeswillens hinter sich, die ein zig artig ist. In schwerster Stunde zeigte sich die Stadt in seder hinfat wert, eine "lebendige Stadt" genannt zu werden. Trop Terror, ungeachtet der Röte, die noch auf den Rägeln brennen. Gerade jekt vielleicht am empfindlichten, wo Kälte und Kälte besonders hart tressen, wo noch Tausende auf den Handwerfer warten, der ihre Räume wenigkens einigermaßen wieder wohnlich gestaltet, wo es an herben sehlt, wo den Ausgedombten heute noch eine Fülle lebenswichtiger Güter sehlen und erst recht der lieinen und großen Annehmlichseiten, die ein Leben schne und beglüstend machen. Aber wir haben Krieg. Und da gibt es auf der einen Seite immer selche, die kaum die harte hand des Schidfals zu olde, die taum bie harte Band bes Schidfals ju puren befamen, die tein Berluft des Liebsten chmergt, die ihre Sabe noch einigermaßen beil in ichmergt, die ihre Habe noch einigermaßen heil in die herben Novembertage hinüberretieten, und solche, die zweisache Bürde zu tragen haben. Hier sorbert das Gebot der Kameradichaft, einzuspringen und die Wunden des Mächken zu lindern. Dhne daß es dei einer blohen Geste bleibt. Das herz muß mitssprechen, und an Gemüt hat es dem Mannheimer noch nie gesehlt. Er fann manchen harten Schlag hinnehmen, gibt sich selbst nicht zart, fann beim geringsügligsten Anlaß saugrob tommen, aber er sindet fich nicht mit einer Awanaslage ab und verlucht sich fich raich mit einer Zwangslage ab und versucht fich neu einzurichten. Er ift elaftisch genug geblieben und hat sich eine Dosis Humor bewahrt. Trot allem. Denn das Mannheimer Pflaster war für den Arbeitenden steis ein raubes. Run braufte noch der Sturm des Terrors über die Stadt der Arbeit hin weg und rif ihr tödliche Wunden. Aber da gerade welche fich ber Mannheimer im rechten Licht Co. mar geigte fich ber Mannheimer im rechten Licht. Es war ihm Bergensangelegenheit, die innere Berbunbenheit mit bem Gemeinwesen, die ja nur eine verhältnismähig junge Trabition ausweist, durch tathaften Einsas zu dofumentieren. Dieser Sonntag war daau ausersehen, die helsenben Hinde der Manner der Partei, die nicht mibe wurden, in die Breiche zu springen, der auswärtigen Helser, die an freien Tagen tamerabschaftlich zur Seite standen, zu verstärten. Ein Großeinsat aller Arbeitssähigen sollte es werden, ein Madilisieren aller Schaffenden und ein Einreihen in die aftive Front der Gläubigen und für den Endlieg Ringenden. Ein fraftvolles Besenntnis für den Führer wurde daraus. Aber ein die in den Fresenlitten der Arbeit ein, die in den Orisgruppendienstiellen auslagen, einschließlich der Helser aus den Arcisen Heiselberg, Mosdach, Sinsheim, Bruchsal, Karlsruhe und Pforzeim. beit mit bem Gemeinwefen, Die ja nur eine verhalt-

Seine Rronung aber follte ber Tas burd ben Beind bes Reichsorganifationsleiters Dr. Robert Len erfahren, ber im Muftrag bes Auhters am Countagpormittag su ben Mannbeimern fpreden mollie. Diefer Umitand loderte bie leuten Referven ber Rhein-Redarftabter. Jeht walt es an seigen, bag es Mannbeim in fic bat, bak auch ichwere Schicklalsichlage nur vorübergebend labmen, aber nicht gerichmettern tonnen. "Mir lin pun Mannem, mir tolle uns nit!" Gefunber Biber-Rand und Erok birgt biefer Spruch, ber febem Mannheimer geläufig ift. In ber Innenitabt leuchtet er in beller Schrift von ber Mauer eines ausgebrannten Saules. Allerorten machten fich "Gomiertolonnen" su icaffen, Um Blanteneingang ichautelte ftundenlang ein Maler auf ber langen Drebletter boch su baupten ber Buichauer, Unbefilmmert, entgegen aller Chablone idwang er feinen ichweren Binfel. Er mar teiner von benen, bie "malen" wollten. Er ichrieb lich ba oben gemillermaben von bet Leber meg, mas er bachte und empfand. Die Schrift fiel auch banach aus, "Run erft recht!" ftanb fpater gu leien, Und an ber Front bes gegenüberliegenben Saules batten viele ermartungsvoll gemartet, mas nach bem "Mannem" tommen lollte, bas in ichmarter Barbe auf bem bellen Untergrund pranate. Denn baneben batte ber Brand bie Sallabe rauchgeichmarst. Wie ichmunselten fie, als ber Maler bier mit weifter Garbe feinen Schrieb fortfette \_\_ bleibt eifern." Gtimmt! "Mannem bleibt eifern!" 3m Reuer. und Bombenhagel batte bas Genicht ber Stabt furchtbat

gelitten. Aber ihr Hers war gelund geblieben. "Erit rect!" Der ganze Ingrimm, der fich in den Mann-beimern jestgelreisen batte, brach bei dieler Gele-gendeit bervor. Auf rob zulammengezimmerten Brettern wurde die Barole des Sieges aufgemalt, aufgetrigelt, wo es nicht anders ging. Wo der Hauferkumpf feine Möglichfelt mehr zur Belchrif-tung des mustes eine Möglichfelt mehr zur Belchrifpanieritums teine Mogitafeit mehr aut Beidrittung bot, mußte ein graber Quaberftein berbalten.
Muf Schutihalben bannten meterbobe Blatate ben
Blid "Und bennach!" — "Uns tann nichts erschüttern." Jahnen bedten Trilmmerberge, flatterten in
ausgebrannten Straßen mie zu feltlicher Zeit. Dielt
ind bas Schicklal an ben Kalenber? Und biesmal
wollte Mannbeim ieinen 14. November in allen
Ehren begeben als seinen Ehreniag. Mochte ba
tommen mas de wolle. tommen mas be molle.

Eine Regiamfeit berichte wie mabrend ber ichmerften Rampfiabre. Bermundert blieben bie Baffanten am Samstagnachmittag fteben, als bie Laltwagen mit ber SM burd bie Straken ratterten, Wie aus einem Guft ftanb bie Schar auf ben 200. nen, um bie Sturmfabne gruppiert. "Gin Bolt, ein

Rieberganges erinnern, bie ber Gufter auslöichte, um baburch ben giltigen Obem bes Reibs leiner emigen Abiberiacher zu entsachen. Diesmal riefen bie SN-Manner die Saumigen auf, die fich noch abieits in ihren privaten Bereichen bielten, Die Grage nach ibrem politiven Arbeitseinfas mar ibnen boch eiwas faitig gewesen. Aber fie hatten Beit gebabt, fich su befinnen und gu ihrem befferen Rein gu finden. band aufe bers: We maren feit ben Morten bee Gubrere bie Muder und verbeiten Miesmacher geblieben? Sie batten fich ichen ver-brudt. Bielleicht icamten fie fich angefichts ber Glaubenstäufe und ber feiten Sienestuvernicht, bie unlere Stadt burdbulite, und maren fich bewuht nemorden, bat fie ben ichmalen Streifen Boben endgultig verloren batten, ber fich für fie noch gu beadern fohnte. Um Conntag aber ftanden fie boch in ben Reiben ber Schaffenben, marichierten mader mit in ben Gedierreiben, ben Goaten ober ben Bidel geichultett. Bie wir alle.

## Die "Avantgarde der Rache" marschiert

Das war einer ber Sobepuntte des bedeutungspollen Tages, als fich fünf riefige Marichfäulen der Einfahfräfte von ihren Sammelpuntten aus zum Kundgedungsplat in Bewegung letten, Boran die Kreismufisige, die aus Strakburg, Mill-baulen und Kolmar erichtenen waren, um ih-ren Teil pur Gestaltung des Tages beisutragen. Der fall hundert Mann berfe Kreismufitung aus Der falt hunbert Dann itarte Rreismufiting aus Mulbaufen batte bereits tags guvor von fich reben venladigen batte bereits tags allbot von ich reben gemacht. In der Rheinkrase batte er den Mannbeimern ichn erftes Ständen gegeben und daraufbin auf dem Schloftdof in einem Standsomert geseigt, aus welchem Gub der diesiplinierte Musiklörver ift. Rovembertage find gewiß solchem Besinnen abbold. Aber im Falle Rullbaulen hielt doch mancher gerne aus, Unbefümmert um eine leichte Norfilblung leichte Bertüblung.

Ju ben Mulitäsigen war auch am Sonntagmorgen noch die Beramannstavelle aus Friedrichst bal in ihrer Tracht geftoben. Die Bergleute aus dem Saarzebtet batten es fich nicht nebmen lassen, am Ehrentag der Vartei unserem
Kreisleiter eine belondere Freude zu machen, als
bem früheren Burgermeifter der Stadt Billingen,
die Friedrichsthal als Vatengemeinde betreut.

Unter flingenbem Spiel und mit Gelang nabunter fringendem Spiel und mit weinig nahmen die Männer des freiwilligen Einlates den Gleichichtet zum Schlohftof auf, um den Abgelanden des Jüdrers lorechen zu hören. Sie marschierten als erfte geschlossene Kolonnen der "Avantnarde der Rache". Sie brauchten sich nicht lange nach den Schadenskellen umzeichen, Gie fannten fie mit-unter viel zu gut. Aber immer wieder zündeten die eut Trimmern, ausgehannten Kolleden und auf Trümmern, ausgebrannten Sallaben und Transparenten ins Muge fpringenben Barolen ihre Transparenten ins Auge lpringenden Varolen ihre Begeisterung. Sie führten lelbit eine Külle von Vlakaten mit sich und freuten sich dann helonders, wenn auf dem Wege eine Varole die lokale Rote trug. Dier offendarte sich — und das ganz am Rande — wie lebr der Mannheimer leiner Vaterstadt mit Leib und Seele verhaftet ilt wie kart sich das Element des Ingrimms und des hases aufgeladen dat, Aus solchem Grundaefühl beraus ist es eine Selbstverttändlichkeit, kein Ovser, keine Schwierigkeit zu icheuen, wenn es die Sicherstellung des Sieges allt. Da kann es keine Kückscheiten, keine Halbbeiten geben. Mannheim ist ein Bollwenf des Reiches und bält stand bis zum lehten Mann. de

# Auslieferung der Dardanellen beschlossen

Eine aufschlußreiche schwedi sche Meldung aus Neuyork

Drabther, unf. Bertreters in Stadholm lomobl im Rried als auch im Grieben erbalten

hw. Stodbolm, 14. Rovember. Ueber bie auf murben. ber Mostauer Konferens getroffenen englisch-ameritantiden Abmadungen mit ber Cowiegunion besliglich ber Darbanellen und ber allgemeinen Saltung sur Türtet gibt bie Reunorfer Bertretung bes "Goensta Dagblabet" folgenbe inter-

Die midtigfte Frage für Die Comjetunion betebe nach Angaben aus unterrichteten Walbing-toner Kreisen weiterbin barin, ob die Türfei in ber Lage bieiben solle, die Dardanellen ieberzeit nach Belteben zu iperren. Junächst leien in Mos-fau einige Buntte ber Montreux-Konvention ge-an ber i worden. (Es bandelt fich um eine internationale Abmadung über bie Darbanellen. ber eine Menberung ohne Beteiligung ber Türfei nicht gut möglich ift.) Es leien aber beutliche Beiden bafür vorbanden. bag Dolotom Eben und bull logar noch barüber hinausgegangen leien: es lei geplant, auber ber Forberung nach Ueberlaffung wichtiger Stützunfte an die Ber-bündeten "Inandul unter lowietische, verbündete ober internationale Kontrolle zu fiellen", wodurch bie Comjete freie Durchfabrt burch ben Bosporus

Was bier angebeutet mirb. ift in perbuffter Form nichts anberes ale bie volle Musitefe. rung ber Darbanellen an Die Comjets, eine Biblicht ber Blutofratien, auf Die bon beuticher Seite feit tangem hingewiesen worben ift, bie aber von ben Englandern immer wieber abgestritten wurde. Gie haben in Gebeimabmachungen mit ben Sowiets bereits vor 1939 jenen bie Muslieferung ber Darbanellen jugefagt und bie-fes Beriprechen nun offenbar mit amerifanticher Beteiligung in Mosfan wieberbolt.

ferner fet man in Balbington ber Anficht, bag alle Bal fan ftaaten funftig unter bem Ginflug ber rufflichen orthoboren Kirche unb ibrer "Beschieher", ber Sowietregierung, fteben sollen. Schliehlich befagt ble ichwebliche Meibung aus ben UEA, baf bie Turfel ben Cowjets Betreibe liefern foll ... um Bungeroner im Guben ber Bowjetunion ju berbinbern". Diefe Rrage fel auf Mostauer Roniereng ebenfalls behanbelt



Der ftellvertretenbe Brafibent bes ichwebilden Roten Kreuses, Graf Folte Bernabotte, ber lich in ben nachten Tagen zu wichtigen Berhand-lungen mit bem Internationalen Roten Kreus nach Genf begibt, wird auf ber Rudrefle auch Beta-tungen mit bem Deutiden Roten Kreus baben,

#### Der OKW-Bericht vom Sonntag

DNB. Mus bem Guhrer-Sauptquartier, 14. Ron Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt befannt. Muf ber Rrim unternahmen bie Comjete meh-rere vergebliche Borfiohe aus ihrem Brudentopi norboltlich Rertich und gegen unfere Stellungen bei

Un ber Dnjepr. Front murben füboftlich Cherjon, nordwehtlich Krementichug und beiderleits Ticherfass feindliche Angriffe abgewiesen, gering-fügige örtliche Einbrüche im Gegenkob eingeengt. Im Kampfraum welttlich Kiew geht das erbitterte Ringen weiter. Südweitlich der Stadt ftieben eigene Kräfte in die Flante des auf Shiempfindliche Berlufte ju. In Shitomir und nord. fichtend fub meft it ficomet und nord. Mabrend fub meft it ficomet und nord.

welt ich Smolenif neue ftarte feinbliche Durchbruche-Angriffe in ichweren, ftellenmeije noch mabrend ber Duntelbeit anhaltenben Kampfen abgeichlagen ober aufgejungen wurden, marien eigene Gegenangriffe norblich Gomel ben porübergebend eingebrochenen Geind auf leine Musgangsfiellungen gurud, Aus bem Raume von Remel wirb leb-

hafte, von ben anderen Frontabidnitten geringe Grtliche Rampitatigfeit gemelbet.
Die feit Muguft 1942 im Often eingefeste Sturmgeichungabtellung 667 unter Buhrung von

Sauptmann Bettler bat im Raume westlich Smolenft ben 1000. Banger abgeschaffen.

In Gubitalien bauern bie Rampie mit Schwerpuntt beiberfeits ber BafeStrage nach Caffino an. Sublich Benafro ging eine gestern genom-mene Sohe wieder verloren. Starte amerifanische Angriffe westlich Benafro icheiterten

Im nord we klichen Balfantaum wurden in mehrwöchigen Kämpfen tommunistische Bandengruppen im Gebier nordöstlich Fiume eingeschloffen und vernichtet. Sie verloren dabei über 1800 Tote und 4300 Gesangene. Außerdem wurden 45 Geschütze. 522 Malchinengewehre und Granafwerfer und 4655 dewehre erbeutet. Dreibig Berlorgungslager murben fichergeftellt,

Unlere auf Leros gelandeten Truppen fteben auf der Insel in erfolgreichem Rampf gegenüber ftarterem feindlichen Wieberftand.

Gin Angriffsverluch ftarfer norbamerifanlicher Gin Angriffsverluch ftarfer notdameritantiger Bomberverbande gegen bas nordwestdeutliche Reichsgebiet icheiterte an ber karten Jagdahweht. Betrieute Bowbenahwürfe veruriachten nur in einigen Orten Schäden. Die an der Abwehr dieser Angriffe beteiligten Luftverteidigungskräfte versuichteten 29 feindliche Flugzeuge Ueber den beiehten Westgebieten wurden fünimeitere seindliche Flugzeuge abgeschoffen

In ber vergangenen Racht marfen einige britiiche Störflugzeuge wenige Bomben im westlichen und nördlichen Reichogebiet.

**MARCHIVUM** 

größten burchgef ift, was fonnte; Gewij ftellen: Mund 1 taujenbfo

Optimis

bieler M Spatens.

Rach fi fer: bier bie aus Piorsbeir

nus bem lie alle batten lie aus ben aus bem

beimer

unbeich

benen t

Sabrif

burch b

Weg su

gung ir

bem bar

tragene

bie Bad

merben.

ber fan

ble Ira

Ernpoe ! Borti por moge ipa Beitig Statte be men bie bie burch lauberer neuen 20 wohl frob mern geie Unb a Schaffens

oll unier Ruben bo maufelt : WHY Die 284 gentern m

Weißhaar

noch fruch

Bierbe in

gelaben. Don Gerre baltigen 3 und beine furt begri 3 m m i Igailti und R. A Rlaas n Das bei erfillte B

Co albt beime Stabt fanntmodu

Bidtine feitsbauer Zweigftelle. iber Soll fonbers bir

3br 40ja Ebeleute 3 Schmidt, B

aud. mbere. r uns sbeine otforb egetan mid. 11 11 5 Belt ninbe mol

abt HS. nen EB! eim bie ang efes

Kamt. Chan. t ber Die Benn flegen. groß n wir Stea . aufenb rt ble hurde esmil-[etn!"

t gum Mann. it ber Mbenb Dr e Dr. Front

ffenbe

Ridis

ibre

einaig-

ennbomer balb Rebe Jahr lein Die mert-faer Mus-midter Sie bes

rete. en bie itofta-rieges Borten und bis s unb Tür ultur-alilde Bolfes er jüemilti.

teferne I wat mobnt. ungen inn. Ðď. stla.

ris et.

inheit

on be-urchill ne pr-Makbrung Eng-formabmten tott

Mon-

o H. Schrift-is Et a.

In bammeriger Morgenitunbe, su ber ber Mann-beimer lonft an beiteren Conniagen binausfubr, um in freier Beit Kraft und Greube für bes Miltags barte an fammeln, famen bicomal aus unlerer babiiden Radbarichaft und weither aus bem Lanbe Manner, um uns su befuden. Richt mit unbeidwertem Laden und auch nicht im forgiam gebegten Countagnangung; ernit, im Arbeitstittel, die Schippen geichultert ichritten fie babet. Manner, benen man es ansah, bas ibr Werting barte Arbeit ift, die auf dem Acte, in der Werfitatt oder in der Fabrit su schaffen versteben, und die auch diesen fiebenten Tag nicht feiern wollten, da es nalt, dem

Radbarn zu betfen. Manner ber Arbeit gingen gur Arbeit, und boch mur in bielem Buse etwas Geiertägliches, ia, es war ein ernitet Sonntag um fie, war es boch ein Tau bes opiernben Schaffens, bas Segen bringt, weil es Segen ipenbei. Und wer burch bie Stragen ber Quabrate oder ber Botorte ging, ber tonnte auch bie Mannbeimer auf biefem Beg sur Griertagsarbeit leben. Da tam aus bem einen Saus ber Mann im Arbeitstittel, bem Spaten und Sade gewohntes Wertzeun fint, ba ldloft fich ibm ein ametter an bem bisber Graben und Saden nur milltommene Feierabendbeichafti-aung in feinem Garichen mar, ba fam ber Dritte, bem bas Gerat noch eimas unbeholfen in ber banb lag, beffen Rieibung fich nur burch ibr Alier, fei-neswege aber durch ibre Derbbeit als Arbeite-tleibung auswies; fie alle wollten nicht feblen. Und aus ben Cingelnen murben Gruppen, formier-ten fich Rolonnen ber Schritt murbe bart, ber Talt bes Mariches brobnte burch die Strafen,

Es war ein Gleichnis für bas ganze beutiche Bolf: mir tonnen nicht ruften und feiern, jo lange es noch gilt, Schutt weggurdumen. Aber es war nicht nur Gleichnis, und ber Schutt war nicht nur im übertragenen Ginne gemeint. Die Schippen und Spaten, die haden und hammer wollten wirflich gedraucht werden. Wer heute durch Mannheims Straffen geht, ber tann fich bapon überzeugen, daß an febr vielen ber fann sich bapon überzeugen, das an sehr wielen Stellen icon der Schutt weggeramt worden ift, das die Straßen wieder dem Bertehr dienen können, das die noch brauchbaren Steine ordentlich geschichtet sind, das eiserner Schrott und andere Wetalle gesammelt und für ihre Wiederverwertung gewisenhaft gesichtet sind. Er wird vielleicht auch schon die Transportseistungen abschähen können, die zum größten Teil die ländlichen Juhrwertsbesicher unserer Bororte und der Landgemeinden des Areises durchgesührt haben. Richt in gleicher Weise sicht aus des den Trilimwern gehotzen werden ift, was alles aus ben Trümmern geborgen werben fonnte; und einem nachträglichen Blid ift auch nicht bemerfbar, welche gewaltige Arbeit bie Organifa-tion biefer Rrafte von ber oberften Leitung an bis gur fleinften Ginheit erforberte.

Gemin erhielt biefer 14, Rovember für Mann-Gemis erhielt biefer 14. Rovember für Mann-beim lein Gepräge burch die große Aundgebung im Schlosbot und durch die Anfprache des Reichs-organisationsleiters. Wir haben es in den Räch-ten des Bombenterrors in erledt, wie es einem zu-mute ist, wenn das eigene Leben in böchiter Ge-sahr ist; wir wissen, das viele Menichen anders darauf reagieren, als sie es selbst wollten aber nur für möglich dielten. Wer eines fönnen wir aun diese Ersahrung mit aller Rüchternbeit fein gelliger Meister find mir deburch nicht gemarden. ftellen: Weicher find mir baburd nicht geworben. Und wenn geitern gerade uniere Jänglien ihren alten Schlachtrut "Mannem vorne!" begeiftert immer wieder laut werden lieben, so ilt das auf aut mannbeimerisch genau das gleiche, wie das ernne "Und trothem!" Und es icholl aus dem Mund von Aindern, die in jenen Rächten lich mund von Aindern, die in jenen Radien im tausendiach bemährt baben. Es ift der tätige Optimismus, obne den der Mannbeimer nicht mehr er selbst wäre. Und unsern belienden Galten merden die Worte Dr. Leus mehr gelagt baben, was uns ihre Oilse bedeutet, als wir es selbst in unsern Dank ausdrücken könnten. So kand auch dieler Appell im Schlosbof wans im Zeichen des Spatems.

Nach furser Mittagsvaule ging die Arbeit weiser; dier werften die Manner aus Karlsrube, dort die aus dem Brudialer Bezirk, weiter die aus Wertsbeim und keinen Rachdarorten, die Männer aus dem Bouland und aus dem Redartal, und wo sie alle bergefommen waren; besonders sahlteich hatten sich die Männer aus der Schwehinger Jardt, aus den Gemeinden des badiichen Odenwaldes und aus dem Deidelberger Bezirk zu dieser ichonen Rachdarichaftsbilfe eingefunden. Selbit eine Kruppe iranzösischer Zivilarbeiter, Angehörige der Barti populaire Dortots, bekundete auf diese Weise ihren Willen auf gemeindenen Aufbauarbeit. Man möge iväter einmal Straben und Säuler nach den Gemeinden benennen, die an ihnen geichaft baben. Das wäre ein würdiges Denkmal für Opfer und Arbeit.

Beitig icon lentie fich die Dummerung über die Statte ber fleisigen bande. Mube und ftols nahmen die waderen Selfer Abichied von ber Stadt, die durch ihre Arbeit wieder etwan ichöner und viel lauberer geworden ift, und fubren beim zu einer neuen Woche voller Arbeit, im bersen aber doch wohl frod, das ihre beimat noch nicht is in Trummern geschlagen ift wie das folge Manneim.

Und als fie langit icon bie Strafen ibres Schaffens verlaffen baben, ba fabrt noch ein altes Wägelden burch bie Stadt, gefartt von einem Welkbaarigen, ber auch bas Lette biefes Tages nach fruchtbar machen modte. Es waren ia fo viel Pierbe in Mannbeim wie feit lansem nicht Und foll unferes Alten Gartlein bavon nicht auch feinen Ruben baben? Alle paar Schritte bleibt er fteben, ichaufelt emlig, und facenb ruft er mir su "Des

#### 285/28-Rongerte ber Genefenden-Rompanie

Die Webrmacht im Standort beibelberg hatte geitern morgen zu einer Festoeranstaltung zugunken des Arregowinterbiliswerkes im Capital eingeladen. Die ausgezeichnete Kapelle der Genesienden Kompanie unter der demährten Führung von Ferru Kirts isrgte mit einem iehr reichdaltigen Programm für Frodlinn und Entipannung. Mit delenderer Freude wurden als Mitwirtende Dorit All vom Saldateniender Velgrad und heinz Schneiber Niedlenderer Frantiurt degrüht. Weltere Mitwirtende waren W. In alifi (Klarinette), Sort Kaald (Volaune) und K. Felterling (Mtarbion), die sich als Meiker ibres Inkrumentes erwielen. Karlbeinz Klaas mit den mit dumar den Anlager.

Das beifallsfreudige Vublitum genoß die musterfüllte Berankaltung die dem Addit aemie die der eine ansehnliche Summe einbrachte.

Es gibt Bienenbonig für Kinder. Bom 15. Ro-nember ab erfolgt die Ausgabe von Bienenhonia auf den Abichnitt F 4 mit dem Aufdrud "Mann-beim-Ctabi" der Reichslettstarte 56 für Rinder von 5-6 Jahren, Und awar gibt es ein balbes Rila Bienenbonia. Raberes ilt aus der beutigen Befanntmadung gu erleben.

Bidtige Befanntmachungen, Mul bie Beröffentlicungen bes Städt, Ernabrungsamtes über Abkempelung ber Kartoffelfarten, über die Gultigfeitsbauer ber Brotionberfarte, bie Eröffnung ber Zweigkelle Lindenhof in der Lindenhofficule und über Schliebung ber Abteilung für Arbeiterzulagen in P 7, 8 mabrend bieler Woche mird befonbers bingemielen.

3be eftiabriges Chejubilfum feiern beute bie Cheleute Johannes Berch und Frau Emilie geb. Schmibt, Balbboi, Rinbenweg 14,

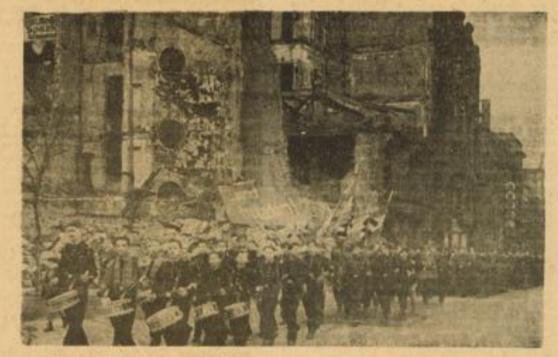
gibt en Gemies!" Auch er mar ein Bilb bes tätigen Optimismus wie unlere Jungken. Rein, Mannbeim kirbt nicht! Baul Riebe !

#### Auch die Frauen halfen

Mu biefem Tag, ber fo gang ber manntlichen Arbeit gewidmet war, ftellten fich auch gablreiche Franen bem großen Wert zur Berfügung. Allein bie Berpflegung ber Zebntausenbe erforberte bie Corgfatt von bunbert Frauenhonben gur Bubereitung und reibungslofen Berteilung ber ichmadbaften Eintopffpeife. Manch eine Ruche tat noch

ein fibriges und gab Tee aus. Und in ben Speife-ausgabeftellen hatfen BDM-Dabchen mit Gifer und Umlicht.

Der Lindenhof. Bunter, in bem Dr. Len, ber Gauleiter, ber Kreisleiter, ber Oberbürgermeifter und joblreiche andere Chrengafte ibre Mablieit einnahmen, war ichlicht und würdig gedmudt; bie Frauen und Dabchen bes besonbers ichwer betroffenen Lindenhofs zeigten ibre Goft-lichkeit bon ber schönften Seite. Und welche Ber-pflegungoftatten wir auch Jonft noch auffuchien, alle batten fich ber gleichen Ehre wurdig erwiesen.



... und trotzdem!" leuchtete es von den Häusertrümmern, an denen unsere Jugend vorbeimarschierte

Der USM-Marineminikter Knor verschweigt der amerikanischen Cessentichteit noch immer die Rachrichten von den schweren Verlusten bei Bonganwille, so erstärte der Sprecher der japanischen Regierung auf der Auskandspressesorierenz am Montag. Man gebt in Amerika sogar so weit, zu dehaupten, daßt seit dem G. Ottober an der süddenden, das seit dem G. Ottober an der südden Rämpse kattgesunden härten. Die nordamerikanischen Bedörden besürchteten schwere moralische Rinkschläge, wenn das Bolf die Rahrbeit ersahren würde. Amerika sei, wie aus den Aussprücken zahlreicher Kriegsgesangener bervorgeht, friegsmilde und sehe nicht mehr ein, warum Zehntaussender der Ariegsgesangener derborgeht, sehnaussende den Menschenken geobsert werden müßten, um affatische Landliriche, die den Affaten gehören, diesen zu entreißen. Der UEn-Marineminifter Anog verichweigt ber boren, biefen gu entreigen.

#### England fürchtet den Rivalen Amerika

Die Londoner Times" erflären am Montag, in England tonne man mit Recht mit einiger Berubigung und Rengierde der zufünstigen ameri-kanischen Wirtlichaftspolitik und ihren Auswirfungen auf die Weltwirtichaft entgegen-leben. "Richts wird mit größerer Sicherheit fenten Endes zu einem Chaos und eine Kalamität führen als eine Bolitit, die verlucht, den Ervort fünftlich in die Sobe zu treiben, ohne auch gleichzeitig ben Import gu forbern."

Die Borranghellung, Die Amerita in ber aufünftigen politifden und wirticaftliden Struftur einnehmen wird, made die ameritaniide Bolitit au einer Cache ber "legitimen Goefusation", an ber die fibrigen Banber ber Melt intereffiert find; bies trifft gant beionders für Grochfritannien au. Das Blatt municht baber Austunft, wie die aufünftigen amerifanifden Einfubymarfte ausfeben

Eine öffentliche Gerichtsverbandlung gegen ben früheren indischen Biseldnig. Lord Linlithe gom, gegen den beitiichen Indienminister Amern und gegen den beitiichen Indienminister Amern und gegen den Gauverneur von Bengalen. Sir John Derbert, verlangte, wie Reuter aus Reudelbi melbet, der Kongresiabgeordnete Bandit Tickambbubaval Wilra am Samstag bei der Austprache der gelehgebenden Berlammlung über die Dungersnot in Indien.

# Torpedotreffer vernichten große Transportschiffe

Luftwaffe faßt erneut Feindgeleit im Mittelmeer / Angriffserfolge trots Flankenfeuer und frontaler Abwehr

Das Mittelmeer, bas von ben Unglo-Mmerifanern nach ber Landung in Gubitalien ale freies Durch. sahrtsgebiet ungesehen murbe, bleibt für die seindliche Schiffahrt eine Gesahrenquelle erster Ordnung. In einem Jahr verloren die Gegner in diesem Raum 3,6 Millionen BRI wertvolliter Ionnage. Bei sebem Augriss aus volldeseste Tempentransporter geben ganze Regimenter bem Jeind verloren, benor fie überhaupt ben Kriegsichauplag erreicht haben, für den fie bestimmt find, Der jünglie Ersolg der dentschen Lustwasse unter bem Beitwasse fürste Lüden in die Tonnage bes Feindes riffen Tonnage bes Geinbes riffen.

Bon Kriegsberichter Dr. Sarald Sanfen (BR.Sonberbericht)

rd. Bei ber Luftmaffe im Rovember. Ein dunner, langer Strich wächt über die Karte des Beobachters, Kurs, Flugweg, weit jur afritanischen Kufte bin. Zahlen fieben am Kande, Fluggeiten, Stunden. Endlos eintonige Stunden, in denen wor und neben ihnen nichts ift als ein blaues Meer, ein bunftiger, grauer Schleier über ber Gee, bie blanten Scheiben ber Rangel, bas Inftrumentenbrett und bas Raufchen ber Motoren. Schweigen an Bord. Sie find erfte Welle, Stockfeile bes großen Ungriffe, find außerfter linter Jiugel. Steuerbord neben ihnen gieben in weiter Linte die Rampffluggeuge ber Rameraben babin.

Geind in Sicht - auf Angriffspolition

Gegen Spotnachmittag. Rordwind tommt boch Regenwolten vor fich ber und fallt mit serrenben Boen über bie ichwer ausgelanden Rampfilnafluggeuge. Der Birtel bes Beobachters Richt Entfernungen von ber Karte ab, hunderte Kilometer icon find fie von ben beimathoeften entfernt. Die Sonne fehlt, benn es wird frokta falt. Die Augen bes Flugsenglührers luchen voraus. Irgendmo zwilchen Wolfen, Regen und Meer war ein Aufbligen. Die Liber fneifen lich gulammen, Icarie Goltden fteben in ben Augenwinteln, icharfen bie Buge bes jungen Biener Uffg. B., neben ibm ber Beobachter, Unteroffisier G., ein fühler rubiger Ofbenburger. Er reint bas Sias boch. Wieder ein Ausbellen. Eine Sand Rott von binten an, reicht ein Blatt Junfloruch vom Berbandsführer: "Geleit in Sicht — Angriffspolition." Angriff, fiederndes Wort, liedernde Rinuten. Gefunden, neunmal icon erlebt, neunmal ich met eine Stelle

geflogen, neunmal gegen Geleite, bafen, Stel-lungen, Bei Alboran maren es 170 000 BRI, bei Galerno, bei Rap Tones . . .

Rampf mit Rachtjägern bes Gegnere

Aber eine Glade gleiten fie ab, fie proffen fich bis ans Waffer. Bon ben Schiffen noch feine Spur. nur bas vetrateriiche Gprüben ichmerer Granaten Bloulich brei rote Leuchtfugeln, Die leife penbelnb an Sallidirmen por ihnen bangen. Dabinter eine an Hallichtemen vor ihnen bangen. Dabinter eine bankle Regeniront. Kurses Zieben am Knüppel. rein. Die Flächenenben tauchen verschwommen in das Gran der Wolfen. Und wieder Delle. Durch ein Wolfenloch fällt eine breite Lichtbant auf das Baller. Dort führt in Owarslinie mit Kurs Dit das Geleit. Bor der beranralenden Walchine freuzen lich plöslich rote und weiße Leuchtlournarben, leichen ich vor. Der Junker ihreit eine Warnung, prekt das Gestätt an die Scheiden, der obachtet Krachen und Klirren in der Hörmulchel.

Warnung, prekt das Gesicht an die Scheiben, des obachtet Krachen und Klitren in der Höumuschel, Kameraden meiden Rachtlüger. Beautighter. Er reikt die Kanone aus der Jurrung, entsichert. Es umichlieit die Kault die Walfenführung. Es ilt eine arbeitsdarte Dand, die Ichon durch Ufraineerde den Blug geführt dat, die in dem großen Trech von Adermann dei Obella unpacken muste, als die Holfsdeutlichen deimsonen ins Reich. Heute ist Bromdern die neue Heimal des Ulis. St. Reben ihm hoch an der Hechvard der Botdmechanifer, Oderzeit. Sch., ein friider geschützer Junge ans Würzburg. Vier Mann an Bord. 23 Jahre alle. 24 Jahre ihr Kommundant.

ans Wirtburg. Gier Mann an Boto, sa Jaure alle. 24 Jahre ihr Kommandant.
Ein Riele in Alammen.

Taulend Meter voraus eine grobe araue Schillswand. Truppentrausporter. ein Riele von 12 000—15 000 B. T. Sie halten drauf zu Schillssartillerie bedümmert ihren Woa, icht ihnen Walseirioatänen vor die Rale. Da iollen sie dinein.

Ballone und Dradtielle dängen sich in die Luit über die Schille und swischen das Geleit. In alichender Kadri zach ein Aerkörer leat eine Rebelwand. Alankenseuer überfällt sie und taket mit vielen dünnen Köden über die Kansel din. Koch dichter ans Wallet.

Der Flugseurführer meldet: "Achtung — Maldine in Schullage, Dann Zahlenwerte. Der Oldendurget liege in der Kansel am Fledenkliche in Schulten der Kadine in Schulten der Kadine traendus isch lucht: Schiffmitte Schonkein Bride.

Brüll: Frei Schuk.

Lod glitichen die Kale. Als wollten sie den Beganten rammen, rasen sie auf ihn zu. Dann sahlen sie die kinder Schuk.

Lod glitichen die Kale. Als wollten sie den Beganten rammen, rasen sie auf ihn zu. Dann sahlen sie die kinder Schuk.

Lod glitichen die Kale. Als wollten sie den Beganten keinerhöder, werden in ihre Size geprekt. In Steilfurde dat der Flugzenglübrer hochgerissen, dreibt ab. Im aleichen Kugendbild wuchtet lieuerbords eine Detonation. Klammendundet spripen doch — dort leisten Kameraden Präziskonkarden. Westanden, is warten an Bord, unten im Seegang lausen die Lorpedos.

Noch einige Gefunden — ba grellt eine Erplo-fion —, Das ift ibr Dampfer, bas war er. Weg ift ber breite Schornstein, weg find bie boben machtigen Aufbauten feiner Baffaglerichtfiellaffe, Trummer wirbein, brennen, Er mut noch Bufat-ladung im Bauch gehabt baben, "Surra". Der Funter tobt in feinem harten Onfeprbentich los.

Binder tobt in feinem harien Onjeptoening tos. Bir haben ibn, ber Pott breunt.
Die zweite Welle im Angriff. Wirbel an Bord. Jeder will seinen Blid daraus wersen. Das müssen sie seben, furden zurild, sliegen noch einmal durch die Abwehr beran. In roter Lohe fieht der Truppentransporter. Biele Minuten bangt die junge Befahung ichon liber bem Geleit, gabit bie

Brände, beodachtet die Wirfung. Wieder sedt unter ihnen aus allen noch versügdaren Robren die Abwehr auf, berlagert sich dann jäh nach Korden. Wie einen schnellen, ichwarzen Sput seden sie neue Kampfilingzenge vordrechen, sid auf ihre Ziese werden nund in derwegenen Kurven abdreben. Die Kameraden der zweiten Welle greisen an, schwere Flat, seichte Wassen. Viertings und Schiffsartisterte wüter mit Tausenden von Granaten. Jast gleichtaussend sicheinen erst die Schuhvahnen zu sein, dass, sich um die deranjagenden dunkten Puntse sangend, werden sie konzentrisch und verwieden sich endlich ineinander.

Sie geden auf heimather. Alls sie mit Teilfurde abdreden wollen, seat unter ihnen ein Kamerad der zweiten Wellen sieht unter ihnen ein Kamerad der zweiten Wellen, seat unter ihnen ein Kamerad der zweiten Wellen wellen, zestunden später schützelt ihre Maschine im Lustvud einer schweren Erploson. Unten ist ein Transporter mit seiner aanzen Ladung bochgeannagn, sacht in drei, vier Rinuten weg. Racht ist über dem Meer. Produend zieben Verdände deutscher Kampfilingzenge auf heimatkurs.

jeuge auf heimatture.

## Neues Stadium der Palästina-Politik

Chaim Waitsman versucht die jüdischen Forderungen durchzusetzen

Been, 15. Ron. (Gin. Dienft.) Wahrend im benachbarten Libanon bie Bellen ber Unrube bodichlagen und bie Bolfsmallen in Beirut ihren Willen nach Unabbangigfeit bemonitrieren, wielt fich in ber politifden Rulifie Balaftinas ein bartes Ringen ab. In Feru-ialem find jeht die matgeblichen Leiter ber gio-niftiichen Bewegung, Dr. Chaim Waihman und Dr. Goldman, eingetroffen. Beide batten in ben verwangenen Momaten eingehende Aussprachen mit ben mangebenben Bolitifern und Regierungs-mitaliebern in ben USI und Englanb. Doch ift es ihnen bisher nicht geglücht, von der englichen Regierung irgend eine Julage für ihre Forderung nach einer sofortigen Offinung Palältings für eine jüdische Masseninwanderung zu erreichen. England befürchtet, sich durch ein Eingeben auf die zionitischen Forderungen sede Grundlage für eine weitere Einfluknahme auf die arabische Offentlichteit zu verscherzen. Während sich die meisten Mittellicher der ille Regierung für eine indiener der ille Regierung für eine indiener der ille Regierung für eine indiener Grundlager der alieber ber USA-Regierung für eine hotere Er-fullung ber gioniftiiden Balaftingforberungen ausfprachen, bat bie englifde Regierung beshalb bisber jebe Stellungnahme abgelehnt.

Die Balaftinapolitit tritt inlofern in ein neues Stadium, als die in einem englischen Weigbuch im Frühjahr 1939 feltgelegie Bolitif im fommenben Frühjahr ju Enbe geht. Diejes Weigbuch hatte die jubilde Einwanberun nach Palatina jubilche Einwanberun nach Paläkina einzuschränfen gelucht. Es siel in jener Zeit mit dem dritischen Plan einer arabiichen Föderation unter der Leitung Londons zusammen. Zu den lautesten Gegnern der damaligen Weisbuch-Politist gegenüber Paläkina gehörte im Unterdaus der deutige Ministerprösident Winkton Churchill. Wie in zahlreichen anderen Fällen, scheint sich auch dier Churchill nicht an alte, von ihm seinerzeit mit Vedemenz verteidigten Grundsätze zu erimern. Vor dem englischen Oberhaus erklätze der kegierungssprecher, der Dominionminister Lord Eran-dorne dalle unter den augendlicklichen Umftänden zede Dedatte über dieses Gediet für zwedlos und unpassend. Dr. Wathman und den übrigen Leitern der zionistis Baikman und den übrigen Leitern der gioniftie ichen Bewogung icheint es im Angenblid por allem barauf angufommen, bie verichiebenen jubifchen Barteien in Balaftinn für eine Aftion gufammen. subringen,

# Australien über Beteiligung am Empire

Curtins Wünsche von der Presse unterstrichne / Neue Fühler nach London

Bern, 15. Ron. (Gia. Dienft) Der vom anftraliiden Minifterpraliben. ten verlangte Ginflus ber Dominien auf bie englische Musenpolitit wird von der australischen Breife immer wieder in allen möalichen Bariationen unterstricken. Das Blatt "Relbourne Mae" erinnert fest daran, das die Dominien die sum Kries prattisch teinen Einflus auf die englische Aufenpolitit batten. Wohl bätte eine fühltungnahme in ber Jorm bestanden, daß in fritischen Zeiten Telepramme ausgetauscht wurden. Manche Australier batten so, als ihr Land in den Krieg eintrat, das Gefühl, daß es fich dadei um einen traditionell seitgelegten Schritt bandle obwohl Australier ttalien effettip teinen Ginfluft auf biefe Bolitit

Wenn England weiterbin bas bert bes briti-iden Empire bleiben wolle, fo erflart "Melbourne Mae", bann burfe es allerdinas nicht mehr "bas Magasin des Dentens bes Empire" bleiben und bas Schidfal für jebe ber "britifchen Rationen" be-frimmen, Alle Mitglieder bes britifden Common-wealths wunichten in Butunft gröheren Ginfluh auf die Geltaliung ber Bestehungen amifchen ben Commonwealthe und bem übrigen Teil ber Welt

Als erfte Auswirtung biefes Berlangens melbete befanntlich erft biefer Tage ber auftralifche Mugenminifter eine Berudfichtigung ber beaugen minige Auftraliens in dem jogenannten Londoner "Europa-Romitee" durch den Bertreter Groftbritanniens an. In der englischen Offentlichteit werden diese Stimmen vermerkt und teilweise sogar auch heranogestrichen. Bisher hat man den Dominien jedoch noch keine präsise Antwort erteilt. Doch murbe immerbin jum Musbrud gebracht, Die englifche glolitit fet burchaus bereit, in Bufunft auf bie Stimme bes Commonwealthe gu horen und bementiprecenbe tedmiiche Einrichtungen gu ichaffen.

Im Falle Auftraliens wird man aber nicht überichen fonnen, bag dieses in ben letten zwei Jahten — vor allem seitbem ber USA-General Rac
Arthur bort fommandiert — in ein weitgebenbes Abhängigteitsverhällnis zu Washington gera-

ten ift. Wenn auch Auftralien heute wieber etwas betonter als noch por einigen Monaten Fühler nach London ausftredt, fo wird der tatfachliche große Einfluß ber USA im Wirticafts. und handelsleben bes Landes faum mehr rudgangig gemacht werden

Nahas Pasha zu den Ereignissen im Libanon

Stodholm, 15. Nob. Der agoptifche Premierminifter Rabos Bafcha gab nach einer Melbung aus Rairo am Conntag auf bem Barteitongreb ber Baib. gab nach einer Melbung aus Kairo am Sonniag auf dem Barteitongreh der Bald. Barteit neiner Ansprache eine Erstärung ab, dah Regubten nicht rubig zuseben werde, bis die Gesehmäßigkeit im Lidanon durch die Rücklehr des Präsidenten der Republit und seiner Regierung sowie seines Parlaments wiederdergestellt sei, "Jener Einrichtung, die in freier Bahl vom lidanensischen Bolf errichtet wurde und die allein ermächtigt sei, im Ramen des lidanensischen Bolfes zu sprechen". Die politische Lage im Lidanon sein heute schlechter als vor der willkürlichen und abträglichen Maßnabme, die gegen die legale Regierung des Landes unternommen worden set. Die daudrische Regierung dabe einen energischen Protest eingesegt und alle arabischen Regierungen ausgesordert, sich dem Protest anzuschliehen.

#### Audinled: "Bisher keine Siege"

Auchinieck: "Bisher keine Siege"
Bangfot, 15. Nov.
In der Etdisnungsstung des indischen Staatstates in Delhi gab der britische Oberkommandierende in Indien, General Auchiniech, einen Ueberdiel über die Lage an den verschiedenen Rriegsstonten. Betresis der indischen Front gegen die Iapaner bewerft er, "es hätten bisher feine Siege von diesem Kriegsschauplatz geweldet werden fönnen." An der Burma-Front sei die Lage rahig, Man müße auf die Anfunst der notwendigen Truppen- und Materialversätzungen warten, des vor eine weue Offenstoe begonnen werden fönne. Der Monjum verhinderte bioher mit Ausmahme von Battonillenvorköhen Altionen zu Lande. von Battouillenporliogen Aftionen ju Banbe.

Freubeltrablenb empfing am Camstagnachmittag

eine Abordnung Pimpfe am Rathaus ben Ritter-

freusträger baralb Gehner Dann an Dann

finden fie und bilbeten Spalter vom Bortal bis aum Situngsfaal. Im Schmud ber lesten herbit-blumen und eines friiden Gruns pranate ber ichen

ausgestaltete Raum, ben bie Schmettinger sahl-reich füllten. Bu Seiten bes Burgermeifters batten bie Ratsberren Blat genommen, bie füh-

renben Manner ber Bartei und Stadtvermaltung

lebloffen fich an Als Sarald Genner, in Beglei-tung feiner Eltern, ameter Offiziere ber Banger-einheit und feinen Freundes, Oberkeutnant Ruiche.

ber vor wenigen Tagen erft aus englifder Kriegs-gefangenichaft gurudgefehrt ift. Plat genommen batten, wurde die Feierftunde eröffnet mit dem feierlichen Marich aus "Micete" von Glud (Max

Schneiber, Alavier, und Marianne Junter, Bioline). Burgermeilter Stober überbrachte im

Ramen ber Ratsberren, ber gesamten Stadt und insbesondere von der Jugend Leutnant Gehner die belten Grüße und Glüdwünsche und biek auch Oberseutnant Ausche in der Seimat berslich willfommen. Tapfere Taten millen vollbracht werden, um fich das Ritterfreus zu verdienen, so

fante ber Burgermeifter, und mir wiffen, bag biele

Musseichnung alle bie tragen, welche fich für Bolt

Ramerad Gebner als ebemaliger Jugenbfilbrer.

ale Gubrer eines Jungitammes, ift feinen Jungen immer ein Borbild gewelen und bat nun burch

feinen belbenbaften Ginfat fein ftetes Rampfertum

bewielen. Die Jugend wird auch weiter in ibm ihr Borbild feben und ift ftolg barauf, bak er aus ihren Reiben aufgewachten ift. Die Leiftungen und die Tapferfeit unferer Goldaten brauben find

le groß, bag mir in ber Beimat alles baranleben muffen, um une ibrer murbig gu ermeifen. In

bleiem Ariege muß feber fein Opfer bringen, um ben enballitigen Sieg au erringen. Auch bie Familie Geiner betrauert ihren Alteften, ber ben Fliegeried ftarb; ber andere Bruber ift bei ber Ariegomatine. Deute aber bliefen fie auf ihren

Saralb beionbers ftola fein, und beshalb gehort

Schwebingen aber freut fich fiber feinen zweiten

Ritterfreugtrager und fiebt noch bem mit bem Cidenlaub ausgeseichneten Major Berner 3 te g-Ler mit Stols auf ben zweiten Trager bes Ritter-

freuses aum Gifernen Kreus. Inbem Bg, Stober bem jungen Offigier berglicht gratulierte und für

bie Bufunit munichte, bab ihm ein gludliches Los beichieben lein moge, überreichte er ihm mit einem bunten Blumengebinde als Geldent ber Stadt ein

Gemalbe bes Schlofigartens, Anschliebend trug lich Leutnant Gefiner in das Goldene Buch der Stadt

Much Grau Gehner burfte einen berrfichen

Der Ritterfreustrager banfte mit fursen Worten für bie ibm guteil geworbene Chrung und be-

tonte, bab es ume um bie Bufuntt unferes Bolles nicht bange gu fein braucht, folange bie Seimat fich

mit ber Front verbunden seigt. Die Heimat muß Bertrauen baben zu ihren Solderten, ungemüdlich für fie arbeiten und an fie glauben. Nach dem Konzertkud für Bioline und Kladier in G-dur von Sanden richtete auch Ortsaruppenleiter Bfi-

fte rer an Leutnant Gehner einige Borte und fiberbrachte bie Gludwuniche ber Bartet. Mit ben

Liebern ber Ration ichloft bie Beier, worauf fich Leutnant Gekner mit feiner Familie sum Ebreit-befuch in "Die Entführung aus bem Serail" pon Mozart ins Rotototheater benab. T. E.

Rammermufit im Schlof

Der Conntag, ber bom fruben Morgen bis in

ben Rachmittag im Banne bes Arbeitseinlages in

Mannbeim liand, verlief in Schwedingen rubig. Seber reibte fich ein und feiner wollte aurucklieben bei bem allgewaltigen Wert ber Nachbarichaftsbille. Obwobi io, eigentlich ein veringerer Beludd bes Nototoibeaters mit ber Erstaufführung von Friedrich Schrequogle "Die Racht in Sleben-burgen und bes anschliebenden Kammer-

tongerfes gu erwarten gewelen mare, batten

por allem viele Soldaten und Krauen in dem lichtüberfluteten Mulentempel Carl Theodors eingefunden. Zum Tag der deutschen Dausmufif war aus Sintigari, der Stadt der Auslandsbeutichen, wie ichen so oft, das Keral-Quartett ve-temmen, um an der Stätte, wo vor Jahrbunderten

bie groben beutiden Tonicopier lich ein Stellbich-

ein gaben, ju muftgieren und in ihrem Geift ihr Schaffen und Wirfen zu offenbaren. Die Tontunft, entsprungen aus ber Deimlichkeit ber Samitie,

mubie naturbedingt in einen größeren Rreis Jugang finben und trotbem ift fie in fleinen bauslichen Dr.

dieltern betmild geblieben. Dit ber Bflege ber Sausmufit ebren wir unfere gröhten Meifter, 2Bolf-

gang Amabeus Mosart, ber ale Anabe in ben

Raumen bes Schloffes por bem Ruriuriten ipielte,

fand biesmal am Tage ber Sausmufit wieber Gin-

pang mit leinem Streichauartett in Debur, einem beidwingten und beiteren Rlangftiff bes Rofolo.

Stromenbe Melebit, ein Reichtum an Rlangen to-

mantilder Mulit permittelte Frans Schuberts

Streichquartett in comoll, opus polit. unb bas

Rlauferquintett in Mebur, opus 114, bas be-

fic aus bem Kreife ber Theater- und Mufiffreunde

unfer Grub auch ihnen.

Strauk in Empfang nehmen.

und Baterland verdient gemacht baben.

Irubi Emmert Was die Landgemeinden berichten

ben bei ben Schwebingern bantbare Buborer.

Plantitabt. Auszeichnung. Das Rriegsverdienstfreuz 2. Klasse mit Schwertern erhielt Feldwebel Georg Hermann Treiber, Sisenbahnftrahe 12, Sohn des Wild Treiber. — Geburtstag. Susanna Walter, geb Walter, Carl-Theodorftraße 22 und Philipp Jatob Gaa, hildaltroße
17, fonnten gestern ihren 70. Geburtstag seiern.
Noch nachträglich unsere herzlichten Glüdwünsche.

Reilingen. Die Beratung für Rütter und werdende Mütter durch das Staatliche Gelundheits-amt wird am Mittwoch, den 17. Rovember, von 14 bis to Uhr, im alten Schulbaus abgehalten. An-ichliehend Sprechstunde der Gesundheitspflegerin.

Schlageter-Strafe 44.

utbe Sonberfuhrer bermann Allenberget,

Mitlubbeim. Die nachte Mütterberatung findet am Donnerstag, den 18. Rovember, von 15 bis 14 Uhr, im Schulhaus ftatt. Borber ift Sprech-tunde ber Gefundheitspflegerin.

Sodenbeim

Die Mütterberatung bes Gefunbheitsamtes ift am Donnerstog, 18. November, in ber Zeit von 9,30 bis 11 Uhr, in ber Ratbaus-Strafe 8. 3m Anichlug baran balt die Gefundheitspflegerin ihre Sprech-

# "Jeder Schuff ein Treffer"

Das hat ben Weinheimern noch gefehlt

Der Bunich nach Unterhaltung und Entipan-nung ift allgemein und bas Bariete hat eben ben Weinheimern noch geiehlt. Das bewies am Freitag-abend die überfüllte Turnhalle in ber Benberichule Die Stimmung bei biejer Roff-Beranftaltung war trog ber ichwierigen Kaumperbaltniffe und ber improvifierten Bubnenverhaltniffe febr angeregt unb ba alle bei biefem Unterhaltungsabend mieber ein-

mal berghaft gelacht baben, jagen fie gerne mit bem Fraulein "Rummer" "Auf Wiederfeben!" Alle Treffer tonnen auch bei ben besten Schügen nicht Bolltreffer fein. Mit ber ichmiftigen Eröffnungsmufit ber Kapelle Beeremann tam man jeboch in richtige Gabrt; lautftarf genug mar fle meift auch. Die Geigerin mit ihrer anpaffungefabigen fichtbaren Singabe bat vielen befonberen Spat gemacht. Bet ben ipanifchen Tangen ber Unita Edhabt gefiel ber ftolge Schritt ber glutvollen Carmen und ber eleganie ausbrucksvolle Stil ihrer tangerifchen Formen. 3ba Robel plauberte mit großgligiger Gefte ihre weibliche Erfahrung aus, wie man fich bie Liebe eines Mannes erhalten tann. Die "Ruldie Liebe eines Mannes eihalten tann. Die "Kultur", die sie vorstellte ist zwar etwas fragwürdig,
aber es wurde trosbom gesacht In Wang Chio
Tiching mit seinen chinesischen Spielen und
Zaubereien wurde mit großem Beisal die große
Kunkserigteit bewundert. Einen Stimmungshöhepunft erzielte schliehlich Its als herr in nachlässiger Eleganz, besonders mit seinem Lied von der
gelieden Marte. Bei lustigem Pleisen und beim
Schunkein gerieten die Weinheimer so richtig in
Schungen daß sie sich für eine der achtesten Leiltungen der Kleinbuhnenkund, für die Mrodatik, begestiern können. In tein schlechtes Zeichen Was die geiftern tonnen, ift tein ichlechtes Beichen. Bas bie plattifch und mobernen Afrobaten boten, mar aber auch bes großen Beifalls mert. Die brei Cu Bro

Bais zeigten eine ausgezeichnete Gemeinichaftslei-ftung, butchgearbeitet und bifgipliniert bis in bie fleinfte Bewegung, voll einbrudspoller Rraft und iconer Rorperbeherrichung. Auch Die zwei Arontis erregten Staunen und Bewunderung. Die luftigen birtusipahe und mufitalifden Clownereien in ber firt ber funt Smahos finden überall und immer ihre Locher und Freunde. Much von ber Barietebuhne berunter ipurt man wie in biefem Jall gerne anständige Gefinnung. Bei ben alten Künftlerfami-lien mar bas fiets Borausschung. Um Ende biefer Beranstaltung war jeder frohgestimmt, daß er über all feine Gorgen hinaus lingend mit ber Rapelle bie Berficherung abgab: "Das fann bod einen Gee-mann nicht erfchuttern." frig.

#### Bergstraße und Odenwald

Paubenbad. Unteroffisier Otto Boppner, Schiehmeilter, murbe für Tauferfeit mit bem Gi-lernen Kreus I Rlaffe ausgeseichnet.

Lennen Kreus I Klasse ausgeseichnet.

Pentershausen. Un dem Kurs über Kindererziedung mit Anleitung zu Kinderspielizeug konnen noch einige Frauen und Mädden teilnehmen. Die nächte Aurstunde ist am Mittmoch. 17. Robermber. 14 libr. im Gord-Alessescheidung Anmeldungen daselbit, oder vorder bei Brau Bisterer. Frauenichaftsletterin. Der Obergetreite Ludwich Block im Seinofad wurde im Oken mit dem Eilernen Krebs 2 Klasse ausgezeichnet. Srau Karoline Weiler aus Grantlich. Kreusgaste 14. beging gestern in großer Arliche und Kültiafeit ihren 80. Gedurtstag. Unieren deben Glüdmunfch. Kahenelnbonen i. O. Der Landwirt Genler wollte ein Fenster einhängen, wozu er einen Stahl beitieg. Dieser fippte um und Deuler fiel is unglüstlich auf den Kopf, das der Lod alsbald einstrat.

Der Stiefelputer in der Nike-Allee

Die Rife-Allee fennt feber beutiche Banbfer, ber in Salonist war und Gelegenheit batte, lich bier wenigftens einige Eninden aufzubalten. Mag sein, daß manche, vielleicht sogar die meisten, ben Ramen nicht beachtet ober behalten haben. Aber bort gewesen lind fle. Denn wenn man nach Salonifi fommt, will man bas Meer feben, und bie

nach ber altgriechischen Stegesgöttin Aife be-nannte Allee ift eben jene Uferftraße, die zwischen Zentralbafen und Weißem Turm bas Stadigebier gegen bas Meet ju abgrengt, wo bie großen So tels liegen, und wo vor allem gur Belt bes Abendforson fich bas gange sublich bunte Leben ber hafenstadt an ber Regdis entsaltet.

Und wo natürlich auch bie Stiefelpuper nicht feblen, bie in allen großen Ballanftabten unbebingt jum Strafenbilb geboren.

Dort an ber Stragenede, gleich unter meinem Fenfter, boden gwei nebeneinanber, ein alter Runbe mit ftruppigem Bart und einem Turken-tappi auf bem Ropfe und ein junger, ftammiger Buriche, beifen Saupt ein breitfremiger Ralabrefer verlich, beiten Salpt ein vieltremiger nindveter bebedt. Ich beobachte die beiden ichen eine Zeit und habe sestgestellt, daß der Junge soll munter-brocken zu tun dat, während den Allen teiner der Borüberstanierenden beachtet. Den schein das freilich nicht zu irritteren, er läht lich behaallich die Sonne auf den Aucht schen Zigarette und übe sich nedendet angelegentlich im Rasedohren.

Inbeffen ber anbere nichts als arbeitet. Die Burften und Gappen fligen nur fo bin und ber. auf und ab, rechts und linfe - zweifelhafte Ravaliere, ehrfame Burger, mehr und minder faubere Wabeben mit mehr und minber habich geichwungenen Pleinen wechseln an leiner porüber und taum bat einer feinen Obolne entrichtet und ift meggetreten, ftebt icon wieber ber ober bie nachfte ba, alfo ber Dann - fo bente ich mir - tann mit feinem Geschäftsgang wirt. lich boch gufrieben fein Und warte nur barauf bis fein alterer Raftbar, ben feiner beachtet, bor Reib gerplatt.

Aber bem fällt bas gar nicht ein. Gben bat er fich wieber eine Zigarete angegundet, blingelt mit feinen ichmalichlipigen Auglein in bas Gewoge

Rleine Strafenfgene in Griechenland / Bon Sanne Anberle ber Borfiberfpagierenben unb - fest feinen Beigefinger neu am Rafenloch an.

Rebenan beim Ralabrefer-Rollegen bat eben ein pifantes Bamchen feine Salbichibben fauber ge-macht befommen, neftelt einen Drachmenschein aus ber Tafche und geht ab, als auch ichen ein behäbiger Mann, Thous wohlgenahrter Spießer, nachbrungt und geschubftriegelt fein will. Da - ba plant ed!

Aber nicht ber ewig verschmabte Rachbar ift in bie Luft gegangen, wie man glauben mochte.

Der vielbeichaftigte Ralabrefer-Jungling ift ploglich, wie bon einer Tarantel am Ridenenbe gefibet, aufgesprungen und bat unter wuften Bluckworten feiner Schuhpuplifte einen Auftritt gegeben, ber jebem Elfmeierschipen bei einem Guftauften bei einem Guftallfampf Ebre machen wurde.

Die Rifte fliegt weit auf ben Gebfteig binand - eif Meier finb's minbettens - Schubereme-bolen und flaschen Burften und Burftden, Lap-pen und Lappeden flattern in ber Luft und gmiichen ben Beinen ber Borübergebenben binburch er feiber aber, ber ploblich Bildgeworbene, bahnt fich, immer noch fluchenb und befrig geftifulierenb, einen Weg burch bie im Ru Aufammengeströmten und ift auch ichen in ber nachften Bubide verichwunden.

Bas ift benn biffigrt?"

"Bas hat er benn bloh?"

So bringen ble aufgeicheuchten Paffanten auf ben Mien nebenon ein, ber allein rubig und unbetwegt geblieben ift und faum aufgeschaut bat.

"Ber hat ihn beleidigt?"

Mas wurde ihm angetan?" Der Blie mit bem Türfenfäppi blidt gelangweift im Greis umber, tut einen lebten Sug feiner Bigarette und meint baun ichlieflich:

Bas munbert ihr euch? Und mas fragt ibr fe bumm ift's ibm einfoch geworben, bag alle fich immer nur an ibn und an ibn beranbrangen und ibn feinen Augenblid in Rube laffen. Bilrbe mir auch über bie hutiduur gebn ..

Dann fpudt er mal aus und gudt aufe neue

feinen Beigebobrer.

Der Stern, der "Signale" gab / Mars in Gronabe

Eine Zeitungsnotig aus bem Jahre 1924 flegt ber mir, sie lautet: "London, 26. August. (Tel-Komp.) Der Direktor ber Rabiostation von Tul-wich bei London, Prosessor A. R. Low, gibt die Erflörung ab, daß die Aufmahmeapprate ber Station vergangenen Freitag bie mufteribfen Guntfignale, welche bie Grobfunfftation bon Boint Grev in ben Bereinigten Staaten aufgenommen haben will, ebenfalls regiftriert batten. Der Gelebrte perburgt fich für Die Richtigfeit ber Beobachtungen und briidt die Ueberzeugung aus, baft biefe Signale, die einer Wellenlange von 25 000 Kilometern (!) entsprächen, tatfachlich vom Mars bergerübrt batten."

Beute milffen wir fiber biefe britifch-amerita niiche Geniationelug lachein, anicheinend fonnte niemand biefe "Funtfignale" entitffern, ba fie of fenbar überbaupt nicht bom Mare gefommen finb fonbern bochitene atmofpbarifche Storungen ma ren. Benff wir in Diefen Tagen ben Mars wie ber ale bellen, blutroten Stern ju Beginn ber Racht im Often begrüßen tonnen, bann leuchte er noch immer fo gebeimnisvoll wie je gubor und bat weber burch Lichtsignale noch burch Rabiobet fchaften feine Ratiel enthult. Am 28. Robem ber fommt unfer Rachbarplanet wieber in Erb nabe umb fiebt bann 81 Milliomen Attometer bon und entfernt. Dies ift eine gang gewaltige Etrede ju ber ein Glugzeng, bas in ber Stunde 500 Rilo meier jurudlegt, 18% Jahre unmnierbrochener Jahrzeir branchte. Bur Beit ber größten Unmaberung ericheini uns ber Mars unter einem Winfel bon 17.3 Bogenfefunben, fo bag ibn erft eine hundertlache Bergrößerung fo groß ericheinen fatt, wie wir ben Bollmond mit freiem Ange feben, Richt iebe Annaberung bes Mars ift gleich gunftig, ba unfere Rachbarwelt eine ausgeprägte Effipie um die Bonne befchreibt. Die lette be-beutlame Annaberung bes Mars fand am 27. Juli 1909 fintt, Die nachfte erft wieber am 7. September 1956. Die bagwifdenliegenben Oppolitionen

biefes Blaneten führen bie Erbe nicht fo nabe an

Mars bat viele Mebulichfeiten mit unferer Erbe wenn er mit feinen 6780 Rifometern Durchmitfer auch nur eine fleinere. Belt ift. Aber feine 1 " brebungegeit, fein Wechiel bon Tag und Nacht m. 24 Stinden 37% Minuten und feine Achfennel-gung von 25 Grab geben ibm in Bezug auf Licht-und Jahreszeitenablauf eine völlige Entsprechung zur Erbe. Dazu tommt noch, bab wir im Fernrobr Erfcbeinungen beobachten tonnen, Die beweifen bag ber Mare teine erftorbene, tote Belt ift wie etwa unfer Mond. Zweifellos ift Mare von einer Lufiftulle umgeben, wenn blefe auch viel bunner fein muß als bie unfrige. Rach Unterfindungen aus bem 3abre 1934 mit bem größten Gernrobr ber Welt tann ihre Sauerftoffgebalt nicht mehr als ein Zaufenbftel beffen ber irbifden Buft betragen und ber Drud ber Marsluft auf ber Cherfiachebes Planeten 18 Millimeter nicht überichreiten. Dem ftebt aber bie Tatfache gegen über, ban lich Rebel und Bolfengebilbe bis ju 30 Kilomeier über ber Marsoberläche verfolgen laffen und ban weite Gebiete baufig von unburchfichtigen geiben Schleiern bebedt find. Die Luft bulle unferes Nachborplaneten muß baber Canb ftanb und Rebel in Schwebe batten tonnen. Das Borbanbenfein von Waller ift burch bie meißen Belfappen, die im Commer fait gang verfchwin ben, bewiefen, wenn bie Bolflede jum Teil auch atmofphärifche Erscheinungen fein mogen. Die Temperaturmeffungen baben Werte fiber Rull er geben, mit bem größten Spiegeltelestop wurden für den Negugior im Mittag + 7 Grad gemesten für den Polgegenden – 70 Grad. Die dunklen Alede des Mars, die ein Drittel seiner Ober läche einnehmen, andern im Laufe der Jahres teit ibre farbungen und vielfach auch ibre Um riffe. Es in febr mabricheinlich, baft biefe bunflen Regionen Gebiete mit Blangenwuche finb, mab rent bie unberanbert gelbrot bleibenben flachen Buften barftellen. Die berühmten "Marstanale"

baben fich in ben großen Fernrobren als unregel-mäßige, aus vielen bunflen Fledchen und jufam-mengefehre Gebitbe enwiesen.

Benn bem Aftronomen immer wieber bie Frage porgelegt wirb, ob ber Mars bewohnt ift, bann fann er batauf nur antworten, baf bisber nech fein Gignal bon ben Marebewohnern gefommen ift. Much bie beften Gernrobre tonnen biefe Frage nicht einbeutig flaren, mißt boch bas mingigfte Detail, bas wir gerabe auf bem Mars noch mabr. nehmen fonnen, 55 Rilometer. Gine 10 000fache Bergrößerung bringt und ben Mars im Falle leiner gunftigften Annaberung nur auf 5500-Rilometer nabe, und auf biefe Emtfernung fonnte mit freiem Minge weber ein Menich noch eine feiner Schöpfungen erfannt werben. Ge fiebt aber nichte ber Anfiaffung im Bege, bag Pflangenwuchs auf biefer weit in ber Ennvidlung porgefchrittenen Belt noch fein Leben entfaltet, über bas Gewifbeit gu erlangen einer fpfteren Beit mit befferen technischen Mitteln borbebalten bleibt.

Eine Hochburg des Lustspiels

Das Thalia Theater in hamburg blide auf ein volles Jahrhundert einer rubm- wie auch wechfelvollen Geschichte jurid. Das Thalia-Theater wurde jur Bflangfatte eines hamburg weit überftrablenben theatralifchen Rubmes, movon allein icon bie im Bergleich mit Bien gepragte Detapher bon ber "Norbbeutiden Burg" ein berebies Beugnis ablegt. An biefem Theater baben nicht nur große Ramen ber beutichen Theatergeichichte geglangt (Charlotte Bolter, Carl La Roche, Marie Beebach, heinrich Marr, C. A. Goerner und - im neuen Jahrhundert Robert Abil, Abele Dore, bas Chepaar Bogenbarb und Ernft Leubesborff), fonbern es murbe auch bier ein großer Theaterftil bervorgebracht, ber in einer zeitweise bergleiche-fofen Aufribierung bes Luftibiels gipfelte. W. H

Beinrich Calpar Schmid ber loeben ben Breibiur Mufit in Munden erhielt, mar eine Reibe von Jahren Leiter bes Raristuber Konfer-

Citern, maint bie Rinder vor Unfun. Balb muchige Burichden bewarfen Greitagmittag einen über ben Martt fabrenben Latwagen mit Steinen, bie abprallien und vorübergebenbe Berlonen gefabrbeten. Dann Iteferten fich bie Jungen eine gegenfeitige "Steinichlacht", fo bag Berlonen faum den Blas überichreiten tonnten. Erft als ein in ber Rabe arbeitenber Mann gegen ben Unfug eintrat, trat Rube ein. Eltern felen erneut barauf binge-miefen, bat für Schiben feber Urt, bie burch folden Unfug ensteben, fie batibar gemacht werben

Connen. Apollothenter. Biel Beachtung und grobes Gelallen finbet ber auf bem Spielplan tebenbe mit Spannung gelabene Bilm: "Rarneval ber Liebe". 3m Mobernen Theater erfreut man fich folitid an bem Gilmgeicheben: "Geliebter Schan", Beibe Filmveranftaltungen nicht für Jugenbliche,

Solleben ber Sauptanbabne bei Gliegerangrif. fen. Die Bermaltung ber Stadiwerfe gibt im ant-lichen Teil befannt: Bur Sicherftellung ber Sas-verforgung nach Luftangriffen wird biermit ange-ordnet, ban die Sausbeliber aber beren Bertzeier bei Fliegeralarm die Saustgasbähne zu ichließen

Berbunflungsgeit von 17.47 bis 7.05 Uhr

Wichtig zu wissen Weihnachtsgratifikation 1943

Weihnachtsgratisikation 1943

Much in dielem Jahre wird den Betriedsführern die Möglichteit gegeben, ihren Gefolgschaftsmitgliedern für die von ihnen gefeikten Dienke eine Weihnachts und Wöchlusgratisischten zu geben. Die zu dielem Iweed etgangene Angebaung des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinlas nimmt Aenderungen und Ergänzungen nur insomeit vor, als Zweifelsfragen aufgetaucht waren oder veränderte Berhältnisse vorliegen, Dervorzugbeben ist, das det der diesiährigen Regelung die höchstalzische Gefolgschaftsmitglied, sondern für die Gelantbeit der Gefolgschaftsmitgliede, sondern find geschaft werden, wenn für das Gefolgschaftsmitgliede und die vorderige höhe der Gratifisation bereits ein Rechtsandrund beitelt oder wenn ihm der parishtige Betrag ausgligerweise bereits mehrsach ohne Bordehalt gewährt worden ist. obne Borbebalt gemabrt morben ift.

Bulleberbalter nur für Berufstätige. Die Grupvenatheitsgemeinicaft Schreib. Bapiermaren und Burobebart ber Reichegruppe banbel bat bestimmt, bas Gillfeberbalter und Tinten. ichreiber an Berbraucher nur bann veraubert werben bürfen, menn bieje fie nachweislich gur Musübung bes Berufs benotigen. Beim Rauf muffen bie Ermerber eine Ertidrung unterzeichnen, nach der fie ben Salter für Berufegmede bringenb benötigen und nicht mehr im Belit eines gebrauche-läbigen Galters lind. Die Unternehmen ber Ginzel-handelstufe burfen in bedem Monat insgesamt nur oviel Gullbalter und Tintenidreiber veraubern, als fie im porbergebenben Monat erworben baben.

Belde Teppiche find bezugideinpflichtig? Rach einer Mitteilung ber Reichstelle für Rielbung und verwandte Gebiete fallen famtliche Empra-Ranenas und Berfer-Rnlipf-Toppiche nicht unter bie Bejugicheinpflicht. Sanbgefnupfte Teppiche, foweit fie deutschen Ursprungs find, sollen nicht unter die Ber-faufsiperre, jedoch unter die Bezugicheinpflicht. Unter die Berfaufsiperre fallen nur die gefnüpften

Orient. und Balfan-Teppiche.

Abgabe von Strumpfen und Sofentragern bleibt gelperet. Strumpfe (einichlieglich Goden) und Boentrager burfen ab fofort gegen örtlichen Bunti-iched gellefert werben. Die "Tertil-Zeitung" weift barauf fin, bag fich burch biefe ausschlieflich ben Warenwerkehr betreffenbe Mahnahme binfichtlich ber Abgabe an ben lehten Berbraucher nichts gean-bert bat. Strumpfe (einichtieblich Gofen) lowie Sofentrager fteben auf ber Spertlifte und burfen bemunfolge auf Bunfte ber britten und vierten Reichelleiberfarte für Danner und Frauen nicht abgegeben merben.

Reue Bapptartone nur gegen alte. Waren in Einzelpadungen aus Pappe burten nach einer Mn. orbnung an Berbraucher entweber nur ohne Badung ober gegen Ablieferung einer entfprechenben Badung burch ben Raufer abgegeben werben. Dies gilt nicht für Beilmittel, die auf Erstliche Berordnung verfauft werben. Der Bertaufer bat bie von ibm surudbebaltenen ober von ben Berbrauchern surudgegebenen Badungen forgfältig aufzubewahren. Soweit fie nicht abgeholt ober an eine Cammelftelle abgeltefert merben tomnen, foll er bie Badungen minbeltens monatlich an ben Altpapierbanbel abliefern, Berfteller von Gingelpoffungen aus Bappe baben biefe mit bem Aufbrud au verfeben: "Bertauf nur gegen Rudgabe einer feeten Badung". Dieje Berordnung tritt am 12. Dezember in Kraft.

Unterbelegte Wohnungen. Gur bie Beurteilung ber Frage, ob eine Wohnung im Sinne ber Bohn-taumverlorgungsorbnung unterbelegt ift, ift bie Jahl der Räume und der Benuber makgebend. Rach § 13 der Wohnzaumverlorgungsverordnung gelien Inhader und Familienangebörige auch dann als Benuber, wenn fie poliseilich abgemelbet find, weil fie Webrbienft leiten ober auf Berufsausbil-bung ober zur auswärtigen Arbeitsleiftung ober zu ähnlichen 3meden porübergebend abwelend

Kleiner Kulturspiegel

Der Gubrer bat Brofessor Dr. meb. Theobor Schmibt in Wien aus Aniah ber Bollenbung leines 75. Lebensiahres in Würdigung seiner Berbienste auf bem Gebiete ber Beterindr-Chirprate bie Goetbe-Mebaille für Kunft und Willenichaft

verlieben.
Alls erfte Stadts in der franzölichen Südsane wird demnächt Marleille ein beutiches Intitut erhalten, abnlich wie deutsche Inditute leit langem ichon in Baris, Bordeaux Kaitiers und Dijon bestehen. Auch in Marleille bell eine Deimstätte deutscher Kultur velchaffen werden, um den tulturellen Austaulch mit dem franzöllichen Geistensehen zu fördern itealeben gu förbern.

Mm 15. November iahrte fich ber Ing ber Grun-bung ber Reichsfulturfammer als ber or-ganilatoriiden und berufsftanbilden Gemeinichalt aller beutiden Runkler und Rulturichaffenber jum gebriten Male.

Die auch in Deutschland befannte und bochoeicabte finniide Dichterin Dalla Talvio erhielt ben inbrlich sur Berteilung tommenben, im Jahre 1917 geftifteten Stenpreis bes Karbelin-Rationalfenbe für Literatur.

Bon ber Alabemie ber Billenicaften in Bien berausgegeben, ericeint bemnacht eine Abbandiung Johannes von Smunben, ber Begrunder ber Dimmeistunde auf beutidem Boben". Die Abbandlung beingt erftmallg eine Burdigung bes bedeutenben Simmeloforichers aus Oberbonau, ber im 15. Jahrbundert Wien zum Mittelpunft ber altronomiichen Billenichaft gemacht bat.

Morgen im Rundfunk

Dienstag. Reichsprogramm: 8.00-8.15
Ium bören und behalten. 12.35-12.45 Jur Lage.
15.00-15.30 freitere Melodien. 15.30-16.00 Colikenmuft. 16.60-17.00 Operniendung. 17.15 bis
18.00 Befannte Kapellen. 18.00-18.30 Chormuft.
18.30-19.00 Zeifriegel. 19.15-19.30 Brantberichte. 20.15-21.00 Sintonie Rr. 3 und Kammermufit von Schumann. 21.00-22.00 Chone Schallplatten. — Deutlich und blender: 17.15 bis
18.30 Kammerorcheber (Mülfaulen). 20.15-21.00
Mufffalliche Kleinigfeiten. 21.00-22.00 Eine
Stunde für dich. Stunbe für bich".

Hbr m

18 beführern icoltsmit-ienlte gine su geben. nung bes eitseinlaß mur info-hernorgusid anula rn für bie rben Hnb. lichtnemöbes nicht ismitglieb in bereits i ber por-mehrfach

die Grupbeltimmt, inten-peräuhert gur Aus-uf mullen men, nach orbraudeser Einselelamt nur eräubern, em baben. tig? Stady ibung unb rna-Raneer bie Befomeit fie r bie Berjeinpflicht. gefnüpften

een bleibt und Hoen Buntiing" weist eglich ben binficultich chts geannd bürfen b vierten owen nicht Baren in einer An-

mur obme atlucedenn werben. dratliche aufer bat ben Ber-forgfältig t ober an enen, foll an ben n Einzel-dem Auf-Rudgabe a tritt am

eurieilung der Wohn-it, ik die nangebend. serordnung auch bann ielbet finb. ufsausbil-ftung ober

Theobox Bollenbung einer Ber-Ehirnraie Billenicaft

tiches Inine Beim-1, um ben ilden Gei-

der Grün-is der or-emeinicalt fender sum

in Wien Abhand-Barbigung berbonau. Littelpunfi

8.00-8.15 Bur Lage. 16.00 So-17.15 bis Chormust. Brontbe-Rammer-ine Schall-17,15 bis 0.15—21.00 00 Eine

#### Vet sportgau l'agen arbeitet weiter!

Tagung ber Sportfreisführer und Jadjwarte in Bruchfal

BiB Mühlburg — 15 V Vortheim

66 Strahdurg — 3C 18 Muthausen

SBag Rolmar — SBg hüningen

66 Schleitstadt — 3B hagenau

1. BC Kaiserstautern — TSG Mersendach

BiR Frankenthal — ISG Saargemünd

BiR Kalen — SB Göppingen

Union Vöstingen — Kidere Stuttgart

Sportfreunde Sinitgart — SB Keutlingen

GB Heuerdach — BiB Stuttgart

Opel Aiffelsbeim — Sintracht Frankfurt
Kiders Ossendach — Notweih Frankfurt

Kiders Ossendach — Wis Olfendach

BiP Könau 19 — BiB Olfendach

BiP Köbelheim — SpBag Reu-Jendurg

KE Handerg — UISB Schweinfurt

RSG Würzdurg — KISB Schweinfurt

BiR Schweinfurt — Polk Kürnderg

SC Wärnderg — WISB Schweinfurt

BiR Schweinfurt — Polk Kürnderg

Ladn Regensburg — WISB Ingolipadt

TSB Vierse — BE Augsburg

DSB Straubing — Bayern München

1860 München — ISG Augsburg

BE Waster München — Schwaben Augsburg

BE Waster München — Schwaben Augsburg

Sport in Rurge

Drei Sodenmeilter murben am Sonntag in ben fübbeutiden Gauen ermittelt. In Württemberg ficherte fich bie Reichsbahn SB Stuttgart ben Meiftertitel, mibrend in Münden Oberbatern ber 6C Bader-München femobl bei ben Dannetn als auch bei ben Grauen au Beifterebren fam. Der Deutiche hadenmeilter IB 37 Saclenbaulen fam am Countag gegen 36 Garben fampflos zu ben Bunten und führt nun mit 12:2 Bunten bie Tabelle un.

Die Grantfurter Bferberennen, bie vorletten in bleiem Jahr, wiesen zwei Brufungen im Wert von 10 000 RM auf. Den Rovemberpreis (2100 Meter) gewann ber Stall Taunus mit Abvent (3. Korn-berger), mährend im Dubertus-Jaghrennen (4000 Meter) Lintider! (5. Treis) nor Cirano sum Sieg fam. Erfolgreichter Reiter war A. Deldner, ber bret Siege ritt.

Der Flame Karl Cob gewann in Bruffel bie Gutopameiftericatt im Schwerzewicht. Er ichlig ben bisberigen Titelhalter, ben Schweben Due Tanbberg, nach Buntlen.

Der Bentiche Gubballmeilter Dresbner SC unter-lag im Buntiespiel auf eigenem Gelande vegen ben Chemniber BC mit 1:3 (0:3) Toren. In Weitfalen murbe Schalfe 04 von Boruffa Dart-mund 1:0 geichlagen, und in Berlin besog ber Spitzenreiter Botobam 08 mit ebenfalls 1:0 feine erfte Mieberlage gegen bie Luftbania. Unter ben Siegern bes Tages waren in Meiterichafts-fampten Bienna Wien, BGB Samburg, GB Deffau 05 und Solltein Riel.

Berlins Ciskport-Auftatt erfolgte am Sonntag im Berliner Sportpolaft par 6000 Beluchern, burchweg Solbaten. Im Kunftlaufen fab man u. a. Erich Beller, Gubrun Olbricht, Strauch/Roof und Baran/Gald. Im Elsboden liegte BSC Branbenburg mit 7:1 gegen eine Berliner Auswahl.

Deutschlands beste hallen Rabiportler famplien in Görlig um Meisterebren. Im Imeier-Rabball wurden die Samburger Bolisportler entibrent, die Erfurter Stolse/Lobield Begten von BC Stras-burg-Kronenbera und Boit hamburg. Konstanz kam auf den fünften Plat. Meifter im Einer-Kunftabren wurde wieder Kurt beinde (Reu-

Deutide Rabiporifer ftarteien am Sonntag in Burich. Beiter Steber mar ber Schweizer bei-mann, ber alle brei Laufe por bem Deutiden Riffian gewann. Bopel murbe jedesmal Bierter.

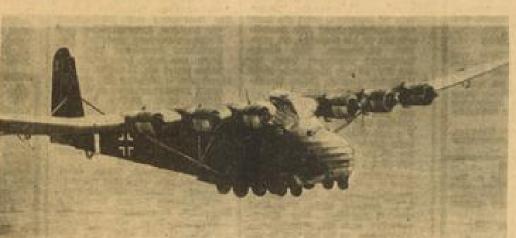
Ingung der Sportkreissührer zu einer Logung, die der Americkung bes unterken Studengung, die der Americkung ber Julummenfunkt war von der Kameradikalt vetragen, auf der lich die vordibliche 
Gemeinichaltsarbeit des ASAL aufdeut und die dem deutlichen Sport in
den leuten 10 Jahren lo gewaltige Erfolge eindrache. Alle bablichen Sportkreife
waren auf der Arbeitstanung vertreten. Hür Mordbaden waren erichienen: Ostar Schmuchelebeldern. Emil Schmehrt-Kannbeim, delmul Breunig-Modbade, delinich Bittemann-Buchen und
dans Aufli-Tauberbilkdofsbeim.

Die Arbeitstanung wurde am Samstaa mit der
Berichierknitzung über die Beitunger, Reichslaums
durch den belletzt Rad der Zotenehrung kelle
der Redner u. a. ist das der Zotenehrung kelle
der Redner u. a. ist das der Zotenehrung kelle
der Redner u. a. ist das der Zotenehrung kelle
der Redner u. a. ist das der Zotenehrung kelle
der Redner u. a. ist das der Zotenehrung kelle
der Redner u. a. ist das der Zotenehrung kelle
mit einseleitet Rad der Zotenehrung kelle
der Redner u. a. ist das der Zotenehrung kelle
der Redner u. a. ist das der Zotenehrung kelle
mit einseleiten der sur Erhenselem wurde bie Leibeserzlechung für das anne Bolf anstännt um Erholung und Entiden mit der Rohrung daffenden
meiterzuführen Darüber der hinaus munk der
den ermödlich für der Kührungoldaffenden
weiterzuführen Darüber der kinder Bolfe eine
uner deit er durch leine Kaltungoldaffenden
weiterzuführen der su vertrefen Bei Terrorengriffen munk die Gemeinschaften lichen
mendaften die nuch die Gemeinschaften unlammendaften. Gewernfelchaftunge. Ertöbleipiele.
Fernweitsange werden die Gemeinschaft für die
Kinfellen. Gewernfelchaftunge. Ertöbleipiele.
Fernweitsange der beutichen Boorts Dies Beitenarbeit auf donn dass beitragen, ein Kolf der
Kantriagsel des berüften Motanenwelen. Durch die
Beitbestäungen und

und Land com deutlichen Svert erfait. In Baden wurden gewaltige Erfolne lichen
aestellt. Im Binteraultrag 341/42, bei dem
die Borlührungsgruppen eingeschaltet waren, wurden im Sportgag Baben 150 000 Justigener und
über 40 000 Altive ausgeboten. Der Sommeraultrag 1943 der besonders die Turn- und Soorttage
erfaste, brachte 70 000 Justigener und Aftive auf
den Blan Der Sonderauftrag 1942/43, der noch
nicht abgeschiosen in, brachte die icht 100 Berankaltungen mit 60 000 Justigenern und Aftiven.
Daneben wurden noch die Reihenspiele und Meiflerichatten ausgetragen. Besonders pardilblich
arbeiteten die Krelle Degan Bedensee, Oliendurg,
Lade, die delberg Karlsrude, Berach und
Freihurg.

atheiteten die Areile Degau Bedenies. Oliendura. Pahr, dei belderg Aarlorube. Werach und Areiburg.

Heber Kührungs, und Organisationstragen berichtete Gauamtmann Groth. Die von aroker Sacklenkinis getragenen Muslührungen waren von Petaleichen der prakticken Arbeit getragen, die sich aus der Tältiafeit des Gauamtes und der Spartstreite ernaben. Alle Gportstreislicher müssen mit allen Kalern des Hete gepriftreislührer müssen mit allen Kalern des Hetens der Veildeserziehung verschworen sein, wenn eine pünftliche Geschäftsiuhrung des Gandes reibungslos sich abmidein iall. Die Angleichung der Spartsreise an die politichen Areis dar isch eine aufo Ausgeschward der Dortstreise und den der politischen Areis der und in der Ausgeschaften der Dortstieben auch der Ausammenardeit ergeben und des Gants durch den Kreisleiter als vorbischen wurde die Ansertennung des Sports durch den Kreisleiter als vorbischen der Verdenung der Gentschen Und der Gemeinschaften und dem Areise der Verdenung der Gentschlichen Sports möllen zu einem echten Treueverhältnis zum Reichalvorführer keben und die Verwenung der Gentak der Kemeinschaften auf dem Inden Lande mub eine der Gaues war den Kreuenwartin des Gaues. M. Wahm unn der Kemeinschaften der Gaues. M. Wahm unn der Kemeinschaften wurde In allen babischen Kreilen wurden Frauentreisen der Kenten und d



Me 233, das größte Landflugzeug der Welt

Der "Gigant ist ein von den Messerschmittwerken geschaffenes sechsmotoriges Großraumflugzeug,
das von der deutschen Luttwaffe seit einiger Zeit eingesetzt ist und sich bereits bei mehreren
Operationen unsere Wehrmacht als Transporter, besonders für weite Strecken, bewährt hat, —
Unser Bild: Die Maschine im Fluge. Buhig und sicher zieht das Groß-Transportflugzeug seine Bahn
PK-Aufn.: Kriegsberichter Seeger-Atl. (Wb.).

war pon bem guten Willen der foreichtittlichen Weiterarbeit getragen so dat die Landestagusg in Brucklat in der kommenden Zeit für den badilchen Sport richtunggebend sein wird. Dies betonte der kellvertr. Sportgaufildrer Kubnmünch in seinem Schliedert und leide lodann die Berstammlung mit einem Treuedefenninis zum Kübrer.
Leondard Schaller. Heidelberg unterliegt Mannheim Im Handball-Städtekampf 7:11 (3:4)

Im Handball-städtekampf 7:11 (3:4)

n. Der Sportplat Gellenbach in Sanbicubsbeim war Schauplat des Entichedungsloteles um die Staffelmeilterschaft der Areisauswahlmannschaften swiichen heibelberg und Mannbeim. Die erften Minuten des Spieles gehörten Mannbeim, wobei ichon jeht im Sturm Sutier als treibende Araft berausstack. Derletbe konnte auch in der fünften Minute durch Strafwurf das erfte Tor für Mannbeim erzielen und war unmittelbar darauf ein sweitesmal erfolgreich. Dann gelang erden der sweitesmal erfolgreich. Dann gelang erden der heiten Dahreckten Lades für Mannbeim ein deiten das Sogel kellten innerhalb furver Jeit den Gleichitand der, is das Spiel wieder vollkommen allen war. Erft turz der Heiten beringente Gutter Mannbeim wiederum in Jührung bringen. Weichert für Mannbeim und Logel für veidelberg waren die nächsten Torlichiden, Sutter erhöbte auf 6:3. Unmittelbar darauf verringerte wiederum Bogel durch Strafwurf auf 6:5, dach Rechte für Mannbeim die alte Tordifferens wieder der Joch einmal gelang es Bogel, derhelberg wur ein Jerdensch, dach nun lielte Mannbeim ein beutig Spiele ieden. Sutter erzielte für Mannbeim das achte und neunte Tor. Lades das sehnte und Gutter lätich mit Rr. 11 ab. Der wurfnemalität, im Jeddicherz einen lehr aufen Eindraf Mm Endereich Die Riederldage underflächtigt dinterlied heim und Edraad gegenüber. beim und Berrach gegenüber.

Bunte Chronik

Geltenes Raturfpiel, Gin hochft feltfames Bod-nomen fann man jeht auf ber Rorbfeeinfel Rom beobachten, Dort ift eine Dunenrofe in biefem Jahr jum zweitenmal erblüht,

Sabr jum zweitenmal erblitht.

Chefran lieh ihren Mann erworden. In Sückteln (Rhlb.) fand man in einem Beinungskeller bie Leiche eines Stjährigen Mannen, die licwere Schnittwunden am Halle aufwies. Wie fich deraustellte, batte die Frau des Ermordeten mit ihrem Freunde einem Hilfsardeiter, am Tage undt die Tat vordereitet und die ins einzelne besprochen. Während fie mit ihrem Manne ein Kind besuchte, fallch fich der Kamplize in den Seizungsfeller und erwartete bort den Ehemann, der die Seizung einer Firma zu besorgen batte. Er wurde von dem Liebhaber der Frau mit einem Anüppel niederzeichlagen und mit einem Wesser isdlich am halle verleht. Das laubere Baar beitnder sich in Gewahriam.

laubere Baar befindet fich in Gemadriam.
Ein verbängnisvoller Conk, Mie bereits berichtet, wurde der Oberforftwart des Aldassenderger Stifts, Alfred Geiner aus Dimmeltal, ericosten ausgefunden, deiner war am frühen Morgen zur Halben worden zur Saleniagd genangen. Ein Jagdausübender des benachbarten Jagdbesirts, der ans Frankfurt kammt, gab, offendar in der Annahme, einem Wilderer vor fich zu baben, den verhängnisvollen Schuk ab. Er traf Deiner ins hern und führte leinen lofterigen Tod berbeit. fortigen Tob berbet.

Welfsplage in Boringal. Letihin hat in Bortu-gal die Wolfsplage in noch nie bagewesenem Um-fange überhand genommer und bereitet ben Bau-ern niel Sorae. Sogar in bichter bevölkerten Ge-genden werden die Wölke immer gesährlichen. In der Rabe von Elvas, im Siben Poringals, überfiel ein Wolfsrudel eine Schasberde; auf einen Schlag wurden 60 Schase getötet.

Filmtheater

Uts-Palast, N 7, 3 Tagi, 13:00, 18:13, 17:30 Uhr (letzier Haupt-film 18:10): Eine körtliche Un-terhaltungi "Liebespremiere".

terhaltung! \_Liebespremiere". Ein Terra-Film mit Hans Söhnker, Kirsten Helberg, Fritz Odemar, Rolf Weih, Charlott Daudert, Farb-Kulturdim: Bunte
Kriechtierweit". Deutsche Wochenschau. Nicht für Jugendi.
Ufa-Schauburg, Breite Str. Tägl.
ab 13:00 Uhr. Einlaß durchgehend, "Wenn der Junge Wein
htüht". Ein Terra-Film mit
Hency Porten, René Deligen,
Marina v. Ditmar, Geraldine
Katt, Kulturfüm: "Bootswerft
Wiking". - Deutsche Wochenschau, - Jgd, ab 14 J. rugelass.
Capitel, Waldhofstr. 2. Ruf 527.72.

Capitel, Waldhofstr. 2. Ruf 527 72.

Achtung! Anfangaseiten beachten! Hauptfilm 2.15, 4.40, 7.05.
"Münchhausen". Der große UfaFarbfilm mit Hans Albers, Jise
Werner, Brigitte Horney, Ferd,
Marian, Herm, Speelmans u. s.
Neu, Woche! Jgdl. nicht zugel.

PALI - Tageskine (Palast-Licht-apiele) spielt täglich ab 11 Uhr. Die Gräfin von Monte Christo" Der spannende abenteuerliche Ufa-Film mit der großen Beset-nung: Brigitte Helm, Rudolf Forster, Gustav Gründgens, Mathias Wieman, Lucie Englisch, Oskar Sima, Jugend nicht zugelassen. - Neueste Wochen-schau, Beg.: 11.00, 1.15, 3.20, 6.00

Lichtspielhans Müller, Mittelstr. 41 Achtungi Anfangszeiten besch-ten! Hauptfilm 2.10, 4.25, 7.00.
"Damals". Der große Zarah-Leander-Film der Ufs mit Hans Stüwe u. a. Neueste Woche! Jugene letztwals.

Film-Palast, Neckarau, Friedrich-Röck in: "Eine Nacht im Mai".

#### Unterhaltung

Varieté Liedertafel Jewells toglich 12.15 Uhr Vorstellg Mitt-woch, Sametag u. Sonning such nachmittags 15 Uhr. Vorver-kauf bei Mark, R 1, 1

#### Gaststiitten - Kaffees

Großguststätte schänke" Plankenkeller und Automoten-Bestaurent sind ge-öffnet. Warme und kalte Küche, Kaffee und Konditoreiwaren.

#### Immobilien / Geschäfte

Einfamilienhaus, bezugsfrei, in Umgebung von Mannheim zu kaufen gesucht, 265 u. Nr. 2680B Kieines Raus, 2-3 Zim., im Oden-wald oder Bergstraffe zu kau-fen gesucht. SS u. Nr. 136 252VS Geschäftshaus, evtl. behautes od. unbebaut, Grundstück z. kf. ges-Auch Nähe Mhms. od, Bergstr. kommt in Frage. 55 u. Nr. 4239B

Metagerel (kompl.) u. Wohng in Durmstadt, gute Ecklage, sofort zu vermiet. Bombengeschäd be-vorzugt. 55 unter Nr. 4120 BS. Baumateriallengeschäft zu psch-ten oder kaufen ges. Angeb. u.

#### Geschäftl. Empfehlungen

Bäckerei Karl Scheyti wieder er-offnet am 15 Nov. 1943 in B 3, 16 (frühere Bäckerei Metringer). Feinkost Herm. Büttinger wieder eroffnet O 4, 7, neben Fradi

aus Tirol.

Bernhardus - Buchhandlung Franz
Schwender, Mannheim, in M 3, 6
Laden-Eröffnung: 22, 11, 1943.

Andreas Metager, Lack-, Farben
u. Kittfabrik, Mannheim, Miltelstrafle 31, unter der alten
Nr. 522 85 erreichbar.

Friedrich Eckert, Handschuhe u.
Herremartikel. - Verkauf bet
Schirm - Wurtmann, N 2, 8
(Kunststrafle).

Albert Kist, Modewaren-Spenialgeschäft, N 4, 13 (früher FotoHarz).
Lederhandschuhe werden gerei-

Lederhandschuhe werden gerei-nigt in der chem. Handschuh-wilscherel M. Schwär, T.3, 24, II. Wiedereröffnung Josef Dietmann. Kurz-, Weiß-, Wollwaren. Emil-Heckel-Straße 8,

J. Lotterhos, Qu 1, 3, offen: Mon-tag, Donnerstag, Samstag. Stifkauf eGmbH., Kolonialwaren-Grofihandel, Neue Ruf-Nr. 41213

Großbandel, Neue Ruf-Sr. 4123.
J. Reichert Söhne, Bahnspediteure
Büro jeint: Geschäftsleitung,
Sammelverkehre, Speditien und
Lagerung: D 4, 13, Bahnspedition für Eil- u. Frachtgut: Güterhallenstraße 13. Fernsprecher
nach Einrichtung: 432 94.

Scharnagi u. Horr, Uniform-schneiderel, Max-Josef-Sir 33. Brockhoff & Schwalbe, Inh. Max Noack, Buchhandlung u. Leih-bücherei, C.1.8. wieder gröffnet Helarich Wellenreuther, Kohlen-

großhandlung, Chem.-techn Er-zeugnisse, Baubeschläge. Büro L 11, 19. Fernspr. 400 05. Emma Schäfer, M 7, 24. Bücher, Zeitschriften, Leih-Bücherei, Schnittmuster u Modeblätter, Papier u Schreibwaren Abon-nanten f. Zeitschriften werden

um Abholung od um Adressen-angabe gebet Geschäffuzsit v 9-12 und 14-17 Uhr Alle Bericher and Abonnenien von Zeitschriften werden um Abholung oder um Adressenan gabe gebeten. Ich nehme wie-der Bestellungen an laufende Bezieher entgegen. Wehrmschi, NS-Frauenwarte, Modeh., Grün. Post, Adler, Koralle u. Roman-zeitschriften. Franz Forster, Zellachr.-Vertrieb, Mannheim,

Gr. Mercelstr. 2. Willi Göpper, Nahrungsmittel-großbandlung, jetzt: Reidelberg Bahabefetr, 7, neue Fernspr-Nr. 2321. Bezugscheine über Bohnenkaffee für die Weihnachtszuteilung werden prompt beliefert.

Verdunklungsrolles von Bölinger werden angefertigt. Tapeten, Lineleum, Verdunklungen. Fried-richsplatz 10, am Wasserturm. Aus 2 Tellern Suppe 3-4 Teller? Aus 2 Tellern Suppe 3-4 Teller:
Ab und zu bekommt man mal
einen Knorr-Suppenwürfel der 2 Teller gute Suppe ergibt
- obwohl man 2 Suppenwürfel
für eine Mahlzeit brauchen
könnte. Man kann sich da immer ganz gut holfen, wenn man
die Knorr-Suppe mit einem Gemüserest und mit 1-2 Kartoffeln streckt.

# Unsere Kassenräume befinden sich Mannheim, Resengartenstr. 34 Kassenstunden: 18gl. von 10-13 Uhr, Samstag von 10-13 Uhr. Berufskrankenkasse der Tech-niker (Erantzkasse). Körper-schaft der Schmil. Rechts. Der Geschichts filmen.

Was blickt Erika zu Weihnach-

"Was blickt Erika zu Weihnschten?" - Döhler - Sparrezept Nr.
25: Tee-Plätzchen. 300 g Mehl,
2 Edl, Wasser, 1-2 Eier, 60 g
Margarine, 60 g Zucker, 2 Teel.
Döhler "Backfein", einige Tropfen Döhler Zitronenöl. Eler und
Zucker gut verrühren, dann die
anderen Zutaten und zuletzt das
mit dem Mehl gesiebte "Backfein" hinzufügen, susrollen und
mit einem Glaze Plätzchen ausstechen - bei Mittelhitze backen
Für den Weihnachtstisch versorgen! Schließen Sie rechtzeitig

gen! Schließen Sie rechtaeitig einen Bausparvertrag ab, damit Sie ihn Ihrer Familie auf den Gabentisch legen können. Er ist für diese und auch für Sie selbst das schöeste und wertvollste Geschenk, ist er doch der erste Baustein zu Ihrem nach dem Kriege zu schaffen-den Eigenheim. Dazu ist er his dahin eine gute Kapitalanlage. Fordern Sie unsere Druckschrift an, Persönl Beratg, überal unverbindlich und kostenlos GdF. Wüstenrot. Ludwigsburg L. Württ. Deutschlands älteste und

gröffte Bausparkanse.

Jeder Tropfen Sode etwas Kostbares! Eine Sode darf man nie
zu lange kochen, da sie sonst
einschmort - und es wäre doch
schade um jeden Tropfen. Kochen Sie nach unserem Bersetchen Sie nach unserem Rezept: Den Knorr-Sodenwürfel fein zerdrücken, mit etwas Wasser glattrühren, V. Liter Wasser beifügen und unter Umrühren drei

#### Arztanzeigen

Dr. v. Faulhaber, P 5, 22, Ruf 52303

#### Unterricht

Institut Schwarz, Mannheim. Höh Privatschule, 8 Klassen mit Abendschule, Schulleitung und Sekretariät befinden sich jetzt in Mannheim, N 4, 13/14. Die Direktion: Dr. Sessler und Dr. Heckmann.

#### Tiermarkt.

große Transporte Milchkühe u. Rinder, rot- und schwarzbunt eingetroffen, darunter leistungs eingetroffen, darunter feistungs-fühige ostfriesische Milchkübe Karl Nilson, Landw. u. Vieh-kfm., Ladenburg/Neck. Buf 233. Jung. Welsh-Terrier, Rüde, entif., rehbraun m. schw. Battel. Absg. gag. gute Belohn. Waldhof-Schönaustedlung. Thorner Str. Nr. 17 oder Anruf Nr. 503 22.

#### Kraftfahrzeuge

Kleinwagen, gut erh., DKW, Ba-lila usw. sof. z. kfn. ges. Bremsit-Generalvertretung Theo Hei-mig, Heidelberg, Blamarckplatz, Segenatraße 7, Fernsprech, 7306 PKW, gut erh., mögl. Opel, 2 Ltr., sof zu knuf ges Angeb.: Tee-fabrik Heb. Kuni, Hebdelsheim

bei Bruchish. Auto u. Moterrad, gut erhalt., zu kaufen gegucht. 55 u. Nr. 8219 B

#### Verschiedenes

Tierheim, Waldpark, Stefanien-ufer, telef, erreichber unter Nr. 429 61, Geschäftsstelle vorläufig-geschlossen, Auskunft im Tier-heim, Tierschutzverein Mann-bele, und Unrebenterein

belm und Umgebung. Die Frau I. blauen Gummimantel, die am Donnerstagnachm. in der Bäckerel Schnorr, Seckenhei-mer Str., schwarze Brieftasche mit Sammelbezugscheinen (für Totsiffliegergesch.) wegnahm, ist erkannt u. wird aufgefordert, dieselbe bei Strafvermeid. dort od. auf dem Fundbüro L. 6, 14 abzusch, andernf. Anselse erf. abzugeb., andernf. Anzelge erf. Kinderkleiderkarte auf dem Weg Sulzbacherhof b. Weinbeim ver-loren. Abrag, geg. Belohnung beim Sulzbacherhof oder Frau Gaillier, Feudenheim, Bilicher-

R. H.-Handschub, schw.-grau, auf dem Lindenhof verl, Abag, geg. Bel. bei Rüch, Windeckstr. 6 Welebe Schneiderin nimmt noch Kunden an? ES unt, Nr. 4196 B

Wer nimmt als Beilad. Helzkoffer mit von Käfertal nach Tauber-bischofsbeim. 20 u. 186 200 VS. Wer nimmt einige Holskoffer als Beilad, mit nach Ulm a. Don.? Lodwig, Mönchwörthatraße 179, Fernruf 423-39,

Wer niumt als Bellad, Schlafrim, sowie einige Kisten v. Malsch b. Wiesloch nach Plittersdorf b. Bastatt mit? Heitlinger, Käfertal, Ladenburger Strade Elavier wird geg. Benutz. in Heidelberg eingestellt. Geige und Gitarre zu kfn. ges. SE u. 4193B

#### Industriennzeigen

Autogeo, Dichtschweiffarbeiten u. Feinflechtarbeiten lauf, zu ver-geb Angeb u. 11 390 VS an HB

#### Mietgesuche

Familie sucht a. d. Lindenhof 2-Zim.-Wohng, Frau übernimmt Putnarbeit, 22 unt. Nr. 51742VS Bankbramt, (Elt. Ebep.) su. Wohn (unmöbl.) in Heidelberg, Wein-heim, Schwetzingen oder Um-ES unter Nr. 3921 B. Acit. Ebepaar, auswirts, su. sof. 1 Zim u. Kü. in Mhm. od. Umg. Würde einige Std. Haussrheit übernehmen. Su. Nr. 156 220VS Franca, berufst, such in Mhm. in gut. Haus 3 Zim. u. Küche mit Zubehör. 50 unt. Nr. 4168 B. Möbl. Zim, f. berufst. Mann sof. ges., mögl. Innenst. DG u. 4228B Beamier sucht auf 1. 12. gut möbl. heizh. Zimmer, 55 u. Nr. 43118 Ruh. Herr sucht gt. möbl. Zimm. (Gegend Tennisplatz bevoraugt.) Heizbarer Raum, cs. 30-40 qm. Auslieferungslager (leicht. A gesucht. Angeb. u. 4241 Einlagerungsmöglichkeiten 4241 HB.

für 50 000 Ltr. bis 600 000 Ltr.
Auslandwein für sof, z. miel.
ges. Angeb unter S 605 an Anneigenfrenz, Mainz.
1-2 Zimm. u. Kü. außerh. Mhma
ges. Waldhof-Gortenst., Freyastraße 37 Münch.

1-3 Zim, u. Kfl. (2 Pers.) in Wein-heim, Heidelbg. od. Umg., such Untermiete, ges. 35 u. Nr. 4271B

#### Kaufgesuche

Wer verkauft an alte Frau Lehnstulff mit warm. Decke? Angeb
unt. Nr. 3618 B an dae HB.
Wasserpumpe I. Hausanl., Handod elektr. Betrieb zu kauf. ges.
Treft & Co., Bachstraße 5/7.
3 Zentralheizungskörper aus besch.
Hause zu kauf. ges. Demontage
wird übernom, Postfach 2048.
Schiller- ed. Shakespeare-Gesamtausgabe zu kauf. ges. 00 unt.
35 319 VS an HB Mannbeim.
Deckbeiß, Bettflasche, MidchenW.-Mantel (69-65 cm), Kissen od.
Sofakissen dringend ges. 30 unt.
206 B an HB Mannbeim.
Flotter Pelsmantel Gr. 40-42 zu
kauf. ges. 552 2900 B an HB.
Guierh. Klavier, Flügel od. Harmonium sof. zu kauf. ges. 252 an
Walter Hentschel, Mhm., O S. 14
2 guterh. Helsbeitstellen m. Röst.
zu kf. ges. 252 u. 3004 B an HB.

zu kf. ges. E u. 3034 B an HB. Telefonzelle von bombengeschäd. Firma zu kauf, ges. 25 unt. Nr. 136 208 H an HB Mannheim. I Bavaria-Dampftepf Gr. 3 od. 4, guterh., ru kauf. ges. 53 2864 B. Persellan. Frankenthal u. and. Manufakturen sucht Alfons Roy. Mannhetm, N 5. 7.
Kleiderschrank, 1-200r., ru kaufen gesucht. 25 u. Nr. 11 325VH. Einrichtungsgegenstände für Lebenschland.

benamittel- u. Süßwarengeschäft (Schaufein, Gebäckständer usw.) zu kaufen gesucht, Lotte Retz-bach, U 8, 17.

Kleiderschrank z. k. g. 55 u. 3627B Pelzstücke od. Felle zum Ausbess, eines Mantels ges. 50 u. 11221VS Dkt. H.-Anzug, schr gut erh., zu kaufen gesucht. 55 u. 172 HBS. Gutes Spielseng f. Jungen, Eisen-bahn, Zinnselda, Gewehr usw., sowie Sitzgarnitur, Stühlchen, Bänkehen u. Tisch zu kfn. ges Arndistraße 28, Pernruf 518 87. Ki.-Korbsportwagen, gut erb., zu kfn. ges. Schmitt, Mhm.-Feu-denheim, Arndtstraße 28.

Chromat, Piano- od. Knopfgriff-Akkordion, mehrchör, mind 130 Bisse, für begabt, Jungen ges. Evtl. geg. Tausch u. Wertausgi. ein, kleiner, Hohner-Akkordion, 80 Bässe, Schürig, Angebote unter Nr. 52 854 an HB Weinheim. Ki.-Korbwagen u. Ki.-Sportwag. (mögl. Korbwag.) zu kauf. ges. Zuschr. 52 855 an HB Weinheim Gut erh. Kohlenbadeofen zu

ges. Zuschr. u. 3751B an HB Klavier, rop.-bed., zu kauf. ges. Zuschr. u. Nr. 2671B an das HB Dkibi, D.-Wintermant., Gr. 42, zu kf. ges. Zuschr. u. 2026B an HB Daibi, D.-Wintermant, Gr. 42, 23
kf. ges. Zuschr. u. 20268 an HB
Schulranzen od. Aktentasche für
11j. Jung. zu kf. ges. 55 26418
Ladentheke, Warenschrank, kl.
Da.-Schzeibtisch, 3 Bürcsessei,
1 gt. Tisch z. k. ges. 55 3818 BS
Koffer, gut erh., mittl. Gr., zu
kaufen gässcht. 55 u. Nr. 2814B
Registrierkasse sof. z. kfn. ges.
F. Nemnich, Burhhandi, Mann.

F. Nemnich, Buchhandl., Mann-heim, N 3, 7-5. Ladeneinricht. f. Lebensmittelge-

Ladensinricht. f. Lebensmittelge-schäft z. kfn. ges., ebenso ein Handwagen. 50 unt. Nr. 3919 BS Federnbett u. Kopfkbasen zu knuf, gesucht. 55 unter Nr. 182 012 VH Ulster od. Mantel u. Anzug, Gr. 54, zu kfn. ges. 55 u. Nr. 3931B Schneilwagen. 10 od. 20 kg Trag-kraft. z. k. ges. Eii552 u. 3930 B. Bleiseldaten-Form zu kfn. ges. Benzmann, Rödesheimer Str. 12a

#### Tauschgesuche

Gesucht gebr. Klavier, "-Geige, Knabenrad, gebr. Schreibmasch. ev. zu tiech geg Kindersportwagen, Krämerwaage u. sonst. Angeb. mit Preisang u. 57 858VS an das HB erbeten.

Gebe Radie, Armbanduhr u. H.-Anzugstoff geg. gut erh. Motorrad, 500 baw. 350 ccm. Angeb. unt. Nr. 36 128 VS an das HB. Gebe Konsertfälig, (Lipp u. Schützige, kl. brn. tadell. Plano bei entspr. Wertausgl. Angeb. unter Nr. 2600BS an das HB. Bägeleisen. Heizofen, gebr. Kochplatte (alles 110 V.) gag. Dam-Wintermantel, Kleid o. Kostüm Gr. 44-46 zu tach. gas. Angeb. unter Nr. 3400B an das HB. Gut erh. Dam-Had geg. ebensolches H.-Rad zu tausch, gesucht. Angeb. u. Nr. 2078B an d. HB. Berr.-Gebirgssehuhe, wen. getr., Gr. 43, gg. D.-Russenstiefei, Gr. 36-40, z. t. ges. 55 u. 11 313 VS.

Herr.-Gebirgsschuhe, wen, getr.,
Gr. 43, gg. D.-Russenstiefel, Gr.
39-40, z. t. ges. DC u. 11 313 VS.
Wintermantel f. 1215hr. Jung. u.
Kn.-Schuhe, Gr. 35, geg. H.Wintermantel, Anzug. Gr. 44,
od. Unterwäsche zu tauschen
gesucht. DC unter Nr. 3663 BS.
Tausche I P. br. Boxo.-D.-Schuhe,
Gr. 39, geg. D.-Mantel, Gr. 62,
mit Aufzahlung. DC unt. 3612 B.
2 P. D.-Schuhe, Gr. 20-40, geg.
gleiche, Gr. 39, zu tauschen gesucht. DC unter Nr. 3638 BS.
Komb, Küchenherd, 4ff., Gusbackofen, gut orh., geg. D.-Fahrrad,

ofen, gut erh., geg. D.-Fahrrad, gt. erh., z. t. ges. Ed u. 3613 B. Biete Ki.-Sportwagen, gut erhall.,

geg. Chaiselongue od. Deckbett. D.-Schuhe, gut erh., Gr. 37-87%, geg. gleichw., Gr. 38/4-29, gu tsch., ges. Nih. Mhm., L. 8, 2, 1.
H.-Halbschuhe, schw., Gr. 43, geg.
H.-Halbschuhe, Gr. 43, su tauschen gezucht, 20 u. Nr. 3740B.

Biete an: Kn.-Schuhe, Gr. 37, Da.-Schirm, suche: Da.-Schuhe und -Kleid, Fernsprecher 539 19. Laufgärtehen geg. Puppenwag zu i. Neckarau, Friedhofstr. 19 pt. Kn.-Mantel, 10-14 J., geg. größer, zu tauschen. 00 unt. Nr. 2611 B. Led. Bussenstiefel, gut erh. Gr. 36, geg. gleichw., Gr. 38, z. tsch. Rheinau, Im Wirbel 179.

H.-Halbschube, Gr. 41, geg. Da.-Schube, Gr. 37, od. Stadtsasche zu tschn. ges. 55 u. Nr. 1549 BS. Pappe, 60 cm gr., m. echt. Haar u. versch. Kleidern, Mema sprechend, od. sehr schöner Zim-Puppenwag, mit Baby u. vollat. Ausstatt z. techn. geg. Mädch.-Schnürztiefel od. 1 Paar Ski-stiefel, Gr. 39, DF u. Nr. 3899 B. Schöne Leder-Handtasche gegen etwas Lincleum od. Ersatz zu tauschen. Käfertal-Süd. Rup-pertsberger Straße 54.

Wer tauseht ungebr. Tauchsieder, 145 V. geg. ebensolchen, 220 V? 25 unter Nr. 3717 B an das HB. Blaupunktgerät, 220, Gleichstrom, geg. Radio, 125 V. z. tschn. gesuicht. Sunt. Nr. 3725 B.

2 H.-Armb.-Uhren (Edelstahl) geg. gebr. H.-Ueberg.- od. Winter-mantel au tachn. 25 unt. 3787 B. Einige Radioröhren geg. Märklin-schlenen, Spur 00. z. techn. ges. Karl Wittner, Mhm-Waldher, Schönausdi, HohenmalzaerStr. 25 Da.-Fahrrad geg. Ho.-Fahrrad na tauschen ges. EE u. Nr. 3982 B.

MARCHIVUM

Unsere Tochter: Ursala - Anne-marie ist angekommen, Wilma Lühlein geb. Ansorge (t. Z. Theresienkrunkenhaus). - Hermann Löhlein (Kriegsberichter L Mannheim (Alphornstraße 6).

Wir zeigen als glückliche Eltern allen Freunden und Bekannten die Geburt unseren Heinz Joaehlm an Magda Kornmeier (z. Z. Neustadt-Schwarzw., Städt. Krankenhaus), Otto Kornmeier tr. Z. Nuffloch-Heidelburg, Reitergusse 14), den 6, Nov. 1943. 6, 11, 43, Evemarie, Iris, Elfrie-

de. Ein kräftiges Mädelchen ist angekommen. Dieses reigen hocherfreut an: Emmy Simon geb. Gaberdiel. Mannheim-Feu-denheim, Ziethenstr. 19, z. Zt. Ottenheden i. Schw., Hotel Lin-de. Otto Siman, z. Zt. Wehrm. Die Ankunft unserer kleinen

Bärbel seige ich zugleich im Namen meines Mannes, Ritterkreusträger Kapitänisutnant G. Mäller-Stöckheim, voll dankbarer Freude an, Anneliese Milller-Sidekhelm, geb. Hartmann. Saig b. Titisee, 2. Nov. 1943, čr. Zt. Gut KI. Stöckhelm bel

Braunschweig). Am 8. November 1945 wurde uns unner erstes Kind, ein gesunder Töchterchen Brigitte Marianne geschenkt. In frober Dankbar-keit die glücklichen Eltern: Hilde Schmitt geb.\* Lutreier, Hans Schmitt, Kfm., z. Zt. Uffz. u. ROA in e. Nachr.-Aufel.-Ko. Nürnberg (z. Zt. Klinik Haller-wiese), Schweinauer Str. 7L. -Mannheim, Pfalsplatz 25.

Thre Verlobung geben bekanni:
Anny Junker - Robert Emig,
Gefr. b, d. KM., z. Zt. Urlaub.
Mhm.-Waldhof, Ginsterweg 18. re Verlobung geben bekannt: Hedwig Kuntz - Jakob Maier. O.Gefr. b. d. Luftwaffe, z. Za im Norden, Ladenburg a. N., 14

grullen als Verlobte: Anny Mühl und Wenzel Khin, Mannheim (J 7, 31), Böhmen-Mähren. Wir haben uns verlobt: Greta Bohrmann - Willi Köhler (Uffz., z. Z. im Osten). Mhm.-Wall-stadt (Trompeteratr, 12), Mhm.-Voodschain, (Thesebotre, 22) Feudenheim (Jivesheimer Str. Nr. 1), den 14. November 1943. Wir gehen unseren Lebensweg

gemeinsam: Emil Lehmann (Ob.-Gefr. der Luftw.), Frau Elisa-beth Lehmann geb. Jöst. Hed-desheim (Ladenburger Str. 1) -Kröppen b. Pirmasens, den 13. November 1943. Für die uns anläßl, unserer Ver-

mahlung so rahlreich zugegangenen Glückwünsche, Blumen-spenden und Geschenke sagen wir herri. Dank. Willi Ullmann (Mech.-Mant) u. Frau Elisabeth geb. Möhlinger. - Mhm.-Friedrichsfeld (Pfalzburger Straße 8).

fodeanseige

fichinerperfillit geben wir
die unfaßbare Nachricht,
daß unser einziger Sohn Otto Pfister

Gefr. I. c. Pion.-Rgt., Inh. d. EK L. Kl., d. Ostmed. u. Verw.-Abz. ner schwer. Verwundung, die sich in den Kämpfen i. Osten gezogen hat, nunmehr in ein, imailazarett nach viermonagem Bingen doch sein Jinges eben lassen mußie. Sein sehn-cheter Wunsch, sein liebes El-tenhaus wiedermaschen, ging icht in Erfüllung.

Oftershelm (Heldelberger Str.) Die tieftrauernden Eltern: Fam. Karl Pfister, Schreiner-

Die Beisetzung findet in den nächsten Tagen in Offersheim statt. Von Beileidsbesucken bit-

Hart und schwer griff das Schicksni in unser Leben ein und entriß mir nach kurrem Eneglück meinen über alles geliebten herrenaget Menn, den treusorgenden Vater seines Kindes, unseren lieben, jüngaten Scha med Schwiesersoch, Bruionn und Schwiegerschn, Bru-ier, Schwager und Onkel

Konrad Scharrer Obergefretter, Inh. des EK L Kl.

Er gab in soldstischer Pflicht-erfüllung osch Gottes heil, Wil-ien sein noch so junges Leben. einem Kinde wird er weiter

Käferial, den 11. November 1943. Sürkheimer Straße 34. In unsagbarem Schmern

Ottl Scharrer geb. Gehrig und Rind Peter; Konrad und The-reals Scharrer, Eltern; Laura Gehrig Wwe, Schwiegerungt; Georg Scharrer, Bruder (z. Z. Wm.); Anni Scharrer, Schwe-ster, und Angehörige.

Hart und schwer traf uns die Nachricht, daß unser einziger Sohn, Bruder u. Onkel

Fritz Schramm Obergefr., Triger des gold. HJ-Abg. u. d. Inf.-Sturmaby, L Silb. em 9. Oktober d. J. Im Osten gefallen ist. thm.-Waldhof (Waldplorte 188).

Die trauerod Hinterbliebenen: Fritz Schramm u. Frau Maria geb. Volk und Tochter Irene;

Der Herr über Leben und Tod nahm meinen lieb. Gatten, unze-ren treusorgend. Vater, Echwis-gerwater, Grodvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Gregor Binzenhöfer nach einem arbeitsreich. Leben nichtglich u. unerwartet zu sich m die Ewigkeit.

Mannheim, den 13. Nov. 1943 In tiefer Trauer: Frau Regins Binsenhöfer; Hpt. Feldw. Erwin Hinsenhöfer (z. Z. L. Out.); Obergeft. Albert Binsenhöfer (z. Z. in. USA); Hedl Kohl, geb., Binsenhöfer; Alfred Kohl; Christel Kohl.

Beerdigung: Dienstag, 16. Nov., sachm. 14.30 Uhr, von der Fried-sofkspelle sus. Von Balleidsbe-sschen bittet man Abstand neb-

Todesanzeige

Nach langem, schwer, Leiden tarb unerwurtet rasch unser ib. Vater, Schwiegervater, Großvat, ind Onkel, Herr

Johann Michel

im Alter von 71 Jahren. Mhm.-Sandhofen, 13. Nov. 1943. Taubenetralie 31. Die trauernd Hinterbliebenen. Die Bestattung findet am Diena-tag, 16. Nov. 1963, 14.30 Uhr., auf dem Friedhof Sandhofen statt.

ichriesheim, den 13. Nov. 1943. Im Namen d. Hinterbilebenen Elise Barth geb. Scholl; Jakob Scholl (i. Westen); Fritz Scholl (i. Oot.) und Frau Friedel geb. Daub und fünf Enkelkinder. e Beerdigung hat am Samitag

Todesanzelge

Allen Verwandten, Bekannten, Freunden und unserer werden Kundschaft zur Kenntnis, daß am 13. Nov. mein lieber Bazn, mein bester Kamerad, unser treusorgender Papa und Opa, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Karl Schertel

narh langem, mit großer Geduld wirsgenem Leiden im Alter von 8 Jahren sanft entschläden ist, iz folgte unserem geliebt. Sohne iftz. Karl Schertel, der vor Sta-ingrad den Beldentod starb, sich 14 Monaten. "Verloren, aber ite vergessen." Mhm.-Feudenheim (Walter-Flex-

In tiefem Leid: Frau Barbara Schertel geb.
Krieger; Eugen Bender (Uffz.
b. d. Waffen-ij) u. Frau Luise
geb. Schertel; Obergefr, Willi
Schertel (z. Z. i. Ost.) u. Brant
Emmy Fenerpell; die Enkelkinder Alfred und Iris sowie
alle Angebätten.

alle Angehörigen. ie Beerdigung findet Mittwoch. Nov. nachm. 2 Uhr, von der eichenhalle Feudenheim sus

Am 4. Nov. verstarb mein lieb. Mann, unser treusorgend. Vater Georg Wester

nach langem, schwerem Leiden im Alter von fast 18 Jahren. Mannheim (Kl. Wallstattstr. 20) Die trauernden Hinterbliebenen e Beliefzung hat bereits statt-

Todesanzeige Allen Verwandten u. Bekann-m die treurige Nachricht, daß naere liebe Tochter

Berta Schürlein

n Alter von 36 Jahren von rem langen, schweren Leiden i die Ewigkeit abgeruf, wurde, mnheim, den 13. Nov. 1843. Die trauernden Ellern samt Geschwistern und Bräutigam Aug. Kübler; Martin Schürlein (Bellenstr. 68); e Beerdigung findet Dienstag, Uhr von der Leichenhalle maheim aus statt.

Todesanzelge

Verwandten, Freunden u. Be-annten die Mittelbang, dan sein ib. Vater, Schwiegervater, rodwater, Urgroßvater, Bruder ad Onkel, Herr

Philipp Böhler III. Bentner

nach einem arbeitsreich. Leben heute früh im Alter von 50 Jah-ren sanft entschlafen ist. Weinheim, den 14. Nov. 1943 Fannenstraße 5. Im Namen aller Hinterblieben.

Todesanzeige Freunden und Bekannten die traur. Nachricht, daß mein her-senaguter Mann. Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel, Herr

Familie Philipp Böhler V.

Gustav Sulzer Maschinist furch einen tragischen Betriebsunfall uns genommen wurde. Mhm.-Waldhof (Schlenenstr. 19).

In tiefem Schmerz Im Nam. d. trauernd Hinterbl.: Anna Sulzer geb. Schramm. ie Feuerbestattung findet am ienstag, 17 Uhr, auf d. Haupttenstag, 17 tiedhof statt.

Für die vielen Beweise herzi. Telinahme bei dem Hinschei-ien meines lieben Mannes, un-seres guten Vaters sowie für die Krann- u. Bünnenspenden sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Manabelm (Langerötterstraße 24) Fran Käthe Wolf und Kinder.

Für die vielen Beweise herzi stellnahme anlifallch des entodes unseres lieben Sohnes and Bruders Helmut sprechen ir allen Verwandten und Be-annten unseren herslichsten

Heidelberg-Schlierbach (Schlod-Wolfsbrunnenweg 35). Eugen Braun und Familie.

Danksagung

Allen denen, die uns in unse-em schweren Leid beim Hei-entod meines innigstgeliebten denied meines imagisgeiesten Manisse, unseres herzensgulen, unvergedt. Schnes, Bruders und Schwagers, Dentist Alfred Lajdig, Feldw. I. ein. Green-Regt. durch herzt. Teilsahme in Woot und Schrift Trost zusprachen, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Denk. Mannheim (B 8, 12), 12, 11, 1943. In tiefem Leid:

Die Gattin: Käthe Laidig geb. Groß; die Eitern: Priedrich Laidig mit Frau und allen An-gebörigen.

Statt Karten

Statt Karten

Für die viel. Beweise aufrichtiger Anteinahme und die zuhlreich. Blumenspenden zum Tode
unserer lieb. Mutter, Schweisermutter, Großmutter, Schweisermutter, Großmutter, Schweisermutter, Großmutter, Schweiserschwägeren u. Tante, Frau Margaretha Langer Wwe, geb. Kengaretha Langer Wwe, geb. Kenler, sowie für des viele Gute,
das ihr während ihrer Krankheit erwiesen wurde, sagen wir
auf diesem Wege unseren berzi.
Dank. Besond. Dank unseren ib.
Nachbarn Frau Dietrich, Kramm
u. Fink für ihre liebevolle und
aufopfernde Pflege, die sie unsen Leidensjahren unermödlich
zutell werden lieben sowie auch
allen, die ihr das letzse Geleit
gaben.
Mhm.-Feudenheim, 18. Nov. 1943.

Mhm.-Feudenheim, 16. Nov. 1942. Die trauernden Rinterbliebenen,

Allen, die uns in unserem gro-den Leid beim Heldented unseres budgstgelichten, unvergebt, ein-zigen Sohnes, Bruders, Schwa-gers, Onkeis, Enkels, Neffen und Counting, George Klein, Obergetr.
In ein, Gren-Siegt, zu trösten
versuchten und seiner in Liebe
gedachten, sagen, wir auf dies.
Wege unseren innigsten Dank.
Ganz benonders danken wir Hrn.
Die Krus die seine troutreichen Pfr. Kunz für seine trostreicher

Mannheim-Wallstadt. In tiefer Trauer: Maria Klein Wwe, geb. Löb und Kinder.

ren Georg Valentin Dör am L, sagen wir allen auf die em Wege unseren innigst Dank Janz besond, danken wir Herre

Im Names aller Histerblieb.: Familie Ernst Samer.

Danksagung Danksagung

Für die vielen mündlichen und
schriftlich. Beweise aufrichtiger
Fellnahme an dem Heldentode
meines Beben Mandes, umseres
guten Papas, Sohnes, Schwiegerschnes, Bruders, Schwagers und
Onkels, Heldent Grau, Feldweh,
ein. Panzerjäg-Abt, sagen wir
suf diesem Wege unseren herzlehaten Dank.

Z. Z. Eptenbach bei Sinaheim Leibnizstraße 3). In tiefatem Schmerz:

Maria Grau geb, Wachter und Kind Ursula; Fam. Adolf Grau; Fam. Otto Wachter. Für die vielen Beweise hersi Pelinahme bei dem Hinscheiden unserer Heben Mutter, Großmut-er und Urgroßmutter, Elisabeth Schollmaier Wwe, sprechen wir unf diesem Wege unseren innig-den Dank wes den Dank aus.

Familie Albert Neff Peter Schollmaler.

Amtl. Bekanntmachungen

Mannheim-Klifertal.

Gültigkeitsdauer der Brotsonderkarte. Die mit den Lebensmit-telkarten der 56. Kartenperiode ausgegebenen Brotsonderkarten mit dem Aufdruck "Nur gültig im Bezirk des Ernährungsamts Mannheim bis 14. Novemb. 43" werden von den Kleinvertei-lern, Gaststätten usw. bis zum November 43 angenommen Stildt, Ernührungsamt.

Abstempelung der Kartoffelkar-ten, Um den Verbrauchern, die seither keine Möglichkeit hat-ten. Winterkartoffeln einzulagern, Gelegenheit zu geb. fend vom Kleinhändler Kartoffeln zu beziehen, wird die Frist zur Abstempelung des Bestell-scheins 56 bis Samstag, 30. Nov. verlängert. Wer dieser Zeitpunkt versäumt, kann für die KP 56 mit Kartoffeln nicht beliefert werden. Städt. Ernäh-rungsamt Mannheim,

Zuteilung von Bienenhonig. In der Zeit vom 15. bis 17. Nov. 43 werden auf Grund des Abschn. F 4 mit dem Aufdruck "Mann-heim-Stadt" der Reichsfeitkarten 36 für Kinder von 3-6 Jah-ren (Kik.) je 34 kg Bienenhonig nusgegeben. Die Abgabe des Honigs erfoglt nur bei der Fa. Honig-Reinmuth, Mannheim, E 4, 1. Gefäße ehne Verschluß werden geliefert. Der Kleinverteiler hat die abgetrennten Abschnitte zu je 190 Stück ge-bündelt bis 20. November 1943 una, Markenannahmestelle C 4, 12, abzuliefern, Städt. Ernährungsamt Mannheim, Die Zweigstelle Lindenhof unse-

res Amtes befindet sich ab 16. 11. 43 in der Lindenhofschule (Erdgeschoft), Eingang Eichela-beimerstr. Städt, Ernährungs-und Wirtschaftsamt,

Insere Abtellung für Arbeiterzulagen in P 7, 8 bleibt in der Woche vom 15, his 20, Novemb, 1943 geschlomen. Nur in drin-genden Angelegenheit, ist täglich von 10 bis 12 Uhr geöffnet Städt, Ernährungsamt Mannh andwirtschaftliche Berufsschule für Jungen und Gartenbauliche Berufsschule Mannheim. Simt-

liche Berufsschüler nachsteh Schulabteilungen haben sich vormittags 9 Uhr im Hofe der Uhlandschule einzufinden: a) Gartenbaufiche Berufsschule: 1. Jahrgang em Dienstag, 16, No-vember, b) Gartenbauliche Berufaschule: II. und III. Jahrg. am Freitag, 19. November 1943 Landwirtschaftliche Berufsschule f. Jungen am Mittwoch 17, Nov. 1943. Stadtschulamt,

Offene Stellen

Tücht, Buchhalter, gewandt in allen Büroarbeiten, von größer. Betrieb ges. 55 u. Nr. 36 190 VS Wir suchen zum sofortig. Einfritt: Mehrere Kellner(lanen), Köche-(innen) für kalte u. warme Kü-che, Büfettfräuleins, Spülfrauen Putafrauen, Hausburschen, Toll.-Frauen, "Haus Stadtschänke", Mannheim, P 6, 20-21.

Alte Sachverzicherungs-Ges. tu in Mannheim einen Inkasso-Vertreter(in), vorerst als Platzhalter f. Eingerückte, z. Einzug von Beiträgen, zur Aufnahme von Veränderungen, Schaden-anzeigen u. ähnl. 20 u. 36765VS Für Kraftfahrzeugverwaltung ein

großen Montagebetriebes geeig-nete Kraft ges. ⊠ u. 150 217 VS. Großbetrieb der Industrie sucht z. bald. Eintritt einen erstklassig., tüchtigen Sachbearbeiter als Vertreter des Verkaufsleiters. Es wollen sich nur Bewerber melden, welche auf diesem Gebiete über einschlägige Kennt-nisse u. entsprechende Erfahr. verfügen, Angeb, mit handgeschriebenem, kurzgefaßtem Lepenslauf, Zeugnisabschrift., Gehaltsforderung, frühestem Ein-trittstermin, Lichtbild u. Kenn-wort "Sachbearbeiter" an An-zeigen-Frenz, Neustadt a. der Straffe d. 30, Jan. 11 Druckerel-Personal für sämtliche

Abtelig stellt sof. ein: Mann-heimer Großdruckerei, R 1, 4-6. Größ. Werk Südwestdeutschlands sucht einen Herrn als Sachbe-arbeiter für den Werkschutz u Werkluftschutz sowie als Lager. werkluissener sowie als Lagar-tührer für Fremdarbeiter, der mögl, den gleich. Posten bereits bekleidet hat. Angeb. m. Angabe blaher. Tätigkeit, des Alters u. Beferenzen sowie mit Zeugnis-absehr, Lichtbild u. Gehaltsan-merileh erheit u. Nr. 38 126 VS. Lohnbuchhalter von einem Werk der metallverarbeit. Industrie

Mannheim per set, ges, Bewer-ber, welche bereits in dieser Art titig u. mit den lehn- und arbeitsrechtlich. Bestimmungen vertraut sind, wollen ihre Be-werbungen einreichen an Post-schließfach 632 Mannheim L Küchenmeister od. erste Köchin f. d. Werksiedehe ein, Großbetrb sof ges. Angeb. erb. u. M. H. 4762 an Ala Mannheim,

triches sofort für Lahngege Schriftlithographen. - Großindu-striewerke Mitteldeutschl. such socher Straffe 28.

bacher Strafe 28.

Noch rüstig., Elt. Mann, fleiß. u.
zuverl., sur Erledig. v. Botengängen für uns. Verwaltungsbüre gesucht. Vorzustell.: Akademiestr. 6, 4. Stock.

Wer Interesse u. Eignung für die
Ausbildung z Sprengmeister besitzt, richte seine Bewerbung
mit kurzem Lebenslauf an die
Sauerstoff-Sprengges. m. b. H.,
Berlin NW ?, Dorotheenstr. 31.

Gelernt. Fotograf od. tilebt. Ama-

Gelernt. Fotograf od, tlicht. Amateur-Fotograf (auch Fotografin) v. Maschinenfabrik z. mögl. so-fortig. Eintritt ges. Angeb. unt.

fortig Eintritt ges, Angeo, unt.
Nr. 95-304 VS an das HB etbet.
Zur Leitung unserer Werksküche
suchen wir sofort einen Koch
oder Köchin, Spätere Uebern,
d. Kantine möglich. Angebote
unt. Nr. 95-317 VS an das HB.
Gesucht wird tücht, erfahrener
Meister mit Refa-Kenntn, von
Textilfertigungsbetrieb. Langi.
Betriebserfahrungen und gute

arbeiten einige rüstige Männer. Zu melden Lagerplatz an der Reichsautobahn, Straße Wald-hof-Blumenau. Wayb & Frey-

ges. Vorzust, bei Carl Spacter. Mannheim, Luisenring 19.

der Nähe von Heidelberg eine Kraft, die mit Kleintierhaltung vertraut ist, als Hilfe für den Zuchtleiter, 55 u. Nr. 11 291 VS. Tücht, Blekergehlife zu mögl, sofort. Eintritt gesucht. Bäckerel Zimmermann, Bühlertal, Baden. Zur Betreuung bzw. Bewachung von ausländ. Arbeitskräften und Kriegsgefangenen geeignet, La-

Maschinist - Meister für 800 PS MAN Dampfmaschine in Möbel-fabrik nach Baden gesucht DS unter Nr. 11401 VS an HB.

Zuverläss, Kraftwagenfahrer für Mercedes - Benz (Diesel-Sattel-schlepper) zum mögl. sof. Ein-

Zur Beaufsichtigung eines Lagers mit cz. 30 ausländ. Zivilarbeit zielbewußte, energ. Persönlich-keit gesucht. 55 u. Nr. 182 167VS Für eine Weingroßkellerei in Hel-

Einige tücht. Hilfsarbeiter pofort ges. Deutsche Oelimport-Gesell-schaft, Mannheim-Neckarau. Suchen f. leichte Lagerarbeiten zuverl., evtl. ält. Mann. Luisen-

Hausmelster, gel. Schlosser, zum bald, Eintritt ges, Oskar Bosch GmbH., Mannheim, S 6, 31.

Feuerwehr- u. Wachmanner, Großindustriewerke Mitteldeutschilds, suchen für die Werksfeuerwehr laufd, Feuerwehrmänner, Auch nicht ausgebild. Bewerber, die Interesse daran haben, in unserer Werksfeuerwehr aufge-nommen zu werden, wollen sich melden Männer, die eine hand-werkliche Ausbildung genossen haben, werden bevorzugt, Weiterhin suchen wir für unseren Werkschutz laufend geeignete Kräfte als Wachmänner. Eindellungen erfolgen bis zum 50. Lebensjahre. Bewerber müssen in jeder Beziehung zuverlänsig sein sowie festen u. gerad. Cha-rakter aufweisen, Ausführl. Bewerb unt Belfüg v. Lebensif, Lichtbild, Zeugnisabschr, usw. sowie Angabe des Kennwortes 461 (unbedingt anzugeben) sind zu richten an Annoncen-

Heidelberger Weingroffkellerel su-per sof od. spåt, einen tüchtig. Kraftwagenlenker mit Führer-schein Kl. 2 u. 3, 93 u. 159220 VS Für unsere Werksküche suchen wir ab sof. 2 tücht. Frauen zur Mithilfe. 52 unt. Nr. 11 499 VS. Hausmeisterei. Zur Unterhaltung eines Bürohauses wird Hausmeisterei.

meisterehepaar für sofort ges. Nach Instandsetzg, freie Wohnung geboten. Angebote unter Nr. 55 426 VS an das HB.

Annone.-Exped. Stuttgart, Post-

handlung sum sof. Eintritt ge-sucht. 55 unter Nr. 136 667 VS. Chem. Fabrik sucht 2 tücht, Kontoristimen mit gt. Allgemein-bildung gründlich kaufmänn. Kenntnissen SS u. Nr. 182174VS

Telefonistin zur Bedienung einer mittl. Telefonzentrale für Indu-

strieverk in der näh. Umgebg.
Heidelbergs zum baldmögl. Eintritt gen. Bewerb. m. Unterlag.
(Zeugnlanbschr., Lichtbild, Lebenslauf) erb. u. Nr. 182 181 VS.
Chem. Fabrik zucht 2 gewandte.

such halbingsw. f. Waschenau ges. Büro befindet sich in Feu-denheim, dort kann evil. möbl Zimm, mit abgegeben werden 25 unter Nr. 36786 VS an HB

Sekretärin f. den kaufm. ein. Werks der metallverarbeit. Industrie in Mam. mögl. per sof. ges. Damen. welche bereits Ehnl. Stellen bekleidet haben, woll thre Bewerb, nebst Licht-bild einreichen an Postschließfach 637, Mannheim L

Halbtags od. stundenweise suchen wir f. leichte Schreib- u. Büro-arbeiten gewandte Kraft, J. W. Laemmel, Burhhandig, Mannheim. O 6. 4.

Stenotypistin (Kontoristin) auf die Geschäftsstelle einer Organisa-tion der gewerblichen Wirt-schaft gesucht, 22 u. 15763 VS. Für größ, kaufm. Büre in Heidelberg wird tücht, weibl. Kraft z. Ausführ, selbst, Arbeiten ges. № unter Nr. 159 219 VS an HB. Lebensmittelgreßhandlung su, für

Büro sof, jüngere Angestellte. evil. Anfängerin. Wilh. Specht. Mannheim, Langerötterstr. 106. Stenotypistin od Kontoristin, evil. halbiagsw., z. bald. Eintritt gez. Deutsche Gelimport-Gesellschaft

Mannheim-Neckarau,
Kenteristin von Schiffahrt und
Kohlengroßhandlung safort gesucht. 22 unter Nr. 1886 VS.
Wir suchen z. sof. Eintritt per-

Wir suchen 2. sof. Einfritt per-fekte Stenstypistin, ferner ig, gewandte weibl. Kraft als kauf-männ. Anlernling. Angeb. mit Zeugnisabschr. an H. Mülberger & Co. GmbH., Kohlengroßhellg., Heppenheim a. d. B., Friedrich-straße 24.

Schwetzingen-Hardt

thre Verlobung geben bekannti Anneliese Mechling - Fritz Hintermayer. - Schwetzingen, den 15. November 1943.

Wir haben uns verlebt: Liese-lette Brecht - Herbert Haugk, Oftersheim, Chemnitz, den 14. November 1943.

Für die uns anläßl, unserer allbernen Hochzeit so zahlreich zugegang. Glückwünsche, Bluund Geschenke danken wir recht herzlich, Hockenheim, den 12. Nov. 1943. Georg Groß und Fran Elise geb. Munk.

Hart und schwer traf uns
die schmerzi. Nathricht,
daß nach Gottes unerforschlichem Willen mtr u. meinem Jungen das Teuerste, das
wir unser eigen nannten, mein
innägstgeliebter, unvergenlicher
Gatie, der treubesorgte Vater
seines Kindes, unser herzensguter Sohn, unser sonniger
Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Nedle und Onikei

Reichsbahninspekter Reichsbahninspekter

Pg. Gustav Nikolaus Grenadier

orenamer
in einem Lasareit im Osien im
Alter von 25's Jahren seinen
schweren Verwundungen, die er
sich in treuer Pflichterfüllung
in den harten Kömpfen rugenogen hat, erlegen ist, Sein
heißer Wunsch, die Lieben in
der Heimat wiedernuschen, aunk
mit ihm ins ferne Heidengrahmittelen Schwestenen den den Villingen, Schwetzingen, den 15. November 1942. In tiefem Schmerz:

Hedwig Nikolaus geb. Bäuerie mit Kind Peter; Fum. Haupt-lehrer Gust. Nikolaus (fichwei-ringen); Fam. Verwaltungsdi-rektor Otto Bäuerie (Villingen)

Zurückgekehrt vom Grabe unserer geliebten Tochter, Schwester, Nichte, Enkedin, Patin und
Freundin, Pg. Annellese Unrig,
sagen wir all denen, die uns ihre
Teilnahme erwiesen haben, tiefempfundenen Dank, Ganz besonderen Dank der Gaubeitung der
NEDAP und den Schulksmeraden für die Kranmiederiegung
und den ehrenden Nuchruf, Hrn.
Stadtpfr. Bastian für die tröstenden Worte. Nicht zuleitst
berri. Dank für die Begleitung
zur letizen Ruhestätte und die
vielen Eranz- und Blumenspenden. Es ist so schwer, dies zu
verstehn, daß wir dien niemals
wiedersehn. Schlafe wehl in Gott.
Schwetzingen, den 12. Nov. 1942. Schwetzingen, den 11. Nov. 1941 Im Namen aller Hinterblieben. Gefr. Franz Uhrig.

Todemanrelge. Auf dem Feide der Ehre fiel mein lieber, unvergeft. Mann, der beste Vater seiner rwei Buben, mein lieber Schn u. Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter Heinrich Erb

Sanitätsgefreiter im Alter von 27 Jahren L. Osten.

Altusheim (Mühlstraße 18). In tiefer Trauer: Sus. Erb und Kinder (Speyer, Kutschergasse 17); Daniel Erb, Vater (Altiufihetm); Geschwi-ster und alle Verwandten.

Trauergottesdienat findet am El. Nov., 8.45 Uhr, in der Dreifaltig-keitskirche zu Speyer statt. Statt Karten

Am 12 Okt. 1943 entschilet, wehlverbereitet, unstre liebe, ute, treusorgende Mutter, Frau Marie Postel geb. Stroh Trig. des gold. Mutter-Ehrenkr

chwetzingen, den 11. Nov. 1941. In tietem Schmert: Paula Postel; Klara Gough geb. Postel; Elsa Schiller geb. Postel (Milwankoe/Nordamerika); und str Enhelkinder.

Wir danken allen, die ihr im Leben und bei ihrem Heimgang Gutes erwiesen haben. Ihrem Wunsche gömäß haben, wir ale in aller Stille zur Ruhe gebettet. Todesanzeige

Nach langem, schwerem Lei-den wurde am 6. Nov. mein lieb Mann, unser gut. Bruder, Schwa-ger und Onkel

August Pick im Alter von 54 Jahren durch Oftersheim, den 12. Nov. 1942. Mannheimer fitrade 76.

Im Namen d. Hinterbliebenen

Else Pick geb. Boll. Bunter Chiffonschal, 4eckig, am 12, 10, nach 21 Uhr in Schwetz, v. Mannheimer Str. bis Augustastraße von Fliegergeschädigter verloren, Da Andenken, erhält Wiederbringer auf der HB-Ge-schäftsstelle, Kari-Theodor-Str. Nr. 1, gute Belohnung.

Kaufe laufend gebr., aber gut er-haltene Bücher. Leihbücherei Unger, Schwetzingen, Friedrich-

Suche sofort gut. Pelsmantel od. achonen Pels, nur gut. Stück.

#### Weinheim - Bergstraße - Odenwald

Wir danken allen recht herzlich für die liebe Aufmerksamkeit anläfilich uns. Verlebung. Ag-nes Appel. Eugen Nickel. Wein-heim, Alte Landstr. 43. Hersilehen Dank allen für die er-wiesen. Aufmerkramkeiten an-janich unlerer silbernen Hoch-

beim, Münzgusse 7. Nach kurzer, schwerer Krank-heit verschied untere liebe, gele Stutter, Schwiegermutter, Groß-mutter, Schwester, Echwägerin und Tante, Frau

polt. Familie Ernat Ehret, Wein-

Marie Stief Wwe. geb. 36st

m Alter von 40 Jahren. Birkenau, den 15. November 1943 In stiller Trauer: Peter Stief (z. Z. l. Ost.); Rein-rich Stief (z. Z. l. Ost.); Hans Stief (z. Z. l. Ost.); Karl Stief (z. Z. l. Ost.) u alle Anverwandt. Die Beerdigung fand am Sonn-tagnachmittag statt.

Nach kurzem, schwerem Lei-den verschied heute in der Kli-nik zu Heidelberg im Alter von 25 Jahren meine innigstgel. Frau und treunorgeside Mutter, unsere ib. Tochter, Schwester, Schwä-gerin und Tante, Frau

Marie Dörr geb. Schenk Hedmheim, Rimbach, Fürth und Rüsseisheim, den 11. Nov. 1961. In tiefer Trauert

Adam Dörr und Kinder; Fam. Peter Schenk II.; Fam. Joh. Dörr Wwe. u. alle Angehörig. Die Beerdigung fand am Mon-tag, 15. Nov. in Rimbach statt.

Für die warme u. herri. Tell-nahme, die uns bei dem Helden-tod meines lieben Mannen, unse-res guten Vatia, Schnes u. Bru-dera, Bertheld Bock, Obereiab-aret, zuteil wurde, sagen wir herzlichsten Dank.

Frau Lotte Bock geb. Dânbiln (Naumburg/Saale); Marie Bock u. Fam. (Weinhm., Hildsetr. 18) Schließen der Hauptgashähne bei Fliegerangriffen, Zur Sicherstel-lung der Gasversorgung nach

Luftangriffen wird hiermit an-geordnet, daß die Hausbesitzer

oder deren Vertreter bei File-

geralarm die Gushaupthähne zu schließen haben. Weinheim, 11. Nov. 1943. Verwaltung d. Stadt-

darauf aufmerkaam gemacht daß in der Woche noch der Le benamittel-Kartenausgabe di Wirtschafts- u. Ernshrungsst. nur vormittags von 10-11 Uhr zur Eriodigung dringendst. An-gelegenheiten offen ist. Birkenau, den 15. Nov. 1943; Die Wirt-schafts- u. Ernährungsstelle. Apollo-Theater Weinheim. - Nur

Heesters, A. v. Ambesser, Hans

Apollo-Theater, Weinheim. Diens-tag. Mittwoch und Donnerstag. 14 Uhr, Märchenvorstellg. "Die Heinzelmännehen". - Kassen! nung 13 Uhr. Wir bitten die Kleinen zu begleiten. Preise: Für Kinder 25, 35, 45 u. 55 Pfg. f. Erwachs. 50, 70, 90 u. 110 Pfg. Modera, Theater, Weinheim, Nur ...Gehis einschl. Donnerstag: liebter Schatz", m. Dorit Kreysler, Joh. Riemann, Sonja Zie-mann, Harald Paulsen. Nich für Jugendl. Beginn 6.30 Uhr. Suche in Weinheim o. Umgebung 3 Z. u. Küche, Biele im Odenw.

an HB Weinhelm.

H-Stiefel, Gr. 30, geg. D.-Stiefel, Gr. 37, zu tauschen ges. Angebu. Nr. 285 758 HB Weinhelm.

Akkordion, Kl Musikhaus Metz. Klub-Harmonika. Nemes oder g. erh. gebr, Doppel-

schlafs, z. mieten o. kaufen gs. Dr. Pfeifer, Prankelstr. 41. Wer estellt 7 Shr. Jungen (1. Kl.) Nachhilfestunden? Zuschr. unt.

Weinheim,

MARCHIVUM

iras-Ellenbach I. Odw. (Hotel

Angeb. u. 86 189 VS an HB z. mögl sof. Eintritt 1 Schrift-lithographen für Vordruckzeich-

nungen, Ausführ! Bewerb, unt.
Belfüg, von Lichtbild Zeugnisabschr. u. Lohnansprüch, sowie
Angabe der Kenn-Nr. B 462
(unbedingt anzugeben) sind zu
richten an Annoncen-Expedit. Ed. Rocklage, Berlin W 50, Ans-

Betriebserfahrungen und gute Menschenführung Bedingung Bewerbungen erb. u. 86 188 VS. Wir auchen cofort für Verlade-

Laufbursche zur sof. Einstellung Suche für meine Aufzuchtfarm in

gerführer umgehend ges. Be-werb, mit kurz. Lebenslauf er-beten unter Nr. 11 253VS an HB

Für meinen Holzvergaser-Lastrug.
6 To., erfahr, Kraftfahrer ges.
Evtl. kann Wohn, gest, werden
Angeb, u. Zeugnlasbachr, unter
Nr. 38 127 VS en HB.
Actt. gewissenhaft, Mann, mögl.
Handwerker, wird zur Instandhaltung unserer Luftschutzgeräte gesucht. 28 unt. 159 213 VS.
Zuverläss, Kraftwagenfahrer für

tritt ges. Angeb. m. Lebenslauf u. Zeugnisabschr. u. 36 774 VS Zom sof. Eintritt rüst. Wachmann gesucht, Gustav Rheinschmidt. Mhm., Industriestr. 45, Ruf 50366

delberg wird ein tücht. Holz-und Kellerküfer gesucht, Ange-bete unter Nr. 180 218 VS.

Expedit, Ed. Rocklage, Berlin W 50, Ansbacher Straße 28.

Stenotypistin — Sekreiärin, evtl.
auch über Kriegsdauer, in pharmazeut. Betrieb in kleinerer
Schwarzwaldstadt gen. Angeb.
mit Angabe der feither. Tätigkeit unter G 657 durch Süweg.
Annone Faned Sulfer.

Weibl, Kraft m. Kenntn. in Stene o. Maschinenschreib, für allgem Büroarbeiten von Kohlengroß-

Kenninissen, SS u. Sr. 182174VS
Stenstypistinnen von einem Werk
der metaliverarbeit, Industrie in
Mannheim per sof, ges. Damen,
welche bereits in der Industrie
tätig waren, wellen ihre Bewerbung mit Lichtbild unter Angahe der Anschlag- u. Silbenrahl einreichen an Postschließfach 632, Mannheim I.
Telefonistin zur Bedienung einer

Sekretärinnen mit guter Alige-meinbildung für interessante u. verantwortungsvolle Arbeitsge-biets. SC unter Nr. 182 173 VS.

Birkenau. Es wird wiederholt

Zu kaufen gesucht: 1 Orchester Violine, je 1 1/4 und 4/4 Schul-Violine, Mandoline, Gitarre,

Hasen gegen Leghühner z. tausch. Zuschr. u. Nr. 285 763 an HB

Franziska Scholl

m Alter von nabezu 13 Jahren

o in Mannheim sof. od spåt. icht. 25 unt. Nr. 182 176 VS. Kenteristin mit Schreibmaschin-Kenntn, f. Wiesbadener Zweig-stelle z. bald. Eintritt gesucht Bewerb. m. Gehaltsenspr., seit-

her, Tstigkelt u. kurzer Le-bensif, an D. Frenz, Werbungs-mittler, Mainz, Am Rosengar-ten Nr. 27. Krankenkasse sucht nach Straßburg gewandte Sachbearbeiterin per sof. od. split. 50 unt. 3711 lb. Wirtschafterin (Köchin) für Be-triebshausbalt u. Verköstigung von 12 Pers. in Gärtnerei Nähe Mhm. ges. Hilfspersonal vorhd.

Zim. im Betrieb zur Verfügung. Ang. mit Gehaltsanspr. bei bald. Eintritt erbet. u. Nr. 11 439 VS. Hausangestellte für Haushalt mit 3 Kindern sucht W. Aschoff.

Freiburg/Brg., Dreisamstr. 11.
Junge Frau ohne Anh. od. im
Haush, erfahr. Fräul, findet bei
kinderreich. Beamtenfamilie in

ruh, Dorf im Kraichgau Dauer-aufenthalt bei gt. Verpfleg, geg.

Mithilfe im Haush, Pflichtjahr-mådch, vorhand, Es kommt nur

eine gesunde, reife Person in Prage, die Landieben und Kin-derreichtum innerlich bejaht SS unter Nr. 182 035 VS.

Stellengesuche

Frau v. Lindenhof sucht Arbeit v. 8-12 od, 14.36-18.30 Uhr. 00 4221B

Selbst, Familie su, eine lohnende Vertretung oder Einkasslerung, ev. kann auch ein Raum, 200 qm, mit benützt werden. Du u. 4183B

ben

feet

tun bell

1012

bie

Bro

311

ARRI

温

# HAKENKEUZBANNER

Verlag: Mannheim R.1. 1. Mannh Fernsprechanschi.: Verlagsiett 2012; Anzeig u. Vertrieb 2028; Verwaltungsabteilg 2022. Schriffleitung: Beideiberg, Fressehnus, Bismarckpi. (Buf Heideiberg 2023). wo in d. Schatterhalle auch eine Zeitungsabbei- u. Annahmest f. dring. Anz. einger ist

Erscheinungsweiser Imai wöch., ömst als Mitagang., Imat als Frührte Bauptverbreiter.
Groß-Mannhm u Nordhod Besugspr.: Durch Träg frei Haus filt 2., durch die Post filt. 1.78, zusügl Bestellgeid Zur Zeit ist Anteigenpreisitzte is güttig Zahlungs- u Erfüllungsort: Mannheim.

DIENSTAG, DEN 16. NOVEMBER 1943 : EINZELVERKAUPSPREIS 10 RPF.

# Pausenlos in die dritte Winterschlacht

Ohne nennenswerte Schlammperiode Uebergang zu Frost und Schnee / Das Ziel der Sowjets

(Vonunserer Berliner Schriftleitung) G.S. Berlin, 16. Mon.

ng dd, VS, mit off,

88-

ort. Our

ur-

208

ng.

ME. Die Odt Sio

UK.

ES.

EL3

Die feit Juni tobenbe große Schlacht im Often geht ohne Baufe weiter, und ift nun in die Winterschlacht 1943/44 fibergegangen. Chne neunenswerte Schlammperiobe infolge eines für ruffische Berhättniffe ungewöhnlich trodenen Berbbes trat bereits ber Froft und Schnrefälle ein. Seit vorleger Woche ift die Echneegone bis füblich Rrimoi Rog heruntergebrungen, so daß nunmehr nich an ber Sübfront Schneerreiben eingeseit hut und ben Singtengeinsau hindert.

Berbiffen balten bie Sowjets an ihrem feit Juni berfolgten Biel feft, namlich ju verluchen, ben beutichen Gubflügel in einer groften Opera-



Kampfraum Kiew-Tschernigew

tion abzutrennen und aufzurollen. Ibre Tafiff ber wechselnden Schwerpunftbildung geigt fich and in diesen Tagen wieder, Randdem fie in der zweiten Oftoberbaltie den Studelloß von Kremenischung nach Suben auf Arthool Rog süderen, aber Ende Oftober von einem dentschen Alantenangriff schwer angeschlagen wurden, versuchen fie seit Ansang Redender von Kiero nach Besten und Sieden durchen, die Schlacht im Angenbeite in Shitomir, das an der Haupt-Rord-Sid-Gischabnische Bliedst — Rogileid und Shitomir-Bieniba liegt.

Es bat fich alle eine Front berausgebilbet, bie bon Allopol am Oniept in nordweftlicher Linie bis Chitomir fubrt, und wenn man

#### Je härter der Kampt, desto größer unsere Opferbereitschaft Aufruf zur dritten Reichstraßennammlung für das Kriegs-Will

DNB Berlin, 15. Rovember. Das beutiche Bolt welk, bab es in bielem Kampi um fein Leben, leine Ehre und Freiheit geht. Rur aus unleter fangtifchen bingabe an bie

Ben, leine Ehre und Freibeit gebt.

Auf aus unierer fanatitien dingabe an die Gemeinichaft mächt die Kraft um Sien.

Je härter der Kampt wird, debt aröber in unlere Oplerbereitichaft. Die Männer der Elieberungen der NSDAP führen am 20 und 21. Rovember die dritte Reichaftrabenlammlung für das Kriegs-WSDA 1942/44 durch Wie sie einft das dextiche Balt für den Jührer eroberten, so werden Re durch wieden ein Befenntnis des unerschildterlichen Stegeswillens der deutschen Bolfsgemmeinkalt ablegen.

Die Kommende Krant blide auf die Beimat.

Die fampiende Gront blide auf Die Brimat. Der Glaube an Die Jufanft unteres Boltes wird Die Grobe unferes Opfere beftimmen

Der Stabedef ber Gil Bilbeim Gdermann Der Reidefichter fi Beinrich Dim mier Der Rotpofichter bes MSAR Alfred Reller Der Rotpofichter bes MSAR Erwin Kraus.

#### Dr. Goebbels sprach vor einer Ortsgruppe in Berlin

Reicheminiker Dr. Goebbels brach am Montan im Kriegswereinsbaus in Berlin auf einer Mitgliederverlammlung der Ortsgruppe Friedrichsstadt der RSDAB. Die Barteigenolen, für die die Anweienheit des Berliner Gauleiters inmitten leiner Wohnerisaruppe eine unerwartete Freude bereitete, bereiten Dr. Goebbels einen begeiterten Emplang. Die Kundochung, die im Rahmen der durch das ganze Reich laufenden Serlammlungswelle statisand, wurde durch die sult zweitilndige Robe von Reichaminiker Dr. Goebbels zu einem überzeugenden Sefenntnis unlerer unerläufterlichen Giegeszupersicht und des fanatischen Willens, diesen Krieg folte es, wases wolle, zu einem siegreichen Ende zu bringen. blese Linie auf ber Karte betrachtet, erfennt man am beutlichften bie sotsseriiche Absicht ber Ueber-flügesung und bes Aufrollens. Um fich eine Borfiellung von der Größe des Kampstau-med zu machen, sei darauf bingewiesen daß die Linie Shitomir-Rifepol der Entsernung Mann-heim-Linz entspricht

Diefes gewagte Cowjet-Manover brachte unvermeiblich für bie Cowjets auch bie Gesahr überraschenber Stofte in ihre langgeftredte Rlaufe mit fich. Um bem zuvorzufommen, burfien fie nunmehr am Countag mit farten Rraften wieder einen Schwerpunft gebildet haben, ober beffer gelagt, ben Schwerpunft wieder auf ihr altes Ottoberziel zurückverlagert baben. Die Sowiets find nun awischen Sapborosbie und dem Arbweit Robie nordweltlich ben Kriwei Nog auf breiter From zum Großangriss mit etwa 30 Schilben, diblionen und zahlreichen, neu ausgesüllten Pangerverbanden angetreten. Damit find heute neben Shivmir wieder biefes Gebiet Saphorosbie-Artwei Rog das beit umfämpfte Gebiet der Der Officent.

## 481 Sowjelpanzer in zwei Tagen vernichtet

Deutsche Gegenangriffe bei Kriwoi Rog und Shitomir / 16 USA-Bomber im südgriechischen Raum abgeschossen / Deutscher Luftangriff auf Plymouth

Mus bem Gubrerbauptquartier, 16. Noo. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

3m groben Onjeprbogen gannte ber Geind fühme tich Onjepropetrowit und nord. Iich Rriwoi Ron erneut mit ftarten Rraften aegen untere Gront an, Geine Angriffe icheiterten am erbitterten Wiberitand unferer Divifionen, bie immer wieder zu entichloffenen Gegennnnriffen antraten und babei eine vorifderzebend burchaeben dene feindliche Gruppe vernichteten. Allein in einem Divifionsabichnitt wurden 71 Vanger bes Feindes abgeschoffen.

In ben feindlichen Brudentopfen nord west ich Rrementichug und nord westlich Tichertaija berichte gestern lebhafte Rampftetteleit.

Im Rampfraum von Shitomir wurden bei eigenen Gegenougriffen mehrere Felbitellungen ber Cowjets burchbrochen, jahlreiche ichwere Baffen erbeutet und eine eingeschloffene feinbliche Rampfgruppe vernichtet.

Starte Gegenangriffe bes Geindes icheiterten. Trog ungünftiger Betterlage unterftugte bie Luftwalle durch immer wiederholte, entichloffene Ungriffe besonders wirfungsvoll die Rumpfe ber bort eingelehten Berbande bes heeres und ber Waffen-ff.

Subwestlich und norbolilich Comel murben neue, von Schlachtiliegern und Bangern unterführte Ungriffe ber Cowjets abgeichlagen und aufgefangen,

Weitlich Smolenit griff ber Geind mit jahlreichen Schübendivilionen und ftarten Bangerträften weiter an, Er wurde im gusammemarfakten
Mbwehrfeuer aller Baffen abaewiesen und erlitt
babei hobe bintige Berinite, In bem Abwehrerfola
bat die beutiche Artillerte besonderen Anteil, die
durch ihr mendiges Gener feinbliche Bereitstellungen zerichlun und Cinbruche abriegelte.

Nordweitlich Smaleuft und im Raum von Dewell werben beitige örtliche Ranpfe gemelbet, In ben lehten beiben Tagen wurden an ber Ditfeont 481 Comjetpanger pernichtet, In den ichweren Kämplen ber letten Wochen baben lich im Rampfaeblet von Kierd die thüringliche 7. Bangerdivision unter Führung von Cemeralmajor v. Blante uffet und auf der Krim die früntlich-indetendentiche 28. Infanteriedvision unter Führung von Generalleutnant Gare is besonders ausgezeichnet.

Bon ber füblialienifden Front wird onber beiberleitiger Artillerie- und Soahtruppiatigleit nur ein erfolglofer Angriff nordamerilanifder Rröfte gegen eine nordlich Mignano gelegene Sobe gemelbet.

Auf ber Infel Beros balten bie Rampfe unierer Landungsfrifte mit ber feindlichen Infelbeinbung noch an.

Ruftensicherungsstreitfräfte ber Ariegomarine perfentien in ber Megals wiederum ein feindliches Unterfeeboot.

Bei Annriffen graen beutiche Glunplate im fübnriechlichen Raum murben geltern 16 nordamerifaniiche Bomber abgeichoffen.

Beitifche Störffunteine marten in ber vergannenen Nacht einige Comben auf Welt beutich. Ianb. Bet ichwacher feindlicher Allegertätigfelt über ben beiehten Weltnebieten murben fecho britifch marten Berband ich Blunenge abgefchoffen.

Gin ftarfer Berband ichwerer beutider Rampfflungenne griff in ber pergangenen Racht bie Sufenftabt Blomouth mie auter Wirfung an

#### Andamanen und Nikobaren stellten Freiwilligen-Armee auf

EP Tofie, 16, Ros.

Muf den Andamanen und Rifobaren Inlein, weiche nach Mitteliung des inpaniiden Premierministers Tops in Rürze der provisorischen Regterung des Freien Indiens übergeben werden lassen, wird eine Freiwilligen-Armee aufgestellt werden. Sie wird lich aus den mannlichen Bewohnern der Inlei mitter zwischen 20 und 60 Indren refraiteren und einkweisen unter dem Befehl des Edels der dottinen Ortsgruppe der Indistan Freisheitsligg fechen.

# Badoglio kokettiert mit seiner "Demission"

Sondersitzung der republikanisch-faschistischen Partei bevorstehend

Rom, 16. Now. (Eig. Dienft). Wenige Wochen nach dem ichmählichen Berrat, der das Italien des Haufes Cavenen auf Jahrhunderte belastet, muß der Drahtzieder dieser Schandiat, der "Rarichall" Badoglie, im Rundfunt von Algier eingestelben, daß er gescheitert ist. Er teilte mit, daß er nach dem Missergednis seiner Berjucke, ein neues Kabinett zu bilden, nunmehr zu demissionieren gedente, um die Regierungsgeschäfte jüngerem und ersahreneren Kräften zu überlaßen.

Im Rom haben berartige Erffärungen nicht überrascht - es paht jum Bilbe Baboglios, bat er jett schnell bereit ift, seine Rumpane im Stich zu laisen und bag er eilende vom Schauplat seiner Unfaten ju verschwinden tractiet, nachdem er bas italienische Bolt in erfte Bedrängnis gestürzt bat.

italienische Bolf in ärzie Bedrängnis geltürzt bat.
Bon jenen Migliedern des großinichteischen Kates aber, die am 24. Juli den Berra 1 an Musjolini begangen baden, besindet sich eine ethebliche Zahl im soschieften Jtalien in Gesangenschaft
und wird seiner Aburteilung entgegenschen. Bon den
jeht defanntgewordenen Einzelheiten dei den Berbastungen entbedri manche nicht der Tragifomit.
Es versuchte der ehemalige Senatsptäsident Jedenzient im Mönchs gewand zu entflieden,
fam aber nicht weit über die Umgedung Koms dinaus. Er wurde von der Bewölferung tog seiner
Rohümierung und seines gelegentlichen Unterichtunses in Klöster erfannt und abgesührt.

Wahrend die Aburteilung der Berüter in Autze zu erwarten ilt, nabern wir uns auch dem Zeitpunft einer Condersit unter dem Borit des Duce. Diele Condersitung, die in einer Stadt Benetiens ftarfinden soll, wird hauptfächlich der sozialen Reuordnung gemidmet und richtungweisend für das zufünftige Italien set. Die bereits durchgeführte Enteignung gemidmet landwirtschaftlicher und industrieller Großbetriebe, vor allem am Groß-

grundbefig italtenifder Bringen, verbienen in biefem Bufammenhang ermafnt gu merben,

#### Marschall Pétain bei der Eröffnung des "Secours National"

E.B. Bidin, 16. November.
Stantischef Marichall Petain hat am Sonntag der Eröffnung der Wintersammlung des Secours National, eines französischen nationalen hillswerfes, in den Strafen von Bichief durch sein Erscheinen eine besondere Note gegeden. Eine am Conntagadend ausgegedene amiliche Mitteilung besagt, daß der Marichall zwei Cammletinnen, die mit einem Bertreter des Secours National am Sonntagvormittag bei ihm erschienen, seinen Betrag zu diesem hilfswert überreichte.

#### Schweiz schützt Stauanlagen vor Bombenangriffen

E. P. Been, 16. November.
Die Schweiz hat Mahnahmen zum Schutz ihrer Stauanlagen vor Bombenangriffen getroffen. In einer am Sonntag veröffentlichten amtlichen Mittellung barüber heiht es, der Bundesrat habe aus der Ansdehnung des uneingeschränkten Luftsteges und der Entwidlung immer größerer Bombeninpen" die Koniequenz gezogen und die entsprechenden Schutzmahnahmen für die Staudämme angegebenet.

Diefe Magnuhmen bestehen in einer weiteren Berftärtung ber aftiven und paffinen Fliegerabweht an ben Stauanlagen, in Aulagen von Spertfeilen und Fangnehen, in der Tarnung auffälliger Mauerslächen und bei brobenber Kriegogesahr und im Kriegosalle in ber vorjorglichen Absentung auf eine Staubobe, bei ber die Mauer nach eingehenden Berechnungen auch durch die biaber besannten schwerften Bomben saum mehr gerftört werden fannt

#### Hinrichtung eines Volksverröters

Der 54 Jahre alte Friedrich Schivar zunst garen in Medlendurg, ben der Boltsgerichtshof zum Tode verurteilt bat, ift bingerichtet worden. Schwarz dat, als der Umfturz in Italien deckunnt wurde, den Gerrat Badoglios zum Anlaggenommen, in seinem Betriede über die dempftungen aufzustellen und alarmierende Lügen über die dammalige Kriegelige zu verbreiten. So erflärte er n. a. daß seindliche Etreitstäfte den Bremnerpaß beseihrt und gesperrt datten. Sein Gerhalten und seinen Angendich unter einem Erwegerufen. Er fameraden große Empferung bervorgerusen. Er fameraden große Empferung bervorgerusen. Er fameraden unternemmung den Berfind unternemmung, die daltung der heimanfrom zu zersehn und bestwegen den Tod vermatiront zu zersehn und bestwegen den Tod vermatiront zu zersehn und bestwegen den Tod vermatiront zu zersehn und bestwegen den Tod ver-

#### Verstimmung in USA

(Von unserem eigenen Vertreter in Südamerika.) Buenes Mires, Anfang November.

Der beginnende Winter ift dabel, in den USA eine fteigende Krise auszulden. Dabei bandelt es fich vor allem um die plochologische Erkentnis, das das erwartete baldige Kriegsende nicht eine getroffen ist und nicht eintreffen kann. Immer kärfer machen sich in Wirtichaft und Ledenshaltung der USA die Kriegsielgen bemerkhat. Das ist gewis auch ein Grund doller, das swischen den den der der einerselts und der Bemaltung andererselts ein körferer Gegenlah sichtbar wird. Die Regierung in Wastdigen benn awar darauf dimmetsen, das sie niemals die Theorie eines ichnellen Kriegsendes vertreten dabe. Dennoch dat sie den Drimismus geschirt, der in diesem Jahre verlchiedene Odhepuntte erreichte. de dem Jahre verlchiedene Didepunkte erreichte. de dem Jahre verlchiedene Vollegen. Auchrichten über die Duiepp-Schlacht.

Die Mehrsahl der Benölferups in den Bereinige ten Staaten war davon übetzeugt, das die Beendigung des Kriegen wenigstens in Europa im Jahre 1943 eintreien würde. In der USB-Breise wurden wiederholt Aeuberungen Stalius wiedergezehen, das Deutschland im Jahre 1943 niedergerungen werden würde. Als Badoglis die Kappttulation Italiens daw. des Königs und leines Andanges andot, erhoftlen weite Kreise in den USH auch den Julammenbruch Deutschlands. Der Küdichlag auf diese fallche Erwartung ift in der Ericheinung gertreten, als in den amtilichen Ertlärungen seiner verautwortlichen Mönner. Nan der beider von die norfähriger aus. In einem vielbeachteten Bresseuffahr erflärte harry das fins, der befanntlich einer der engken Mitarbeiter Roosevolfs ist, das frühestens 1945 die Bereinigten Etaaten in der Lage wären, einen Sieg zu erringen, und auch diesen nur unter der Borauslekung einer ungeheueren Anstrengung durch vollken Einfah aller Krölie.

Erk der femmende Winter wird dem USA Kolf in wirflich eindringlicher Weile juürdar nachen, daß Arieg ilt, da es discher saussann aus seinen Borräten gelebt dat. In seiner Rovemberbotschaft dat Roosevelt eine Verkessenung der Fell doverlorgung der na na versprochen auf Geund einer Stelldarung der den na versprochen auf Geund einer Stelldarung des Feilschaftells um 29 Vrosent gegennüber der gleichen Zelt des Boriadres. Er mukte aber augeben, dah der Konium as Fleisch durch dem Arfeis des Militärs und der bestellerten Berdinderen ichen allein 25. Vrosent der erwartete Krnte, aber noch einen weientlich gröheren Unteil der Fleischundustlich noch einen weientlich gröheren Unteil der Fleischundustlich von der inn angesiche der Tatiache, daß die USA-Truppen allein in Auftralien im Monat Angult 42 000 Te. Kindliesich verzehrten. Bühlbarer als die Ermäderungsforzen werden im fommenden Winter noch andere Gorgen lein, a. B. ift wit dem annehmenden Austall von Industrie waren im Boriadre noch friedden Westellung in der eine Berhrauch au rechnen. Wöhrleid den versehrten das des Westellung in der die der andere Kriedensteilen der der der der Reisenschlich bestehen. Das der Westellung noch welches in Industrie Rechtung in der bie den bie knowe Lein Industrie kanner knieden der insbeseichere auf die henverleien wurde. Das aber wird ühr die Just kenöfferung lein Trod lein dem Reisenstandord, den kentellen wurde. Das aber wird ühr die Just kenöfferung lein Trod lein dem Reisenstandord, den Menken allein Trod lein dem Reisenstandord, den Menken der Menkellen unter Londern sieht Verben mit dem Konleren den Beraseiche mit dem Beiedensstandord, den Amerika gewohnt wer

Der Berluch, die Stimmung in der USA-Bendleterung au geben durch dem Sinweis auf die Aatwendigleit, auf die auch von der USA au beingenden Ariegsopfer, köht auf Schwierigkeiten, well die Bropaganda bisder au betonen oflente, der Krieg lei für Amerika lediglich eine Materialie ein Auflich Sieder datien die Bereinlaten Stanten nur ein Driftel über Kriegsausgaben durch Steuern aufgebracht. Run plant die USA Kealerung eine Gerausenkung der Steuerung eine der aufledung der Steuern der der der der der der Russendern durch das Steuerauffammen ausgeliet, um die bällte der gesamten Ausgaben zu desen, wie das eine in

Der Schleichbandes ift nur ein Tellausschnitz aus ber politischen USA-Krife, die fich aus ber Abneigung bes Boffes, die Rriegegausmirfungen auf fich zu nehmen ergibt. Diese Abneigung fleigert fich zuweilen bis jum aftiben Wiberftenb gegen die Gelebe bes Staates.

Die Geleke bes Staates.

Rit den USA-Bütger bedeutete der Staat bisber nur ein parteipolitilich bedeutiames Haltum,
nicht aber die Vertretung nationalen Lebens.
Darum lengnet der USA-Bürger das Recht des Liaates, tiefareilende Opfer den Staatsdürsern
anfenerlegen. Es ikt interellant zu besdachten,
daß das USA-Publikum vielfach bereit ikt Entbehrungen fich aufzuerlegen, aber ablehnt, wenn

# Vorschläge an Feldpostnummer 08000

Macht Vorschläge zur Leistungssteigerung unserer Rüstung und Wirtschaft

Berfin, 16. Nov.

Die gegenwärtige Kriegsführung verlangt die Konzentration aller Kräfte auf die Erfüllung unferer Riffungsaufgaben und eine totale Ausrichtung unieres ganzen Schaffens auf den Endlieg, besten wichtigste Voraussehung neben der ftraffen und einheitlichen Planung und Lenlung des Bedarfs und der Produktion, der Arbeitswille und die höchste Leifungsbereitschaft aller deutschen Franen und Manner und der sparkamite Einfahder vorhandenen Arbeitskräfte und Konstrukteure ift.

Um die technischen und arganisatorischen Erfahrungen ber Detfentlichkeit und die bolle Musuntaung aller wirrschaftlichen Reufte nubbringend der beuischen Ruftungswirtschaft auguführen, hat der Reichsminister für Führung und Reiegsprodustion

Speer, ber die gesamte Kriegsproduttion nunmehr in einheitlicher Form sührt und für die Betreunng, Lentung und Durchsührung der Gezengung der gewerdlichen Kriegswirtschaft vernntwortlich ift, die Möglichkeit geschalfen, daß jeder, der auf Genuch seiner gewannenen Grenntniffe glaubt, wertvolle Anregungen, Berdestenngspoorschläge oder Wünsche auf den Gebieten der Küftung und Kriegsprodustion geben zu sonnen, berechtigt und verpflichtet ist, diese Tatsachen unter der neu geschaftenen Feldboltnummer dienen der Leitungsbeitgerung unserer Rüftung und Behefrast untered Boltes die besten der Leitungsbeitgerung unserer Rüftung und Wehrtrast untered Boltes die besten der Leitungsbeitgerung unserer Rüftung und Wehrtrast untered Boltes die besten mit den in der heimat durch seinbliche Terrorangriffe an hab und Gut schwer geschähdigten Boltsgenossen, die notwendigsten Erzeugnisse sür ihren dringenden Bedarf zu schaffen.

MARCHIVUM

Sider ilt, das eine tiefreicende pluchologische Krise unterweas ik. Wher norläusia leben die verantwortlichen USA-Volliter mehr die Gesahr, das die hote fommenden Wahlen verantwortlichen Non-vollitenern natürlich lehr in laufen, was den Kenublisonern natürlich lehr in den Kram voht. Isdach beginnen ernsthafte Bestrachter auf eine Aufloderung der Rolfsmoraf binsuweilen, wenn der Eccenias zwilchen der Vollismeinung und den Staatsgelehen dreiter aufflasst.

#### England "schreitet ein"

Jamie, 16, Nov. Rach Melbungen aus Belrut bat fich bie Lage Rach Beldungen aus Belruf bat fich die Lage bort noch verschiechtert. Die Regierung Solh dat eine Gebeimsthung abgehalten und den Berräter Ebde, ben von de Gaulle eingesehten neuen Ministerpräsidenten vom Libanon, wegen Berrats zum Tode verurteilt. Edde bemildt fich seit drei Tagen vergeblich, eine Regierung zu bilben, da die führenden Politister eine Teilnahme ablehnen.

Die libanelifche Grenge ift feir Montag-morgen für jeben Berfebr außer Militartrans-porte, geichloffen morben; Die furifche Grenge ift

England, bas bie Caulliften norgeschidt hatte, bamit fie fich im Libanon bie Finger verbrennen, bar jest Borbereitungen getrolfen, um leinerseits einzugreifen und bie Araber unter ihrer Botmafigfeit ju bringen. Rach einer Melbung aus Raire febe man in London bie Ereigniffe im Libanon, bie fich auf Surien ausbehnen, als fo ernft an, bas britifche Behorben fich gezwungen fegen werben, "einzuschreiten."

#### Solia bombardiert

EP Cofia, 16. November Die bulgariiche haupiftabe wurde am Conning jum eiften Mal feit 2 3 Jahren vo nbritilchenord-ien Angriff wurde am Conningabend folgenbes amerifanischen Flugzeugen angegriffen Ueber bie-Rommunique bes bulgarifdem Secreskabes ausge-geben; "Um 14. November überflogen mehrere Gruppen von feinblichen Flugzeugen bulgarifdes Gebiet und warfen um die Mittagezeit Bomben auf Sofia, Die einige Berfonen, barunter Frauen und Rinder, idieten aber vermundeten. In einigen Borftabten von Cofia murben Gebaube gerftort."

Vor der nordafrikanischen Küste



Unsere heutige Karte zeigt den westlichen Tell des Mittelmeeres mit der nechafrikanischen Küste. Bier gelang as unseren Kampinisgerverbänden, einen aus gelang es unseren Kampffliegerverbänden, einen aus 22 vollbeladenen Truppentransportern besiehenden, durch acht Zerstörer gesicherten feindlichen Geleitung vernichtend zu schlagen. Dieser Schlag gelang, trotzdem Engländer und Amerikaner sich nach dem achänslichen Verrat der Hallenischen Königselique im Besitz von Stallen, Sardinien und Koreika glaubten brüsten zu können, des sie des Mittelmeer wieder beherrschen. Giuwchl sie sien in diesem weiten Raume durch die vielen Stüttpunkte ihre Transporte auf alle mögliche Weise schützen können, wird ihnen durch unsere Abwehrkrätte immer und immer wieder bewiesen, ein wie kostspieliges Unternehmen der so dringond notwendige Nachschub nach Italien in, für den es nach wie vor bei Anwendung aller milltärischen Abwehrmaßnahmen keine sichere Garantie gibt.

#### Der OKW-Bericht vom Montag

DNB Mus bem Gubrerhauptquartier, 15. Nap. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt, Auf ber Arim murben norboitlich Rertich

mehrfuch wiederholte feindliche Angriffe in barten Rampfen gerichlagen. Deftlich Beretop vernichteten Teile bes rumanischen Infanterte-Regiments 38 unter Führung von gauptmann Tabila im Ungriff eine feinbliche Granatmerfertempante.

Um unteren Dujepr flieben beutiche Ge-birgejager überraidend aus bem Brudentopi Cher-fon vor, brachten Gejungene und Beute ein und

wiefen Gegenftofte des Jeindes ab. 3m großen Onjeprbogen traten bie Cowjets mit farten Infanierie- und Pangerver-banben erneut jum Angrill an Rach erbittertem Ringen murben bier Durchbruchaverluche lubmeft-lich Onjepropeirowit und norbolblich Arimoj Rog unter ichmeren Berluften bes Geinbes vereitelt. Rorblich ber Ctabe Rrimoj Rog murbe ein mit überlegenen Rraften erzielter feinblicher Ginbruch

in unfere Front im Gegenangriff abgefangen. Bei bielen Rampfen, bie in voller Statte an-balten, murben insgesamt 120 Comfetpan-ger abgeicollen. Un ber Dnjeptfront murbe beiberfeits

Ifcherfalln übergefester Jeind über ben Strom

3m Raum pon Riem und Schitomir

wurden einige verlorengegangene Ortidaften wie-ber genommen. Gine feinbliche Rampfgruppe wurde gerichlagen. Unfere bei Schitomir fampfenben Truppen murben auf Stellungen weftlich unb nordweltlich ber Ciabt juridgenommen. Sub-meftlich Comel gelang bem Jeind nach toge-langen verluftreichen Rampien ein Ginbruch Beindliche Ravallerie und Panger verjuchten

bie Stabt Retichiga im Sanbitreich gu nehmen

THE SELECTION OF STREET, STREE Engländer richten sich im Libanon häuslich ein

Die Unruben, die im Libanon ausgehrochen ma-ren, haben jest auch auf Carien übergegriffen. In Damastio ereigneten fich Demonstrationen der Bevölferung. Es fam zu Julammenstößen zwischen Demonstranien und gaulliftischer Genbarmerte. Die frangolifchen Bermaltungsbeborben in Damastus

und Aleppo murben gefturmt. Die Nachrichten aus bem Libanon find febr fpar-lich geworben, weil die Gaulliten-Behörden den Telefonverfehr einstellen lieben. Telegramme wer-ben auch nicht mehr beforbert. Bon englischer Geite wird gemelbet, bag bie Unruben weiter anhalten. Bergeichnet wird eine Schiegerei por ber britifchen Gefandicaft in Beirut, in beren Berlauf feche Gimbenten ber amerifanischen Univerlität in Beitrut verwundet und ein Zinlist durch MG-Rugeln ge-tötet murbe. Laut Reuter ift die amerifanische Universität von den Behörden geschloffen worden. Offenbar gehört diese Rachricht zu der politischen

Rriegführung smifden Englandern und Gauliften, bie beute in Birflichfeit von politifder Bedeutung ift. Das Los ber Araber bes Libanon icheint ben

fich ftreitenben englifd-gaulliftifden Freunden nicht nicht weiter bebeutiam ju fein. Es geht in Wahr-beit berum, bag bie Englander ihren Ginflug in biejen beiben Lemante-Gebieten verftarten mollen neben beiden Lemante-wereren wergnter wohrt, und in ben augenblidlichen Unruhen die passenbeite Gelegenheit dazu sehen. Es ift bezeichnenderweise schan au einem Streit zwischen Gaullisten und der englischen Presse darüber entbrannt, ab diese Rachrichten über ben Libanon und die dortigen Unruhen richtig find. Der Algier-Auslichte beispielsweise befreitet die Berbaftung der Mitglieder des libanesischen Parlaments. Der gaullibilde General de Lavallades deichaldigt die Reuteragentur, übertriebene oder fallche Rachrichten über die Unruhen zu verbreiten, woraus Reuter sich beeilte zu erflären, alle Trainen mitgen richtig gewesen.

Informationen maren richtig geweien. Diefer Streit ift nur als ein fleines Somptom für ben wirflichen politifchen Rampf non Intereffe. Die Englander haben ihren Staatsminifter fur ben mittleren Often, Calen, gleich noch Beirut ent-fandt, mo auch ber britifche Gefandte, General Spears, lebhaft verhandelt. Der Conberbeauftragte bes Algierausichuffes, General Catrouz, mar-

Enttäuschende Lage in Italien Leitartikel der "Daily Mail" / Englische Kritik an den Operationen

Die gegenwärtige militürliche Lage in Italien ift für die Anglo-Amerikaner entfäuschend, um es nicht icharfer ausdrücken zu müllen, ichreibt die Loudoner Dailo Rail" in einem Leitartikel. Wenn auch die britische Offentliche überoptimische tild gewelen fet, to fpielten fich test aber Dinge

ab, bie beller batten vermieben merben tonnen. Die Tatfache bleibe beiteben, bab bie analo-ameritanlichen Truppen nicht nur im Bormarich aufgehalten murben, fonbern auf einem Bunft an-langten, ber icon pom erften Weltfrieg ber befannt fei, beim Stellungsfrieg mit feinen bartnädigen Rämpfen. Rom liege noch immer in weiter Jerne. Man mulle fich vor Augen balten, bas die Deutschen swei Drittel bes italie-nilden Bobens besähen. Unter biesen Umftanben burfe es nicht munber-

nehmen, wenn bie Leute in England und Amerita ich fragten: "Satten wir es beffer machen tonnen! Ronnte es jeht nicht beffer um uns in Italien heben?" Dan renne immer wieber mit bem Ropf gegen nicht enbenwollenbe Berge und Fluffe an, ftellt bas Londoner Blatt betrübt fen.

#### 440 Faschisten in Süditalien verhaftet

Rom, 16. November (Eig. Dienft). Das anglo-amerifanifche Militarregime fest fic brutal und rudfichtslos in Gubitalten burch. Allein in den Previnzen Reapel, Benevento, Avelone und Salerno wurden jeht 440 saschielten Beauten verhaltet, während 35 noch flieben fonnten, wie der zuständige Chef der allierten Militärregierung, Oderft huns, befanntgad. Er sprach von den Schwierigseiten, die Faschitten aussindig zu machen, verhahlte aber nicht das ichonungslose Durchgreifen. ber Alliferten, um bie Unbanger bes Faldismus aufs icarifte gu unterbruden; obwohl bie Mostauer Ranferengler versprachen, die Italiener tonnten fich politisch frei betätigen, die fich eine endgultige Regierungsform gewählt haben.

Giraud nach Algier gerufen?

In Verbindung mit der Libanon-Krise? / Säuberung des Algier-Ausschusses?

EP. Algier, 16. Rov. Der aus bem Mgier-Hudiduft ausgebootete Ge-neral Giraub ift ploplich in bas britifd-norb neral Gtraub ift ploplic in das britischmord-amerikanische haupignartier gerusen worden, wird aus Algier gemeldet. Man nehme an, dak man mit ihm die Lage im Lidauon besprechen will. Es sei allgemein ausgesallen, daß die Ver-treier der Westmächte sich nicht an de Gaulle ge-wendet hätten, und man sehe in dieser Tatsache eine "neue Chance" für seinen Aedenbuhler Magenblick der britischen Rishlimmung gegen de Gaulle dass beunden würden, diesem eine nach-Baulle bagu benuben mirben, biefem eine nachhaltige Lefrion gu ertellen.

In Maier laufen feit Conntag Gerüchte, bie bor allem bie Jutienit bes Algier-Ausschuffes be-treffen. Dan fpreche von einer mit bratonischer Strenge vorgeschenen Sauberung bes Ausschuffes bon britisch-nordamerifanischer Geite. Es follen bereite hand indungen borgenommen worben fein, ble Material gutoge geforbert hatten, bas gegen bie Weltemachte gerichteten Inhaltes fei. Weiter fpricht man u. a. bon ber Entfachung

eines Romplatis gegen bas britifch-amerifanifche Saubiquartier in Migier. Ueber bie Urheber biefes Romplotts merbe ftrengftes Stiffcmeigen ge-

## Die Juden in der Türkei

#### Die geschichtliche Entwicklung / Ihre Domäne ist natürlich der schwarze Markt

Die jübliche Einwanderung in Gebiete ber beutigen Türket reicht die in die varchriftliche Zeit zuruch. Auch im alten Bezanz haben fich Juden angefiedelt. Nach der Etoderung Konftantinopels durch
die Türken (1453) murde die Stadt am Bosperus
wegen ihrer hervorragenden handelsmöglichkeiten
ein Sammelplat für die Juden des vorderen
Orienis. Im 16. Jahrhundert war die Judenichait
in Konftantingpal bereits is flart, daß fie 44 Sonnein Ronftantinopel bereits fo ftart, bag fie 44 Conagogen unterhalten tonnte. Die Juden bewohnten Bera, ein besonderes Stadtuiertel Auch Abrianepel besah eine "Raballa", d. f. ein Shette. Ein drittes siblifchen Jentrum bilbete fich auf türfischem Boben in Suntna.

Man erfannte allerbings auch in ber Turtei früh-geltig bie fübliche Gefahr, Darum mußten bie Ju-ben einen gelben Turbon tragen. Allo mar icon bei ben alten Osmanen gelb bas Rennzeichen bes Judentums. Much fonft murbe bas jubliche Element als minberwertig behandelt. Go mußten g. B. Die Juden einmal im Jahre ben Mt Mendan, ben Plat bes alten hippobroms, und alle zwei Monate ben großen Blag vor ber Banagildo-Mofdee fehren. Allein bie Juben verftanben es, mirtidaftlich emporgutommen, fie gewannen Ginflug auf ben Gultanshof, und man findet fie - febr gum Rachteil bes türfifden Baltes - unter verichtebenen Gultanen logar in boben Staatsftellungen, me fie fich befonbers für eine bevorzugte Begandlung ihrer Raffe-genoffen einsehten. Die Jahl ber Juben in ber Tür-fel wird heute bei einer Gesantbevölferung von 17 bis 18 Millionen auf 100 000 geschätzt. Bon ihnen leben 50 000 in Ihanbul, 18 000 bis 19 000 in Ismir (Osmprua) und 5000 in Ebirne (Abrianopel), mabrent in Unfara nur 700, in Bentraloffen nur gang menige jubifche Samilien gegablt merben. Die

Gie murben gufammengefcoffen. Beiberfeits Co-

mel icheiterten gablreiche Ungriffe ber Comjets. Weftlich Smolen if nahmen bie Comjets unter Einfag von gablreichen Schigenbinffinnen und ftarten Bangertraften ihre Durchbrucheverinche

wieder auf. In erbitterren Rampfen murben bie

in mebrlachen Wellen angreifenben feindlichen Rrafte abgewielen, briliche Einbruche abgeriegelt

und allein in diefem Frontabidnitt 56 feinb.

Rordweftlich Smolenit lief bie Rampi.

Bon ber Ubrigen Oftfront werben nur noch

örtliche Ungriffe bes Feinbes im Raume non Remel gemelbet, Die 12 und 17. Flat. Divifion

ber Luftmaffe haben burch ihren vorbilblichen Gim-

fan und ihr unermiblides Gingreifen in bie Erbe fample an ber Gloth-Munbung und im Onjepr.

Bogen betrachtlichen Unteil an ben bier ergielten

Un ber lubitalienifden Gront berrichte geftern nur Artillerie- und Spahtrupp-Un ber inbitalienifden

3m Golf non Flume lanbeten in Bu-faminenarbeit mit Berbanben ber Rriegemarine

Truppen des Beeres auf den non Banden besetzten Inieln O Ret, Cherlo und Lusling, Im energischen Jupaden wurde der feindliche Wider-ftand gebrochen und die Inseln besetzt. Jahlreiche Gesangene und Beute lielen in unsere Sand.

Beichte Geeftreitfrufte brachten mehrere Sahrzeuge auf, mit benen Teile bes Feinbes ju entfommen

Die Quitmaffe icoh liber bem Mittelmeer funt feinbliche Flugzeuge ab

Gin beuticher Unterferbootioger verfenfte in bet Megats ein feindliches Unterferboot und brachte

liche Banger abgefcollen.

tatiafeit etwas nach.

Mbmehrerfalgen

Gefangene ein.

Juben in ber Türfei find vorwiegend Abtommlinge ber im 15. Jahrhundert eingewanderten "Spanio-len". Gine eigentumliche Abpaltung find bie logenannten "Damue", Juben, Die gum 3|lam überge-treten find und fich burch Turlifterung gu tarnen

Die Jubenfrage in ber Zürfel ift von einem angefebenen Gelehrten, bem Projeffor an ber Univerfitat Stambul Mehmeb Mit Apni, in feinem Buche "Millineteilit" (Ber Kartonalfozialiomus) Buche "Millinereitit" (Ber Rarionalsozialismus) untersucht worden. Er fommt zu dem Ergebnis, daß die Juden trop ihrer verschwindendern Minderheit seit der Frühgeschichte der Türlet ein Element der Zersepung waren. Der fürlemseindliche Charatter des Judennums habe sich beim Julammendruch des odmanischen Reiches nach dem eriten Westleige gezeigt. Die Juden entsanden damals eine Abordnung an den Bölferdund, um die Türlen wegen der angeblich den Juden pugestigten Schäden zu verflagen und — seldfwerfährlich — Schadenersan zu lotdern. Wehmed Alli Aunt weist demaggenüber am die selfstebende Tat-Annt weift bemgegenfiber auf bie festfebenbe Tatfich auf bas Chamlofelte bereichert botten

Benn es ben Buben in ber mobernen Thrtei nicht fo wie in anderen Landern gefungen ift, fich ber wirticaftlichen Schliffelpositionen ju bemachtigen, fo ift bas in erfter Linie ber weitsichtigen Birtidaltepolitit bee Staates ju banten, ber wichtige Inbuffrie- und Birticafigunternehmungen, wie bie Gumerbant, in eigene Regte nabnt. Um fo mehr mar bie Jubenichaft befrebt, bie nicht bireft bom Staat erworbenen Birtichafissweige an fich ju reifen. Und bas ift benn auch in aroftem Ausmahe gelungen. Im febigen Arlege ift bor allem ber "Scho ar 1 - Rarti", ber Schieichbanbel, eine filbifche Domane. Als g. B. im Jabre 1940 infolge Barenmangels eine Teuerung eintrat, faufien die Auben Aftanbuls in ben anatolifden Reinfibbien auf, mas fie an Baren befommen tonnten. Bie Seufdreden fielen bie Juben über bas Land ber und errafften Baumwollgarne, Manufafturwaren, Gifenartitel, Che-mifalien, Papier, Tee, Raffee, um alles nach Stambul ju fchiden. Als bann in Anatolien Anappheit eintrat, traten biefelben Baren jum

tet beshalb, ebe er nach Beirut fich begibt, in Raire

bie Rudfehr von Calen ab. Bur biefe Lage haben fich bie Englander icon bie "moraliiden Argumente" belargt, Der Bifchof bes Libanon foll nach Londoner Melbungen bei ber britifden Regierung gegen bie Beibebaltung bes frangofifchen Manbats protestiert und um bie Ubernahme bes Coupes ber driftliden Bevollerung bes Libanon burd Grokbritannien erlucht haben. Lorb Rillearn, britifder Gelanbter in Kaire, erflätte auch pans nüchtern, ein Eingreifen Großbritanniens im Libanon werde immer un-vermeiblicher. Das ift genan basic ist, was man im "Oblerver" leien tonnte, nämlicht: "Die Orbnung im Libanon muß unverziglich wieber ber-gestellt werben. Wenn es feinen anberen Wea gibt, muh es von ben englifch ameritanifden

Streitfroften übernommeen werben."
Im bie Ginidabung be Gaulles burch bie Englanber ju geigen, fei vermerft, bag ber gleiche "Observer" bei biefer Gelegenbeit be Gaulle



icarf angreift. Mis er Franfreich verlaffen babe, lei er nur einem gans fleinen Kreise feiner Lands-leute befannt geweien. Erft das britische Gelb und die britische Bropaganda botten ihn in eine Stellung gebrocht, "von ber er nun broben tann, bie englifc-frangofilde Greunbichaft gu gerftoren". Wenn man bie Greigniffe im Libonon als eine Brobe bafur anfiebt, wie General be Ganfie und ber Algier-Ausichuft ibre Autoritat angumenben beabfichtigen, bann wurden bie Englander noch mehr gogern, bas Komitee in Algier ausbrudlich als frangoliiche Couveranität aber als provisorische Regierung Granfreiche anguerfennen.

Der Drud geht alle icon bis an bie auberften Grengen, wenn man annimmt, bag bie Englanber biefes gemeiniame militariide, aber auch politiide Rontrollrecht im Libanon und Sprien bem Algier-Auslduh einräumen wollen. Jean Delleu, ber Generalbelegierte bes bisberigen Auslchuffes im Libanon, ber bie Gerbaltung ber libanelischen Regierung vornahm, wird am Montag von ber Conboner Breffe, mobl auf eine Weifung ber Regierung bin, ploblich aum Brugelfnaben. Laut "Times" ilt ein Difitulinarverfabren gegen beffeu au erwarten. Es fiebt gans fo aus, als ab ber engliiche Drud auf be Gaulle bereits fein Biel er-

füntfoden Breife bie Rudreife en. Mis nun wieber ber Staat eingriff und burch eine Bernfogensabgabe bie ergaunerten Gewinne beidnitt, maren die Inden ploplich nicht in der Lage, die Abgabe gu entrichten. Allein ber Staat badte ju und ichidte bie Rablungsbermeigerer jur Brangs-arbeit nach Nichtale bei Erzerum. Intereffant ift auch bie Tatlade, bab nach einer

Debatte in ber türfilden Rational. Derlam mlung über bie ftaatsgeichtbenbe bal-tung ber anatoliiden Radrichtenagentur fämtliche jublichen Ungeftellien. 26 jubliche Edriftleiter unb Ungeftellte, entlallen werben mußten. Man bat alle in ber Türfei die filbilde Bublarbeit burd-icant. Das beweilt auch die Tatlache, bab ber Abgeorbnete Topraf in ber Nationalperlammlung ein Geles gegen unermunichte Einwanderung ein-brachte, das iperiell auf die Juden gemunst mar. Im fürfifden Bolt berricht eine inftinfeine Ab-neigung gegen bas Judentum. Eben swilchen

Türten und Juben fommen faum por. Und felbit wenn ber Jube jum 3flam übertritt, wirb er nicht für voll genommen, weil ber Turfe größ-ten Wert auf bie blutmößige Bugehörigfeit gu feinem Bolt legt. Gegen bas jubifche Treiben, bas burd toglide Gerichtsurteile über Gdiebungen und Breistreibereien lubifder banbler an bie Offentlichfeit bringt, bat bie Iftanbuler Beitung "Tastiri Gifiar" eine Warnung erlaffen, bie Jubenfrage tonne auch in ber Turfei afute Formen annehmen, falls fich bie Juben nicht aroberter Burudbaltung befleihigten und ihre Privatinterellen ben Itaatlichen Rotmenbigfeiten unterorbneten. Das Blatt ichrieb mortlich: "Uniere Buben würben aut tun, wenn fie bie füngften Beilpiele aus ber Geichichte ber Jubenfrage fich ftets por Angen balten murben."

### In wenigen Zeilen

Ronig Farut von Menupten wurde nach einer Melbung aus Rairs am Montag bei einem Autosulammeniton verlent. Er erlitt Dautablout-

Much bie transforbanilde Regierung bat wie Reuter melbet, wegen ber Borgange im Di-banon einen formellen Brotelt an bie britifde Reglerung gerichtet.

Muf bem von ben Ungle-Amerifanern belehten Gibilien haben bie im Schwarzhandel genahlten Bebenomittelpreife eine noch nie basemelene hobe erreicht. Gin Rilo Brot foltet 35. ein Rilo Tetawaren 37 und ein Gi 15 Lire.

Die britifde Abmitaluat nab lent bie Berlufte bei ber Berlentung bes Berlibters "Bantbet" be-faunt. Danach ginden mit bielem Schiff 3 Offisiere und 33 Mann unter.

Der pariameniariide Unterkaaisiefretor im britiden Transportministerium Roel Gater be-flagte fich in leiner Rebe in London fiber bie karle Junahme des innerengliiden Eisenbahn-pertebra. Dieler iet in geradesu beunrubigender pertebra. Dieler Beile gewachten.

Reichominiter Dr. Goebbels empfign am Montag Golbaten eines Infanterieftohtrupps, bie unmittelbar aus ben worberften Graben ber Ofterent inn Reich gefammen find, um verichtebene Bebrertuchtigungslager ber hitler-Jugend au be-

Balbington bat ben Erprafibenten ber Bhi-lippinen, Manuel Quegon, als Brafibent ber pbi-

lippinifden Erifreglerung für bie Dauer bes Rrieges beftätigt. Offenbar bilbet fich Roofepelt ernftbaff ein, er babe auf ben Bbilippinen noch

eimas zu fagen. In Rinnland begann am Montag unter Deltung ber Gattin bes Staatspruffibenten Roti eine Sammlung von Rleibern für beburftige finnilde

Sin Lieferftreit aller ichlichen Gemule- und Obitfarmer in Balaft in a ift leit einem Monat im Gange, berichtet ber Korrespondent ber Lou-boner "Times" aus Jerusalem. Die jibilden Farmer wollen mit bieler Mahnahme eine Erköbung ber höcklivreile erzwingen. Die arabilden Farmer beteiligen fich an dem Streif nicht.

"Ein Belbing gegen Burma mirb fein Spa-siergang werben" erflart ber Landoner "Daile Telegraph". Die Japaner fontrollierten bas Land icon über ein Jahr und batten Zeit gehabt, ich auf allen vorzubereiten.

Mm Montag ift ber argentinifde Bolicafter in Bidn, Dr. Ricardo Dliveira, nach Ratal in Braftlien abgereiftt, um fich in feine Beimag pu-

Somer verunglüft ift am Montagnadmittag bei einem Antounfall ber portugiefilde Berfebrominifter Duarie Vadece.

Hakenkreuzbenner Verlag und Oruckerer G m. b. H. Verlagsdirektor: Dr. Walter M. e. h. S. 1. F. 1. Schrift-leitung: Hauptschriftleiter: Fritz Kalser, Stellver-treter Pr. Heinz Berna Chef vom Dienst: Julius Etz.

**MARCHIVUM** 

lau bûr feet ein gar mer nel

0

SH.

TO U

ger

10%

Un

430

W Sal Bill: ohr

als mil gla Ma tre me

hot Ste

thur feri Det

3m Altertum mar Portugal pon ben iberiichen Luftinniern bewohnt, bie 136 v. b. 3. nach bartnadigem Wiberftonb unter romlide berricaft gerieten. In ber Beit ber Boltermanberung brangen germaniiche Sueben und Alonen ein und Lufita-nien wurde ein Teil bes Weftgotenreichs Im Jahre 711 begann bie berrichalt ber Mauren. Um 1050 gewann Raftilien bie Grenggraficaft Bortugal gurud Juniundviergia Jahre matter murbe Beinrich non Burgund, Schwiegeriobn ben faftilichen Ro-nies Graf von Bortugal Inhalt ber portugieleiden Geldichte marb nunmehr ein swielacher Rampt, einmal um bie Abiduttelung ber taftili-iden Lebushobeit zum ameiten gegen bie Mauren. Die Unabbangigfeit murbe binnen fünfsig Jahren errungen, aber erit 1267 burd ben Grengvertrag mit Raftitten endgültig beftätigt. Um 1300 maren bie Mauren vertrieben, sweihunbert Jahre früher ale in Spanien.

Das vierzehnte Jahrbundert fab bie Unfange ber Bortugielen als Geefabrer. Gie gingen als erfte Europaer auf Enibedungen im Atlantifden Ogean aus. Am Enbe bes vierzeinten Jahrhunderis mar eine ichmere Artie zu überwinden, Rahtlien mildte fich in die Ihronwirren, die nach bem Erloichen ber Sauptlinie bes portugieflichen Ronigshaufes entitanben und belette bar Land. Doch Ronin Johann I. bellegte 1385 bie Raftilter mit engliider hilfe, Die Falge mar ber 1886 mit England gelchloffene Bertrag von Windlor; sum Schuk ge-gen Kaftilien febnte fich Bortragi an England an. Die portugiefische Bolitif nahm eine Orientierung, die bis in die Gegenwart fortbauert.

Im 15. Jahrhundert gemann Bortugal die erften fiberseelichen Besthaungen als Früchte fübner Entbedungssahrten seiner seemannichen Foricher, Mabeira, die Agoren, die Inseln am Kap Berbe und Kültenpläte in Nordalrifa und am Solf von Guinea Planer und Arbetere biefer Reisen und zumeift friedlichen Eroberungen war ber derfihmte Bring heinrich, der Seesahrer. Doch erft nach dem Tade diese Prinzen (1660) gingen die Ziele der portugieslichen Seesahrer über den Acquator hinaus. Das alle Borurieil, der mittlere Strick der beihen Zone sei undewochnbar und undemohinfischen, wurde endlich als irrig erfannt. Alleberminder dieses Aberolaubene wurden die Sar-Strich ber beihen Jone bei undewohndar und unduchschiffdar, wurde endlich als irrig erkannt. Als Nederwinder diesen Aberglaubens wurden die Bartugielen Bahndrecher auf den Seewegen in dislang ungeahnte Weiten, Bor der erften Reife des Columbus noch volldrachte der kihne Bartholomäus Olaz eine epochale Leikung. Er umfegelte 1487 Afrikas Südficht das Kap der Guten Hoffnung Erkinals laden Auspiele den Ablidden Stenendimmel und blidten empor zum Kreuz des Südens Widerlegt war der Irrikas der Alfrika gegen Süden immer dreiter werde, wie Claudius Bartholomäus, der große Geograph des Alfrika gegen Süden immer dreiter werde, wie Claudius Bartholomäus, der große Geograph des Alfrika gegen Süden immer dreiter werde, wie Claudius Bartholomäus, der große Geograph des Alfrikas einen Seeweg mach Indian durch Umsegelung Afrikas einen Seeweg mach Indian zu juden, erdielt einen Ratken Antried. 1497 ging Basco da Gama unter Segel, um den von Diaz eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen Irok deftiger Stürme kom er zum Jel. Am 14, Mat 1498 landete er in Kalikut an der indi chen Maladarkäße, Indeete er in Kalikut an der indi chen Maladarkäße, Indeete er in Kalikut an der indi chen des Gama, Cadral, Bereita, Almeida und Alduquerque die portugiestiche Kolonialmacht in Oksinden Bedro Cadral wurde im März 1500 mit 18 Schiffen ausgelendet, um Basco da Gamas Crus luffen, Gul ben Gunbarn ein Marg ibon nit 18 Schiffen ausgesendet, um Basco da Gamas Ens-besungen für Bortugal zu fichern. Da er zu weit westlich Kurs nahm, wurde er nach Güdomerika abgelenst, sand dort Braftlien und nahm es für Bortugal in Bests.

1519-1521 vollführte Magellan, freillich in fpani-1519—1521 vollsührte Magellan, freilich in spantichen Diensten, die erfte Weltumiegelung. Binnen
tnapp vier Jahrzehnten erwarb Portugal ein grohes überseeichen Kolonialreich, das noch durch das
westalrisanische Angola und okasitanische Mazambique Ergünzung sand. Mit Spunten sam es über
die Abgrenzung der derrichaftsbereiche zu triedlicher
Berhändigung. Unter der Regierung Manuels des
Großen (1496—1521) war die Höhe der Macht und
des Wolfflandes erreicht. Aur wenig über eine
Willion Einwohner zähle damals das Land, das
gem maritimen Bormacht Europas wurde. Ju
ichwal war die Grundlage als das die Rachitele ichmal war die Grundlage, als das die Machtitel-lung fich lange behaupten lieft. Schan um die Mitte bes 16. Jahrhunderts begann der Abstieg und murbe beichleunigt burch bie erzwungene Bereinigung mit bem damals gleichfalls niedergebenden Spanien (1580—1660). Bis auf geringe Refte gingen bie wertvollen Bestigungen im Guden und Gudoften Msens an die Hollan der verloren, zeits weifig auch Brafilien. Die Wederertangung der Unabhlingigteit unter bem Daufe Braganga brachte auch bie Rudgewinnung Brafiliens. Dant bem meltraumigen Gebiet mabrte Bortugal eine gemiffe

Machtitellung, bis auch dieje burch ben Abfall Bea-

Bliens im Jahre 1829 verloren ging Berhängnisvoll wurde die icon 1886 eingeleitete Anlehnung an Gr. land 3m 17 Jahrhundert ward di Bindung noch enger, weil Bortugal fich Spaniens und Franfreiche erwehren mußte Bollende ins engli de Edlepptau gerlet Berrugal 1703 burch ben Meihuen-Berirag, burch welchen England meiteitgebenbe politifche Einfluftnahme und vor allem prattifch ein Sanbelomonopol eingeraumt murbe. Diefes beruhte nicht guleht auf ber Abnahme ber fahrlichen Exporte von Bort- und Mabeiramein burch England, bas in ber Maste ber Freundichaft ben Portugiefen Gechandel und Sceichillabrt grobenteils entrig Die ebebem ge-rabeju überragenbe Rolle ber Bortugiefen als Sanbels- und Geefahrervolt auf allen Weltmeeren ift - bant bem Methuen-Bertrag - ausgefpielt 1909 zeigten neun Zehntel ber in Bortugals Safen einfaufenben Schiffe frenche Flaggen.

## Roosevelt in panischer Angst vor Attentaten

Die Methoden der USA-Geheimpolizei zum persönlichen Schutz des Präsidenten

Eigene Meldung des HB7

Stodholm, 15 Ropember Schon oft fonnte bie beuriche Breffe por aller Belt ben Rachweis fübren, bab fich bie Rerven friegefampagne ber Anglo-Ameritaner nicht nur ale abiotus unmirtiam erwied fonbern bag fie barüber hinaus gemiffermaßen ale Mobrtrepierer wirfte Die Lugen ichlingen ale Bumerong auf bie eigenen Urbeber jurud Der Aubrer wies in fet ner Minchener Rebe barauf bin, welchen Unfinn bie Subelfoche in Amerika und England über Deutschland julammenbrauen und in die Belt beitehten, um Schwierigfeiten innerbald ber deutsichen Beichöführung ju behaupten Auf berartige Ligen über Ableyung, Erschehung, Differenten unierer befanniesten politischen und militärischen Aubrer fonnen nur noch die Allerdümmiten bereinfalten Run ift est intereffant, festguftellen, das ind die Oberhäupter ber Plintofratien inmitten bereinfalten Bun ift est intereffant, festguftellen, das ind die Oberhäupter ber Plintofratien inmitten bereinfalten Bun ift est intereffant, festguftellen, das rieften bere einenen Rolfer fo unflicher folden bei bereiten. ibrer eigenen Bolfer fo unficher fühlen, bag riefige voltzelliche Craanisationen geichaffen werben mus-ien, um ihre folibaren Leben zu ichüten. Allem Anichein nach fürchten fie gang bestimmte Realtio-nen ber bon ihnen "beglüchten" Böller.

an ber roofevelifreundlichen Zeitichrift "21-bertib" fehilbert ber angertlanische Fournalift Merriman Smith die Organisation und die Methoben ber Geheimbolizei, die zum Schute Roofevelts eingesehr in Wir tonnen seine Ausführungen obne Kommentar abbruden, ba fie für fich felber fprechen. Er fcbreibt: Jeber Befucher bes Weißen Saufes wird tagelang ber feinem Des gerigen Saufes wird iggelang vor jeinem Eintritt in die Prafibentenwohnung von der Gestellt gestellte bei Bedieben, wie gem Bestielt Kriegsminister Stimfon, der wöchentlich zwei- ober breimal zu Rooseveltommt, werden von der Eingangspforze die zum Einglangsvouw vor dem Arbeitähimmer des Prafi fibenien bon Gebeimpoliziften begleitet In jeber Binute am Tage und in ber Racht befinden fich einige biefer Gebeimpoliziften nur ein paar Schritte von bem Profibenten entfernt, ob es nun in feinem Schlafzimmer auf einem Schlachtichtit ober in Cafablanca ift Ropfevelt wird icarier bewacht als teber andere Menich in ber meiten

Als ber Pröfibens am Neujabrstage 1942 mit Churchtlible Kirche besuchen wollte, nutie ber Pfarerr vorder eine Lifte ber Kirchenbesucher einreichen, Die er empfehlen tonnte. Jeber erbielt bann eine Stunde bor Beginn bes Gottesbienftes eine Ginlabung mit ber fafenifden Empfehlung ju fommen, obne bag er leboch erfuhr, wer noch am Gottesbienft teilnebmen murbe Die Gebeimpolizisten bes Prafibenten find jumeift ebemalige Sporigröben. Die muffen mit beiden Sanben ichieben fonnen und find Sachverftanbige bes Gastrieges Bei bem Kirchgang Moofevelts und Churchills war ie be s han 6 bach twilden bem Profibenienpalais und ber Rirche mit ! Dafch! aemebren befest, und nicht nur ber birefte Beg, fonbern auch alle Seitenftraften maren von Boligei überfullt Riemand burfte fich ber Rirche obne einen Conberguemeis nabern. Mis Roofe vone einen Sondermaneres nabern, Als Roobet volt nach Monterro in Werito fubr, und auch bei seinen berichiebenen Touren gur Besichteung ber Kriegsindustrie, murbe jeder Meter Eisen-babnschiene und jede Beiche borber genau untersucht Der Chef seiner Leibmache überstes und burchfuhr die Strecke mehrere Male. 150 000 Soldaten ftanden längs ber Vereile Male.

Beinn ber Brafibent ein Effen auferhalb bes Beihen Saufes befucht, wirb junachft bie Gafte-lifte genau fiberpruft, bann aber ber affem bie Beblenung Auch bei Ginlabungen im Beifen Sans millen fich bie Gafte, felbft wenn es fich um Botichafter befreunberer Machte banbelt, gefallen fallen, bah ibre Tafchen unterfucht werben. Bei bem filun nach Cafablanen wurden bei allen Zwiichenfandungen Sunderte von Perfonen, die nicht nang einwandfrei erschienen, solange eingesperzi, bis das filunieug des Präsidenten verschwunden

Aufgebotsverfahren für vernichtete Wertpapiere

Der Reichsinnenminiter bat eine Verordnung über Artegeschäden an Wertpapieren erlassen und darin das Aufgebatsoeriahren für in Verluft gegannene Wertpapiere neu geregelt. Wertpapiere im Sinne der Reichsdanf und von deutschen Aufeilicheine der Reichsdanf und von deutschen Aufonialgesellichaften. Ause. Genuhicheine, Schuldversichreibungen auf den Indader uim Hält der Austreller eines Wertpapiers es für nachgewielen, das des bem dieberiahre vernichtet worden ist, so bat et dem dieder eine Rertpapier aleich. Wird fie unter der Aummer des vernichteten Wertpapier aleich. Wird sie unter der Aummer des vernichteten Wertpapiere aleich. Wird sie unter der Aummer des vernichteten Wertpapiere ausgestellt, is ist sie als "Ettlang und ein bezeichnen.

Sieht ber Musteller die Bernicktung nicht als ermiefen an lo fann ber Gelchabigte ben Auferung begantegen. Der Antrag ih mit Angabe ber Aummer und lonktigen Unterfichelbungsseichen an die Fielklellungsbeiderbe zu richten. Gibr diese bem Antrag katt lo dar ber Ausfteller die Aufnahme ben Vapiers in die dei der Reichsbant geführte Lifte aufgeruferer Wertpopiere zu veranlellen. Wird dinnen drei Monaten nach Aufnahme in die Lifte den Wertpapier dem

Rummer nicht bat angeben fönnen, is tann Erlah ur funde im erteilen Damit mird das aufgertusene Bavier froltlas Rann eine Erlahurfunde nicht erteilt werden weil der Gelchädigte i. B. die Rummer nicht das gaden tönnen, is tann Erlah nur nach den Bestimmungen der Kriegssächichädden. Betordaung verlangt werden. In diesem Kall geden die Anderliche an dem Bestimpler auf das Reich über. Durch diese Berordnung in das dieden die Anderliche an dem Bestimatische und im Dutchicknitt üch gelsende ledt langwierige und im Ange fommen, au ih der Nach Kriegsschäden in Ange fommen, au ih der Nach kann die die die bestimber der die Berdentung der Bertinder alle eine über das dieberige Recht weit hinausgedende Bilicht zur Erlanfeistung. Ih der Andeweis der Bernichtung gelicht, is much dem Mantel als den Iseschichen erleben, im anderen Kalle, da Iinskärine nicht aufgedeben und kontrolliert werden konnen, nur den Mantel Aufr den Allebertin der Kriegslachschaften Kall dei den Bertinder kall dei den Bertinder Kall dei des Bertinderen der Kriegslachschaften Kall der Bertinder der Kriegslachschaften Kall der Bertingend au raben an ficheren Ort ein Rummernverzeichnis aufzudewahren eber bestier noch iene Baviere in Sammelverwahrung zu geden. noch, feine Baviere in Sammelverwahrung gu

#### Umsätze im Fotogeschäft

Man fallte meinen, bab die Fatagelchatte tamt und londers den einichneidenden Berftellungsbeidranfungen in bielem Gewerbesweig aum Opfer pefallen maren. Aber fie baben fich bio ine fünfte Arlegsjahr mit verbaltnismagig guten Umloben behauptet, obmobl vom Bertauf neuer Foto- ober Ainogerate teine Rebe mehr fein fann Diele er-ftaunliche Wiberftanbolobigfeit erffurt fich sum Teil baraus, bab fich bie Gilm- und Sotoamateure ibre Liebhabereien infolge ber beidrantten Raufmöglichfeifen auf anberen Gebieten nach wie por etwas tolten laffen tonnen. Rann man ein neues Obieftiv deute nicht mehr erhalten, lo gibt es boch Belichtungsmeller. Diabetractier u a Bis ieht tonnte ber Jotobandler bier noch immer anlireiche Wüniche aus feinom Lager erfüllen. Bor allem aber itt an bie Stelle bes Berfaufe neuer Apparate bie Bermittlung bes legalen Tauld. neldalto getreten. In ben Schaufenftern vieler Botolaben fteben beute Tauldobiefte, Bei Buftanbetommen bes Tauides gablen gewöhnlich Raufer und Bertaufer bem Botobandler als ehrlichen Matter eine Brovifion von je gehn Brogent bes Littenpreifen. Die fürglich erfolgte Bricklagnabme von Kleinbilbfameras und Bergrieberungsapparaten von Silmaufnahme- und Stummfilm-wiedergabegeraten burfte bas Geichaft fünftig allerbings karter beichranten. Als wefentliche Stute bleibt aber bem Aotobanbler bas Labor. Erab ber ftart beidrantten Moteriallieferungen mirb noch immer viel fotografiert, faft suviel, ale daß die Sotolaboratorien mit beidrantten Rraften bie anfallenben Arbeiten bewältigen tonnien In erfter Linte bient biele Arbeit ber Berbindung swilden beimat und Front. Wie ftart bie Berbraucher noch mit Jotamaterial eingebedt find, ning fürslich aus Stichproben berpor, bie pon ber Entwidlungeanitalt ber Mola cemacht morben find. Danach batten ledbia Brosent ber ibr gur Entwidlung gelandten Comalfilme icon bas Ber-fallbatum überichritten, batten allo langft perbraucht feln mullen!

beiteren und lebfigften Belfall bebantt murbe, Alles allem eine Ailfichere und ausgeglichene Inlgenie-ung des Nationaliheaters. Dr. Ostar Wessel. rung des Nationaliheaters.

#### Die Nacht in Siebenbürgen / Ingarisches Lustipiel Manubelmer Erkaufführung im Nofototheater in Somebingen

Der Berlaffer ein ungarilder Gelehrter: Rito-laus Atatalos. Orte ber Begebenheiten: Gieben-burgen und Wien, und die Zeit int die der Kal-ferin Maria Thereila. Wittert man da nicht eine politifche Swenerie? Aber nein, der Ion liegt gans auf bem fleinen Wörtden "Racht" und feinen perliebten Gebeimniffen.

Die Railerin muß auf Grund eines Briefes annehmen, bab ibr Gebn. ausgerechnet ihr mirflichfeitsfrember, gans in feine Bucher verfuntener Jolef, auf leiner Reile burch Siebenburgen eine furte, nachtliche Liebenbegeanung mit ber jungen Bitme von Alvinesi batte, und glaubt nun Goldfal wielen au tonnen, indem fie bie bilbide fieben-bargliche Gutsberrin an ben Wiener bof ruft. abnungslos, bak fie bamit eine Reibe von amourien Bermirrungen friten wirb. Benn freilich auch biele fleine bergengaffare vollig anberg enbet. alls eine lo grobsligige Mutter wie Maria Thereka mit weiblider Derzenstoaif berechnen zu können alaubie – eines erreicht hie immerhin: die junge Majekät wird aus dem Bau philosophilder Betrachtungen berausgelodt und irbifderen Gefühlemelten ericblollen.

Gin reiavolles Menuett ju Bieren fiebt an: Die Ratferin, ihr Cobn, lein Abiutant und eben iener holbe Streitpunft, Die junge Witme aus bem Stebenblirgifden, Die fich nach Scheu und Berwirrung und Born als ein entichtollenes, fleines, fluges Frauenzimmerden entwidelt, bas ben taiferfichen Sohn babin gangelt, mobin fie mit ibrem Bergen mut, namlich ju feinem Abjutanten, bem fie bie gestemmisvolle Racht in Stebenburgen ju perbanten bat.

Manchmal laden Worte ber boben Bolitt, über Guropa, über moratifche Biele über bie Beziehunn zwilden Regent und Bolf -, aber bas geichieht fonen nut ladelnb und pon ber privaten Lebne

bes Thronfeffele berunter, Griebt, Schrennog! bat mit feinem bemabrten Empfinden für bie intime und vertrauliche Szenerie des Gangen bies ungariiche Buitipiel in eine Atmafphare wieneri-icher Menichlichteit getaucht, Die nun in bem fleinen Ratotothenter all ihre bistreten Schattierungen entfalten fonnte.

Dant ber icharmanten Inigenierung Sans Bet-ters, bie jeben an ben richtigen Blag ftellte und in bie flug abgewogene Gefte rudte, entftand eine Aufführung, bie ber hareichalt einen ungereibten Benu, bot: Rototo, Wien und herzensduette Aller Rittelpuntt rubte in ber überlegenen, fraulichen Menichlichtett, mit ber Giffabeth fi un de ihre Maria Therefia aus bem Brivaten mirten lieb, ein wenig ironifd, vielmiffend, failerlich jumeilen, aber ungleich mehr noch mutterlich. Neben ihrem reifen, mimisch untericheibungoreichen Spiel lebte bie anfange geichamige, aber jufebenbe refoluter geftimmte, anmutige Rinbhaltigteit pon Aimee Stabler als jene junge Bitme. Aberend Egbert non Rlit. jeine junge gotibe. Abhitend Egbert non Ritt-ging feinem Abjutanten gang ben fturmiden braufgängerifden Sigtopf gab, verhielt fich Stefan Alter Gorg als Josef finngemöß im gedömpften Welen eines betrachtsowen, gütig veranlagten Schängeiftes, ber freilich im erregten Gespräch mit der velaffen jwinfernden Gouverneur von Sieben-burgen (Rafu Golembie wift) ichon weit mehr Temperament verriet, ale es eigentlich furs juvor ber Zweifel ieiner faiferlichen Mutter annehmen lieh Margot Wag ner als Erfte hofbame, beweglich und ichnell wie immer, übericharite guweilen etwas ben intriganten Ton zumal doch die Sampathie des jungen Regenten für fie im Ausflang verftandlich bleiben muß. Als vertraulich bie berer Rammerer trat Jolef Rentert in bie Ggene Das Buhmenbild bes Rofotos idul ben geitgenölliichen Raum ber beiteren Bergenstomange, ble von Gern mit einem bon Bergen fommenben,

## Die besten Kulturfilme

Mrno Brefer bei ber Arbeit belaufcht baben.

Brennhols fparent Der Beichoforftmet Tad\_12.00. feinem grundfablichen Erfag fur bar bols wirtichalisiabr ibis auch jur gufünfigen Aufar-beitung und Ausbaltung von Breunbots Siellung genommen Auch fünftigfein wird die Breenbotz-versorgung nicht reichlicher werben, sondern tellweise einschneibende Beichränfungen erfahren. Jusbesondere beim hausbrand der auch beim Breundotzerbrauch jugunften friegswichtiger Be-darisdechung im Rabmen des Möglichen gedreifelt werben muß. Es muß bie Sorberung erfüllt werben, daß holl überbaupt nur ba verbrannt wird, wo es burch anderen Brennfloff nicht erfeht werben fann Der Roblenanzunder wird in immer gröheren Mengen jur Berfilgung geftellt, ber Ansban feiner Ferrigungsanlagen ift friegswichtiger Induftriebau geworben.

WICHELS I WING

Rriegerfeichterung für Wohnlauben, Der Reichbarbeitominifter weift in einem Erlag bar-auf bin, bag bie im Rabmen bes beutichen Bobnungehilfemerte gu erricbenben Bebeliebeime nach Grobe und Ausftattung in manchen Rallen ben bereits beliebenben Bounlanben abnitch fein werben, beren Dauerbewoonen burch baupolizet-liche Borichriften bieber verboten ift. Der Mintfter erfucht besbalb bie nachgeordneten Beborben, mabrend bes Grieges alle baupaligeilichen Bor-ichriften nicht anguwenden bie bas bauernbe Be-wehnen von Wobnlauben farfer einschräufen als ed mit ben örtlichen friegsbebingten Berbaliniffen

Mindethaliuma. Auf Grund der Anordnung aber Hauntvermaliung der deutlichen Wiedmirtschaft darf nunmehr leder rinderhaltende Betrieb am 3. Juni 1944 nicht mehr über ein Jahr alte Rinder in leinem Betried haben als det der Biedrählung am 3. Juni 1943 für diesen Betried angegeben worten. Der Bestand an Rindern unter einem Jahr unterlient dagegen feinen Bekriebuntungen, lo dah der Aus weitung der Radiungen, lo dah der Aus weitung der Radiung der in die im Megege keht. Dietenigen Betriebe deren Alndere bestand über das Jählungsergebnis vom 3. Juni 1943 bingungeht, baben von diesem liederschult mindeltens die Höllieden liederschult wer beit die Billie die kun 1. Derember 1943 und den restlichen liederschult die losteltens sum 3 Juni 1944 als Schlochtvied zu verstaufen.

Musltellung beutider Wertarbeit, Burid. In 30. nicht murde die "Ausstellung" deutscher Meriarbeit" eröffnet die unter dem Eroteftorat von Aundesstat Dr. Atter und des deutschen Gelandten Dr. Köder ficht. Die Schau die die tum 12 Dezember neöffnet bleibt aibt einen Uederblie über die Bestelle geformte und doch werd und material-gerechte Gebrauchsgegenftände zu ichaften.

Zigarrengut-Sandblatt aus Oberbaden und Elsaß

Bei bei vierten Zuteilungen fanben rund in 000 Zemtner Grumpen, 48000 Zemtner Sambidati und 24500 Zemtner Gaupigut als abgabereit zur Berfägung. Bei allen drei Ernteanteilen musten Kürzungen dis zu G Projent vorgenemmen werden. Besonders fart war das Begehren nach Sandiatt und Haupigut. Die Grumpenstontingente fönnen aus der diessährigen Erner nicht erfüllt werden, da die zur Absieferung gedrachten Mengen unter der Borschapung liegen. Das Sandblatt and dem geberhabilifen Riegen.

Das Canbblatt and bem oberbabifden Bigarrengutgebiet ging ansnabmelos an bie Atgarren-und Stumpenberftellung fowie an bie Robiabal-faufleute. Bei ben befonbere umfiritienen Un-

tausteine. Bei ben besonders umfirtienen Andaugemeinden mußte immer wieder eine Zuteilung gwilchen Algarrenberktellung und Robinsbaldbandel derngenommen werden, wodurch natürlich die Berwiegung der derressen Weinen Mengen sich ichwieriger als sonst gestalleite.

Tas Haubraut aus der dadischen Bedenhardt ging gum groben Teil an die Rauchabastberstellung, vereinzeit auch an die Rauchabastberstellung wertielt. Ter Robisdesshauberseigs A en il und bei wertigen und Einaft ab t

Material war nicht fo blattig und qualitativ wertpoll wie im berfibmien Sabrgang 1942 bo es in ben Monaten Juli-Anguit febr unter ber Eraf-tenbeit ju leiben batte. Dennoch ift aber ber größte Zeil ber angebotenen Sanbblätter febr branchbar für bie Rigarren- und Stumpenberfiellung und auch für bie Riauchtabafinbuftrie und bie "Schwarze Rigarette".

Aus bem Anbangebier Saarpfals maren 5900 gentner Saupigut unb 1 230 Bentner Cherqui aus bem Schneibeautoebier jur Berfügung. Starf gefragt waren bie bellfarbigen, gromareichen Saupigutiabate aus bem Anbangebiet Sefgen Saupianisbete aus dem Andanaebiet Def-fen. Ind Saupiani der Gemeinden Lampertheim und Biernbeim fam jum Teil für die Achivata-berfiellung, aber auch für die "Schwarze Liga-retie" und den Nobiabalbandel in Frage. Aus dem Arbeitsgebiet des Landesderbandes mitteldeutscher Tabalbandereine famen insgesamt

238 gentner tofe und gebuicheite Grumpen, 1 750 Bentner Conbblatter und 1 337 Rentner Saupignt jur Jutellung, wahrend aus bem Rundblattanbau-

aebiet der Areife Tuderstadt. Werbis und Eichmege nur die Erumpen und das Sandblatt famen.
Tie 5. Zuteilungsstung findet am W. und Be.
Andenwer ist zu Geselberg findet am W. und Be.
Andenwer ist zu Geselberg fint, wo das Sandblaut aus dem nordbadischen Andangebiet (Bergstrafte und Geundigebiet), das ZigarrenGaubigut ans der Bials mit rund be 3000 Jenimern
und das Sandblaut ans den Andangebieten Aufmark und Sandblaut aus den Andangebieten Aufmark und Sandblaut aus der Andangebieten Aufmart unb Bommern gur Berwiegung gelangt.

#### Kleiner Kulturspiegel

Die Kulturvereinigung des Generalgouverne-ments veranstaltet in der Zeit vom 14. bis 22. Revember in Krafau Kulturtage die Zeugnis von den fulturellen Leiftungen des Generalgouverne-ments ablegen und die Berbundenheit mit dem Reich bolumenlieten werden.

In ber alten Rubrftabe Schwarte bellen Rubrtalmuleum in bielem Monat gebn Jahre beiteht, befint man bie einzigartige Cammlung von 120 Bilbaiften Schwerter Bargermeifter.

In ber Kathebrale von Tournat, bem funt-tiltmigen Wahrzeichen iconiter romanilder Sau-tunk wurde iete bei Rebaurierungsarbeiten ein Saal entbedt, bellen Wände gang mit Freefen aus bem 12 Jahrhundert ausgestattet find.

Generalmufifbirefter beins Bangart in Saarbruden murbe ju einer Reibe Diripenten-anftbielen barunter auch nach Bien, verpflichtet. bes 1909 in Breslau geborenen Dans Georg Burg barbt uraufgeführt; ein breifatiges, aus grüblerifd-melanchelichen Stimmungen gu fraffigen beibilden Tonen aufwachlendes gebanflich gelchloffenes und farbig-mebern archeftrieries Wert. In Liegnit murbe bie erfte Ginfonie (bemoll)

Unter Betmann Schröber bet ber Solbaten-lenber Belarab in ber Rolarab-Univerlität an amei Abenben Lubmin van Beethoven's ge-maltieften Berf bie "Miffa lolemnis".

Im Rabmen ber Eichenborff-Mode bringt bas Oberichleftiche Landertheater Beutben die Uraulfflbrung ber in Bamberg gefchriebenen romantilden Over "Aurora" von E T. A. Daffmann in einer Reubegebeltung von I. G. Lange und Caul Saver (Text) und Lutas Boticher (Munt).

Im Archiv von Kremsmünfter fand der Kunfthifterifer heinrich Deder aus hallftadt das Manuffrint der eigenen Lebensdeichreibung eines
nach Kremsmünfter unsewanderten Canbalstes aus dem 18. Jahrhundert Diefe Riederichrift dat offendar die Grundlage für Adalbert
Stiffers Erzöhlung Mus der Mande meines
Urgrahoniers abgegeben.

**MARCHIVUM** 

Sifeudit ifen 製造さ man West. den urc

IRE li de

Rem ben

Me. aut Ilen. ber 63.

mäwamb

ella:

uns rin. minb 対け後 cöb-

Mile SH SH big arb.

tele

DOT mode Det.

Ide Concmer Spp

abt. BAR

## ..Bitte durchgehen !"

Dienstag, 16 Rovember 1948

Rennen Sie biefen Ruf? Wenn nicht, bann fabren Sie bestimmt nicht oft mit ber Straben-baln. Dort tonnen Sie ibn tagtaglich horen. In allen möglichen Garbungen, leifer ober lauter, debulbiger ober ungebulbiger, je nach Temperament des Schaffnere ober ber Schaffnerin. Reuerdings beteiligen fich bes öfteren auch Gabraufte an bielem Ruf: "Weitergeben! Go geben Gie boch por!" Das gebt bann bie Bagbaften an, Die gerabe burch bie Tur geichlunft find und nun fteben bleiben, wie fleine Mabmen, bie ben Geburtstageftrauf in ber Sand halten und fich nicht weiter getrauen. Run geb' boch icon por, mein Kind! Es tut bir in feiner etwas! - Und es geht bie Stillen, Bertraumten an, bie wohl bereingeichritten lind, aber nur bis zur Mitte tommen und bort fteben bleiben. Die nun bier meiterfinnen und fraumen und babei boch immer in Gefahr tommen, bah fie bie Saltestelle überseben, benn sie lieben unbeweglich und ieben nicht rechts noch links. Und es neht jene Borsichtigen an, die sich in der Tür erft einmal genau umsehen, wohln sie sich ieben wollen, und iene lebbait Angeregten, die suers einmal ibre Befannten begruben, Die gerabe in ber Ede ihre Befannten begrünen, die gerade in der Giefiken und die man is lange, ach, wie lange ichen,
nicht mehr lah, nicht wahr? Aber all iene brault
der Ruf binweg. Tag um Tag, geduldig und flagend, bittend und besehlend; "Bitte, burchgeben!"
"Glauben Sie mir," lagte die Schaffnerin, "ich
bin beiler vom Rufen! Wenn das Andlicht und ich
lelbit —" Sie unterbricht ihren Sat und ichaltet

fich wieber ein in ben Betrieb mit bem gewohnten Ruf: "Durchgeben, bitte! Weiter gurudgeben, in ben Bogen, bamit bie anbern reintonnen! Beiter-

#### STADTCHRONIK

Berbunffungogelt pon 17.49 bis 7.81 Hir

Schollen und Blunbern werben am beutigen Dienstagmittag in ben Mannbeimer Bildgeichaften fret abgegeben.

Rad N & 1 verlegt wurde die Saustauen-beratungsftelle, die bislang in H 2.6 unterge-brecht war. Sprechtetten And tallich von 9-12 und von 14-16 Uhr, an Samstagen von 9-12 Uhr. Wie disber erfolgt toftenlofe Beratung in Bragen der Sausdaltsführung, werden Resepte und Roftproben ausgegeben.

Die Rabicinle bes Deutiden Frauenwertes ift (in N 5, 1) töglich von 8-12 und von 14-17 Ubr sur Unterweifung im Buldmeiben, Anprobieren und Raben. (Reues ans Altem!) geöffnet.

"Golbene" und "Gilberne", Lagervermalier Jo-lef Krieger und Frau Elifabeth ach, Mever, Gidenborffftrahe 3. feiern in Gefundbeit und Arliche in diesen Tagen die gelbene Bochzeit; die Cheleute Stephan Sinn und Frau Margarete geb. Körber, U 4, 13, beute bas Geft ber filbernen

Mie bem ER II wurden ausgeseichnet: Untereffisier Balentin Stard, Nedarau. Marfir., 4, Gianalabergefreiter Johann Schäfer. Malbhot. herrichaftswald 152, Gefreiter Robert Krieg, Gedenbeim, Daupfkrahe 139, und Gefreiter Karl Laubenflos, Abeinau. Relaiskrahe 169.

Sobes Alter, Mitme Marja Köhler, S 6, 17, feiert ben 80. Jafob Lauth, Beubenheim, Weinsbergitraße 9, ben 75., Leonhard Schmin, Gedenbeim, Hauptitraße 84, ben 75. Geburtstag.

Abidiubberatung am Martiftanb. Mm beutigen Dienstag und am fammenden Donnerstag finden am Stand der Abteilung Bellewirlicationausmirticatie des Deutlichen Frauenwertes auf dem Martiplat Ablablieberatungen ftatt. Ihema: Allerlei zeitgemäßes Badwert (vor allem für die fälligen Geldvolliendungen). Berwendung der Rabrmittel, Kürdisverwertung.

Burben bie Sousbalteliften bie mir unlangft ausfüllten, die Rubrit bes logenannten Berfonen-Randes seitgemaß erweitert baben, die Sparte "Strobmitmer" batte wohl das Ueberge-wicht leibft gegen bie Ledigen und Berbeirateten erobert, Die fonit ben Lowenanteil bebaupten, Die Bermebrung bes Strobwitmerftanbes in Dannbeim ift eine Betterideinung Gein Unmachien baben Die Briten auf bem Gewiffen, beren Terrotangriffe bie Familienbaupter zwangen, mit ben Rindern auch bie Chefrauen in eine fichere Genend zu verichten Woo fonit wenn die bolbe Gattin einmal einen Bermonbtenbefuch machte, eine Abmedilung auf zwei ober brei Tase und in ichonen Friedenszeiten mit einem ausgebehnten Abend- und Aneipenleben perbunden mar, in fur manchen Mannbeimer Strobmitmer nun ein Dauerzuftand auf Monate, auf Jahre vielleicht Da neht es nicht mehr an, die Raffeetallen eine nach ber anberen ju benuten und auf bem Spulbrett aufzuftapeln, bie letten Gier aus bem Ruchenbufett gu nehmen und in bie Bfanne gu ichlagen, ein Schnellgericht, bas mit ber notigen Butter ober bem notigen Sped jeber Strobmitmer frü-ber pern als Erlan fur bas mit Liebe bereitete Gribbtud binnabm, heute ruft man nicht mehr biefes ober ienes hotel an: "Bitte ichiffen Gie mir ein Abenbellen berüber, vielleicht Suppe, Schnigel mit Bratfartoffeln und Salat und binterber einen iconen Pubbing . . !" - Rein, Die Zeiten baben fich gewandelt.

Der Strobmitmer ftebt sunachit leife verzweifelt por bem Bater Lebensmittelfarten, bas ibm bie Cheliebite beim Abichieb in Die band brildte, sabli bie Marten ber Bielich- und Butterfarte, glaubt fic mer meit mie reich und fedlt bann nach vier-sebn Tagen felt, baft er icheuklich über bie Ber-baltniffe gelebt bat. Den viersehn fetten Tagen folgen bann bie wieteebn mageren, bie neuen Rat-ten bringen eine Erfolung aus ber Riemme bes fnurrenben Mageno, und bann geht bas Lieb von

Co laht fich auf die Dauer nicht wirtichaften. Gelbit ber ausgemachtefte Riidenibiot fieht bas ein, ein Chemann alfo, ber nie ber Frau in die Töpfe, sondern höchstens ins Haushaltsbuch gufte, besten Rochweisheiten über ben Aufguh des Spigdobnentaffees und die Bereitung von Brattartoffeln nicht binaustam. Man mubte wenighens eine anftanbige Suppe, ein paar Tunfen für bie Belltarioffeln, ein bifden Galat anrichten fonnen, Darum ber mit bem Rochbuch, ber mir ben Regepten!

Das Buch ber leiblichen Genuffe ftammt jumeift aus Friedenstagen. Es ift im Berlaufe von vier Ariegojahren gu einer abiolus geitfremben Lefture gemorben und für bie Bragis beute nabeju inbis-

Man nehme feche Gier, man nehme ein Pfund Butter, man nehme ein Rilo fehnenfreien Rinbfleides, man nehmen einen halben Meter Dojen-

Go geht es nicht mehr. Dan mußte ein Regeptbuch baben, bas bie Buteilungen ber Ernabrungs-amter gemigenhaft in Rechnung ftellte. Und felbit mit ihm bemafinet, wurde ber Durchichnitteftrob-witmer am Berbe bilflos mehr ichmigen als bas Mehl, aus bem er eine Schwige bereiten foll.

Die Frauen haben uns verlaffen, bie Frauen tommen une nun auch ju Bille. Die Abteilung Bolt se mittidaft - Sauswirtidait im Deut. iden Frauenwerf richtet jest Roch- und Saushaltungsturfe für die Mannheimer Manner ein. Aun wende man nicht gleich ein: In wann sollen mir, die Berufsbeanspruchten, wohl babingeben? Auch baran ift gebacht. Die Aurien follen an Camstagnachmittagen und Conntagpormittagen ftattfinben. Roch mehr: Die Strobwirwer jelbit follen die gunftigste Zeit untereinan-ber ausmachen und fich junacht einmal im Haus ber Kreisfrauenichaft, Abteilung SH (in R 5, 1) melben. Wie früher zu Stenographie- und Malchinenichreibturfen finben fie fich nun gu Roch und Sausbaltungelebrgungen gulammen, jede bis acht Teilnehmer jeweile, bamit bie Musbilbung grundlich erfolgt und herr Schmit und herr Diller fich nicht gleich vor einem großen Kreis blamteren, wenn fie mit "Lirum-Larum-Loffefftiel" erftmals Die Geeftenluppe rubren ober mit ungeichidter Sanb Rattoffein icalen ober Gemuje pugen.

Ge wird nicht beim Rochtopi fein Bewenben baben. Rein, Die herren ber Schöpfung, Die beute feinen bienfibaren Geift mehr im Saufe haben, benen feine Puhirau an gwei Rachmittagen bie

nach bem Leinwort "Gelbft ift ber Mann!" Sanb anlegen und bas Beim in Ordnung halten ion-nen. Die Frauen briiden ihnen nun mit ben biesbezüglichen Unterweisungen Bürften und Schrubber, Aufnehmer und Staubtuch in Die Banb. Unber, Muneemer und Saundich in die gand, Angige werben gereinigt, Boben aufgenommen", Rüchen aufgeräumt, turg, ber frauenlose Sausbalt wird gealbt werben bis ins leste. Ra, wir Mannbeimer Männer find schlieftlich icon mit anderen Dingen sertig geworden. Es wird ein "nabrhafter Berein" werden, und bei allem Ernit, ben wir mitbringen, wird die Grundlimmung, zumindest an den gerier Mereken ober Momitionen beiter an ben erften Abenben ober Bormittagen, beiter fein. Am Mutteriag aber werben wir Befuch bei unferer Familie machen und ftols Muttern burch einen gartloderen Braten, mit Frühgemußen garniert, eine nicht angebrannte Suppe und eine Sabipeife ale Rachtiich erfreuen. Ihr Lob wirb une alten Chefnaben fo gut tun wie Batere Anmertung jum Berfehungezeugnis bon ber Quaria

Secretumen fein merenene

Der Cheicheibungsprasse ber jungen frau war in seinen letten Bhaien. Er kand nicht ungünstig für die junge Frau. Es auslie ke einentlich nur die Erinnerung an ein Zusammentressen mit eis nem Soldaten. Eine barmlose Sache — aber die Gegenseite tonnte darin ebewidriges Berdulten sehen. Du mochte fich die Frau auf den Weg, um eine Befannte zur Auslage zu bektimmen, fie, die lunge Frau, und der Soldaten seinen fraulichen Tag bei dieser Besannten zu Besuch gewesen. Die Besannte zog nicht, nach mehrmaligem Besuch aub fie eine reschlich gequatte Jukimmung. Und beim

fie eine reichlich gequalte Buftimmung. Und beim

Cheldeibungstermin bochte fie nicht baran, einen

Meineib aus Gefälligfeit au feinen. 3a, fie et-gablte lopar bem Richter von ben Berluchen ber

lungen Frau, eine gunitige Auslage zu erzwingen.

auch ber mediziniide Sachverftanbige sa Wort tam, gab es neun Monate Gefananis an Stelle einer an fich verwirtten Strafe von lechs Monaten Buchthaus. Auf biefe Strafe wurde er-

fannt, obmobl ber Gib nicht geleiftet und ber Un-

geflagten ber Cout bes & 51 Abian 2 gugebilligt

Bobnung aufraumt und faubert, follen auch ba

Rach einer ausgebebnien Berhandlung, in ber

Berleitung sum Meineib!

murbe, Der Gib ift beilia.

Der Cheicheibungeprogen ber jungen Grau mar

Doch Schers beifelte, wir Mannheimer Manner werben mit goffel und Befen icon gefchidt ban-

jur Tertia: "Das baft bu brav gemacht, mein

# Friedrich v. Baufen, Minnefanger aus Mannheim

Ein ichöpferischer Dichter auf ber mittelniterlichen Burg Rheinhaufen bei Redarau

In biefen Tagen gebachten wir bes 625. Tobelinges bes theinischen Minnesangers heinrich bur Meile, ber unter bem Ranten "Frauenlob" betamt ift. 75 Jahre vor ihm legte ein anderer Minnesanger bie Sarfe aus ber Sand, die er fich jum Bappen erwählt batte: Bliager II. bon siem Bappen erwählt batter Bliager II. bon Stein ach, der in Redarftein ach lebte. Wenig wiffen wir über sein Leben. Wir sinden ihn in der Umgebung der Raiser Friedrich I. und Seinrich VI. Den lehteren begleitete er am einer Italieniahrt. Im übrigen schweigt die Chronif über ihn. Gelbst sein Tobessahr wird derficheben angegeben. Bährend er nach der Darkellung des einen im Jahre 1190, als vor genau 750 Jahren, gestorden ift, fällt sein Todestag nach Annahme des anderen in das Jahr 1200 oder 1210. Aur wenige seiner Gedichte sind in der "Manesotischen Senige seiner Gedichte sind in der "Manesotischen Sedicht "Der Unbehane" ("Wandbieppich"), ist nur ein kleimes Bruchtüg besannt, Gotisted von Strafburg aber lobt in seinem "Triftan" den vollfommenen Sitt und das große Können Bliggers.

Mis britten "in biefem eblen Rreife" gebenten wir bes ritterlichen Sangers Friedrich von Saufen, vor allem beshalb, weil fich bie Unnah-me immer mehr verbichtet, daß Mannheim feine Seimal mar.

## Bergstraße und Odenwald

Weinheim

Es ift Rotzeit, bas beißt enger zusammenruden! Bu Zaulenden und aber Taulenden freisen die Krüben über die ipätherbilichen Hänge am Gelers-berg. Morgen für Morgen, Abend für Abend. Woblgeordnet sieden sie ihre Bahnen, und ihr helteres Kräcksen deringt wie eine Mahnung und Warmung ins Ohr und ders vor den härten des Winters, der mit ichneidendem Wind und Froh ungeschütztes Leden debrodt. Mit dem erhen Schnee der vergangenen Woche bat lich der Winter angeseigt Soft er is frens werden, wie es die angewigt. Goll er lo ftreng merben, mie es bie bungrigen Rraben "prophezeien"? Goneie, Gonee.

Richt nur uns lelber gilt es gu ichuten, fonbern alle, bie bet ben Terrorangriffen ihr icubenbes Beim verloren baben und ale Berufstätige noch beute feine Unterfunft gefunden baben. Wenn mir enger gufammenruden, wie es unfere Bilicht in, menn auch gewohnte Beauemlichteiten nicht mehr is umfangreich ausfallen, jo bentt baran, bab bie Fliegergeichabigten viel mehr aufgegeben baben, bab viele noch im Bunter Racht für Racht subringen und auf jebes Samilienleben vergichten

Manberung im Obenmalbflub, Ortogruppe Weinbeim. Mm Conntagnachmittag mutbe nach einer Rursmanberung über ben Blutenweg - Drei Comeftern - Machenburg bie biestabrige Manbererebrung für "iung und alt" abgebalten. Rach einer turgen Begruhung burch ben Borfinenben im Lotal "Schwarzer Abler" widelte bie Jugend bas pon unferm Banberfteund hauptlebter Oblanber sufammengeftellte Brogramm ab. Durch ben Rlubführer tonnie an 16 Jugenbliche bas perbiente Banderabzeichen verlieben merben. Bei ber Chrung ber Erwachienen murben viersin Manberer ausgezeichnet. Gir beionbere Werbetätigfeit erhielten bie Mitglieber Reitermann und Reliner bie vom Sauptvorftand geftiftete filberne Berbenabel. - Die Generalveriammlung ber Oriogruppe finbet am 4. Dezember um 20 Uhr im Riublotal "Bergitrobe" ftatt,

Mutterfdulungoture in Cauglingepflege. Montog 22. Rovember, beginnt in ber Mutter-icule Weinheim, Sbuarb-Darre-Strafe 8. Frauen-iculiebrim, ein Kuro über Säuglingspflege. ichalis Weinheim, Chuarb-Dürre-Strafe 8, Frauens ichaftsbeim, ein Kurs über Gäuglingspflede, Aursbeginn: 15.30 Uhr. In den Grunden bed. Aursbeginn: 15.30 Uhr. In den Grunden isch allen Frauen, beionders werdenden Müttern, Gelegenheit gegeben werden, fich mit den Fragen, welche die Säuglingspflege erfordert, vertrauf zu machen. Auch die Aleiberfarte für das zu erwartende Kind wird beivrochen und wette Anwartende Kind wird beivrochen und wette Anverenne für die Auskattung gegeben. Alles Nähere erfabren alle in der Mütterichnie. Anweldungen balelbit, ausgerdem der Arau Dieth, Obergalle ihaleicht geschlichtende 1. Sprechtunden in der Rütterichule täglich von 9-12 Uhr auber Dienschan.

Gröhlicher Radmittag für Jung-Beinheim. Morgen, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag findet für die Kinderwelt im Apollo die icone Märchenvorftellung "Die Beinzelmännchen" flatt. Die Direftion bitiet, die Aleinen beim Beluch der Borftellung zu begleiten.

Gulabach. Um Mittmoch. 17. Ron, von 11-12 Uhr, werben im Rathaus bie Beitrage ber frei-willig verficherten Mitglieber ber Mila Ortstranfenfaffe einnetagen.

Oberlandenbach. Der alleito geachtete, im Alter Don 78 3abren verftorbene Ginmobner Man. Ineto Sallo murbe am Sonntag unter allgemeiner Teilnabme jur letten Rube beftattet.

Schriesbeim. Der Befiber ber biefinen Auran-italt Jatob Scheib ien, begebt am 18. Ro-pember feinen 82. Gebuttstun. - Tundermeifter Georg Doraft begebt am gleichen Tage feinen 70. Geburtstag, Beiben beliebten Altersinbilaren berglichen Gludwunich.

Rimbad, Mm vergangenen Freitagabenb fanb in bem Gaal bes Rino-Weber ein General. Mitglieberappell ber REDAB tatt. Rad. bem bas Lieb "Bolt aus Gewebr" verflungen mar, begrühte Orisgruppenleiter Trautmann alle Anmeienden und bieft be berglich willtommen, nach verlas er bie breibig Aricasartifel won Dr. Goebbele und übergab bierauf Ba. Rettie aus Gurth bas Bort. Dieler wies auf ben feinen Berrat ber Baboglie-Regierung, fomie ben beimtudiiden Luittrieg gegen webrlobe Meniden bin, Er machte jeben eintelnen auf die ichmeren Beltra-fungen, die für bas "Gebeimienderboren" und bie "Gerüchteverbreiterei" vorgefeben find, aufmertfam und mien jebem Barteigenoffen und Barteis genoffin auf ibre Bilichten, Die fie in ber REDAU baben, bin, bie non iebem getragen und erfult merben millen, Rach Beenbigung ber Rebe unb fturmifchen Beifall ertlang bas Deutichland- und Borit-Bellel-Lieb. - Obervefreiter Georg Sallrer, Bolt und Beimat im Alter von 35 Jahren ben belbenteb. - Die biefige Ernabrungsab. teilung weilt nommals barauf bin, bas bie Dientitunden nur montags, bienstags, bonnere-tage und freitags in ber Beit pon 14 bis 18:30 Ubr find. - Die Gleifchbeldautane bes bieftpen Tierarstes Dr. Dorr finden an iebem Bor-mittag in ber Moche, außer ireitage, ftatt. In bem Ortoteil Dunichaach mirb nur montagpormits tage Bleifcbeichau vorgenommen. Alle Berionen, Die eine Sausidlachtung beablichtigen, wollen, bies minbeltens smei Tage porber bei bem vordenannten Tierarst melben.

Rimbach. Die in Debbesbeim verbeiratete und in der Beidelbetger Klinit im Alter von 35 Jah-ren verftorbene Itau Maria Dörr geb. Schent wurde gestern auf dem biefigen Triebbof unter großer Leifnahme sur lehten Rube bestattet.

Meilen. Das am Conntag abgebaltene banb. ballipiel Reifen - Beppenheim enbete mit 14:4, bas Spiel Birtenau - Rieberlieberebach mit 13:10. Beibe Spiele verliefen in fporilic

Madenheim, Gefreiter Georg Rappes, Cobn ber Bitme Rappes, murbe im Often mit bem Gifernen Kreug II, Rlaffe ausgezeichnet.

536ft L. D. In einer Familie murbe gu einer Geler ein Sule geopfert. Der Braten ichmedte ausgeseichnet. Als bie Brau einige Tage inater wieber ben Stall betrat, lak ber geldlachtete Sale wieber in ber gewohnten Ede. Gie eridrat, ichaute und icaute, er mar es baargenau. Der beimfebrenbe Mann murbe fofort verftanbint, auch biefer war platt. Er öffnete bie Stalltur und fahte "bans" am Genid. 3a, es mar berielbe bale, aber - ausgeltopit. Das Gell mar namlich Befiner einem Rameraben jum Muskoplen übergeben morben und biefer fellte nach Gertige fellung ben Langobt in ben Stall gum Gaubium vieler, bie bavon borten.

Erutig rogte im 12. Jahrbundert die Burg Rheinhaufen in ber Rabe ben beutigen Redarauer Aberganges emper, ein madeiges, neunediges Ra-Aberganges empet, ein maditges, neuneriges Raitell, von einem tiefen Straben umgeben, von finrfen Mamern bewehrt. Auf dieser Burg lebte Ritter Balter von Hufen, oltmals genannt als Lebensträger des Robthofes, als Zenge in riterlichen Bebden und als Bitglied eines bolifchen Areifes, dem auch Bligger ben Steinach angehörte. Dieser Balter in der Bater bes Minnesangers Friedrich bon haufen.

Im Jahre 1171 finden wir unieren Sanger zufammen mit seinem Baier in Mainz. 1186 giecht er
im Gesolge heinrich VI. nach Jialien. Ein Jahr
später ist er in der Umgedung Barbarosias dei
desse Jusammenkuntt mit dem französischen König
Bhilipp II. in Mouzon. Und ichliehlich nimmt er
das Kreuz und gieht mit Friedrich Rothart nach
Palästina. Er sah aber das Heilige Land nicht.
Einen Monat vor des Kaisers Tod, am 6. Mai
1190, fiel Friedrich von Hausen des Berfolgung
der Türken dei Bhilomelusse in Kleinassen.
Die Dicktung Kriedrich von Hausens knüpft an

Die Dichtung Friedrich von Saufens fnupft an bie provencalifde Poetif an, ohne jeboch ihren Stil epigonenhaft nachzundmen. Es find burchaus eigene Biabe, Die ber Dichter beichreitet, feine Lieber bringen überrafchenbe Wenbungen und Geban-fengange, feine Werfe find nach bem Urteil ber Literaturforicher eine eigenichopferiiche Leiftung, bie ben fprifchen Stil bes beutichen Minnefange für Jahrhunderte vorgeformt ober beeinfluft hat. Erft. mals trit bei ihm ber baftglifche Abnthmus auf, jum erften Mal finden mir bei Friedrich bas "Kreuglieb", ben Gejang ber Kreuglahrer, Gebnfucht nach ber rheinischen Beimat flingt aus feinen Lie-bern, Berlangen nach Liebe, Wald und Schonbeit, aber legten Enbes beugt er fich mannhaft ber Blicht, als Rreugritter bem herrn gu bienen unb auf Beimat, Weib und Lebensfreuben ju verzichten.

#### Kriegsberufswettlampf in Lampertheim

Im Rahmen der "Woche der ichaffenben Jugend" versammelte sich am Sonntag die Landjugend des ganzen Riedes mit den Ortsbauernsührern und der hitler-Jugend im Saale der "Krone" zu Lampert-beim zu einem Treffen des bäuerlichen Rachwuches, um aus berufenem Munbe bie Marichrichtung es, um ans bertajenen Rande es Reingespelegt gu und ben Sinn biefer Leiftungswoche bargelegt gu erhalten. Der Wettfampf, ber vom Reichenübritand burchgeführt wird, will ber Landjugend auf allen Gebieten Anregungen geben und zugleich zeigen, bag es auch im Bauernftand nicht ohne eine gootdnete Berufeausbilbung geht, wenn man vormarts fommen will. Begirtobauernführer Biebenbanber führte u. a. aus: Bor ber Machtübernahme mar ber Landjugend feine Gelegenheit gegeben, ihr Können zu zeigen, man jab in ihr Nachwuchs für ben "bum-men Bauern". Die Preise ber landwirischaftlichen Produffe murben so niedrig gehalten, daß ber Bauer negetieren mußte und nicht in der Lage war, feine Arbeitofrafte richtig gu bezahlen. Die Golge war die Abmanberung des Landarbeitere in Die Sichte gur Induftrie. Der Fuhrer gab bem Bauer ben ibm gebubrenben Blag mieder. Der Rebner ichlog feine Aussuhrungen mit einem Appell an bas Landvolf und ben Rachwuchs, bas Außerfte gu feiften und fich bes Gelbentums unferer Goldaten wurdig zu erweisen.

#### Beibelberger Rotigen

Gattlpiele bee Rationaltbeaters Dannbeim, Gur bie Boritellungen bes Nationaltbeaters im Stabtt-ichen Theater Deibelberg find Gintrittsfarten auch an der Kalls des Rationaltheaters in Mann-beim, Kunktballe, Eingang Roonkrabe, erhöltlich. Die beiden näcken Auffährungen sinden am Ireitag. 19. Rosember, ("Jodigente auf Tauris" von Goethe) und am Sonntag. 21. Rovember, ("Tiefland" von d'Albert) fiatt. Beginn jeweils

# Vermeidet unnötige Reisen mit Kindern!

Erhöhte Unftedungsgefahr in Sugen und Wartefalen

Die Gefundheit unferer Sauglinge und Rleinfinber ift auch im fünften Rriegejahr noch ausge. seichnet, Rinberargte bestätigen bieje Geftitellung auf Grund ihrer groben Bragiserfabrung. Wenn bie Sprechftunben beute voller ale fruber find, fo liegt bas baran, baft die Mutter, die heute die Berantwortung für bie Gefundheit ber Rinber tragen, angit licher find und baft viele Mergte

Die Raditie |pielt feine Rolle mehr. Milde beitrablungen und Bigantolgaben an Ganglinge baben fich überall glangenb bemahrt. Much gelegents liche Gibrunen in ber Gemujeverforgung fonnten bie Rinbergefundbeit nicht wefentlich beeinfullen. Da bie Sauglingsberatungsftunben unb bie Inberfulojefürforgeberatung in vollem Umfange und mit berfelben Grundlichteis weiter flatifinben, ift feber Mutter Die Dioglichfeit argilider Betreu-

ung für ihr Rind geboten. Injettionefrantheiten itrien per allem in Gubmeftbeutichland nur noch vereingeli auf. Die vericiebenen Schusimpfungen haben fich bervarragend bemaftet. Erfrantungen murben in erfter Linte auf bem Lanbe feitgestellt, mo bie

Diphtherieichunimpfungen noch nicht in vollem Mage burchgeführt morben find. Die Ginrichtung non Infefrienstrantenbaufern ift nach Brof. Dr. Reller trogbem eine im Dienfte ber Berolte-rungspolitif nerbringliche Aufgabe, um vor allem ben finberreichen Familien die Möglichfeit zu bie-ien, ein erfranttes Rind rechtzeitig von ben Geichwiltern zu folieren und es fachfundiger Pflege anamperiranen.

Die Tubertulose tritt gegenwärtig angefichts ber vermehrten Insectionsberde etwas haufiger, aber feineswegs bosartig auf.
Darum sollte jede verantwortungsbewuhte Mutter
jede unnötige Reise mir Rindern verneiben. Gerabe in ben überfüllten Jugen und Warteialen ift bie Anftedungegesahr für Kinder groß. Bei sofortiger Behandlung in besonderen heimen ift eine vollftändige Ausbeilung ber Inberfuloje jebach burchaus mabricheinlich.

Die Kinderheilfunde, die in bem letten Jahr-gehnt ungeheure Fortigritte gemacht bat, arbeitet auch im Kriege unabläffig, wenn auch burfig un-ter febr erichwerten Umftanben,

## Aus der Schwetzinger Hardt

Schwetzinger Tagesspiegel

Musgeichnung. Dem Obergefreiten Rarl En. nelbarbt, Werberfrabe 10, murbe bas Giferne Rrens II. Rfaffe perfieben.

Geburtotan. Beute beneht Karl Kroner, Schimperfirabe 11, feinen fiebzighten Geburtstag. Wir gratufferen berglich.

#### Was die Landgemeinden berichten

Biantftabt. Un bie Eftern ber Junamabel er-geht bie Bitte, ibre Mabel für ben Dienft in ber hitlertugend jeben Mittmoch und Camptan, von 17 Ubr ab freimbalten. Der Dienit ber Jung-mabel mirb fich über bie Bintermonate lebrreich und febr pleifeitig gestalten. - Geburtstag. Geinen fünfunbfechzigften Geburtstag feiert bente ber icon über 47 Jahre bei ber Reichsbahn tätige Rangiermeifter Jofel Schleich, Cari-Theobor-Strafe 12. bergliche Glidwunfche.

Oftersbeim. Der Reideluftidubbunb beginnt am Mittmod, 17. Ropember, um 20 Ubr, im Gemeinbebaus ben erften Bachlebruans tur Latenbellerinnen, Die sur Tellnabme einberule-nen Berionen baben sum Lebenana Gasmaste, eine Binbe, smei Dreiedlücher, lowie Bapier und

Bleiftift mitsubringen. Entidulbigungen tonnen mabrend ber Dienliftunben montags und biense tage auf ber Dienliftelle, Rathaus, Simmer 2, norgebracht merben. Bunftliches Ericheinen ift Bilidt, - Das Gelt ber lilbernen boch seit begeben beute Blaidmer Beinrich Di uller und Paulina, geborene Bobis, Leopolditrage 19. Bir gratulieren bem Jubelpaar berslich. - Gete nen ledsigten Geburistan feiert beute Tunder Johann De i, Beibelberner Strake 25. bergliden Glüdwunich.

Brubl, 3m Lidtipieltheater lauft beute und morgen ber Kriminalfilm "Das unbeimliche

Mittubbeim. Mul bem Gunbburo liegen eine Uniabl Funbladen, unter anderem ein Belg, ein Berrenregenichtem, ein Gelbbeutel mit grobe-rem Gelbbetrag, die von ihren rechtmabigen Beübern abgeholt merben tonnen.

Reulubbeim. Gine Belpredung ber Bo. fifden Leiter finbet am Donnerstan, 18. Ropember, um 20 Ubr, im Rebengimmer bes Galt-baules Jum Baren ftatt. - Sperrung bes Babnübergangs, Wegen Gleioumbau ift ber Babnübergang nach St Leon und Reilingen am Sonntag, 21. november, in ber Beit von 7 bis 16 Ubr, für ben Fabrbeugverfebr gelperrt.

seb. Knaust, Nasgelfback, Heilbronn, Pri-yatklinik Dr. Guttmann, Mann-

beim, L. L. 2, 13 Nov. 1943. Elke Lore Bärbl ist angekom-men. In großer Freude: Else men. In großer Preude: Eine Wilhelm geb. Mächerlein (z. Z. Städt Krankenhaus, Provincies Prof. Holebach), Hans Wilhelm (z. Z. im Felde), Vacia, Unser Toch-

Ingrid Renais Karis, Unser Tochterchen ist angekommen. Prits Sutor, z. Zt. Wehrmacht, und Frau Melanie geb. Benirischke Baden-Baden Priesenbergstr. 6-(z. Zt. Josefinenhm., Priv.-Abt. Dr. Barth), 6. Nov. 1943. Unseren Mannheimer Freunden u.

Bekannten zeigen wir hiermit die Geburt unseres Stammbalters Jürgen Albert, \*am S. 11. 43, an. - Obergefr, Albert Werner Dewerth (z. Z. 1. e. Res.-Laz.) u. Frau Maria geb. Münzing. Kon-stanz a. B., Klosterganne 3 (z. Z. Vinzenziushaus, Abt. Wöchne

rinnenhelm).

Ihre Vermählung geben bekannt:

Karl Rauck (Obergefr.) und

Frau Greiel geb. Marach. — Mannheim (Luisenring 10 und K 3, 31), den 13. Nov. 1943. Fir haben uns vermählt: Hans Werner Ries - Leonore Ries geb. Wilkendorf, Mannheim (B 6, 29) Karlsruhe, den 13. Nov. 1943.

Im festen Glauben auf ein baktigen Wiederschen er-hiebten wir die uns immer noch unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebt, treusorgen-der Gatte, der beste Vater sei-nes Kindes, unser lieb, braver Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Karl Bauer Obergefr. t. s. Gren.-Regt., Tell-nehmer der West- n. Ostfeld-rüge, Inh. des Verwundet.-Abz. Eurs vor seinem M. Geburtstage im Osten bei den schweren Ab-wehrkämpten den Heidentod fand. Er folgte seinem in Bru-der Willi nach IZ Monaten nach. Sein treues, munteres Herz hat aufgehört zu schlagen. Es int bestlesmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten was nach san vom Liebsten was man hat.

tannheim, Schönausiedig. (Ho-enzalzaer Straße 50), 13, 11, 41; In Befem Schmerz:

In testen Bauer geb. Dreßei und Söhneben Karl-Helber, die Eitern: Jakob Bauer und Fran Christine geb. Elliessen (K. C. III: Schwiegereitern: Wilhelm Carathe gee, Ellicisen (K t. 17); Schwiegereitern: Wilhelm Häfner und Fran Anna geb. Schultheid (Wallstadt, Mos-bacher Str. 20); Gefr. Georg Stier (L. Z. U. E.) u. Fran Elliabeth geb. Haner u. Tichter-chen Ernn; Erna Baner, En-belchen; Willi Bauer; Oberder, Hana Drešel and Fran; Erwin Schmitt (L. Z. Wm.) u. Frau Bona geb. Dresdel Halone Erwin Schmitt (r. Z. Wm.) n. Frase Ross geb. Drefiel; Helens Dunstheimer geb. Drefiel und Peterle; Anna Brefiel u. Sohn Gustav; Hermann Häfner und alle Anverwandten.

erhielten wir die untab-bare Nachricht, daß umer ingsvoller, innigstgeliebter ir, Schwager, Onkel und

Operaklager

Pg. Karl Lehmann Uffz. i c. Gren.-Regt., Träger des EK L KL, des Sturmabz., silb. Verw.-Abz. sowie sonstig. Auss. im Alter von 36 Jahren bei den schweren. Abwehrkämpten im Osien in treuer Pflichterfüllung für Pflirer und Vaterland den Heidentod gestorben ist. Mannheim, im November 1968.

In thefem Schmern Maria Keegel geb. Lehmans (Hafenstr, 6): Klithe Bels geb. Lehmans (Qu 7, Ha): Gustav Keegel; Willy Bels; Elisabeth Bels.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß umser lich-Bruder, Schwager u. Onkel Arthur Guthier

Obergefr. I. e. Gren-Regt., tob. des Inf.-Sturmabe., der Ostmed. u. des Verwundeten-Abreichens im Alter von 23 Jahren bei den schweren Abwehrkämpten im Osten gefallen ist. Er war stejs ein treusergender Bruder seiner einzigen Schwester. Mennheim (Sandhofer Str. 47), im Felde, den 18. Nov. 1943.

In tiefer Trauer: Käthe Maurer geb. Guthler, Schwester; Wilhelm Maurer, Schwager und Kinder; Hans Guthler, Bruder (z. Z. 1. Ost.); Georg Guthler, Bruder (Waf-fen-H. Z. in Siden); Erwin Guthler, Bruder (l. Watsenha.)

Auch wir trauers um einen flichtbewußten Mitarbeiter und reuen Arbeitskameraden.

Batrietsführung v. Gefolgschaft der Ersten Mannhelmer Dampt-militie von Ed. Kauffmann Söhne G. m. b. R.

Am I. Nov. 1943 yecstarb im Alter von nahem 45 Jahren an den Folgen einer Verleitzung des Fliegeran-nriffes am 5.4. Sept. metne liebe Frau, unsere unvergedliche, sor-gende Mutter Friedrike Korn

geb. Zahnlelter Heldelberg (Robrbother Str. 40). In stiller Trauer:

Priedrich Korn; Karl Schlot-tesbeck und Frau geb. Korn; Friedrich Korn (l. Feide) und Frau; Waller Korn (l. Feide) und Frau und alle Anverwandlen.

Betsetzung fand auf Wunsch Verstorbenen in aller Stille

Kuru nach seinem Hebnut-urlaub erhieben wir die immer nisch unfaßbare Nachricht daß mein innigatie-liebeer, berseiniguter Mann, der treusergende Vater seines Kin-des, mein hraver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Betz Gefr. in einer Kradschütz.-Einh

bet den achweren Alwehrkamp-ben im Osten in treuer Pflicht-arfüllung für sein geliebtes Va-leriand den Heldentod starb. Er fülgte seinem Brudes Julius, der vor 5 Monaten auch im Outen fiel, im Tode nach, Nur wer meinen ih. Fritz kannts, vermag meinen Schmerz zu ermessen. Mhm. - Friedrichsfeld (Kolmarer Str.), Schweizingen, 18, 11, 1945. In tiladatem Berneleid:

Frau Lieset Betz geb. Rude u. Sohn Artur: Isider Betz, Vater, Geschwister sowie alle Anver-wandlen.

Auch wir vertieren einen lie-en Arbeitskameraden u. sreuns

stud, shit. Günter Restle Untereffuler in ein. Gren-Regt. Inhaber des EK. 2. Klause

gab im Aller was 28 Jahren bei den achweren Abwehrkämpden im Osten sein von bohen Ideelen erfülltes Leben für seine geliebte illeimat. Er fotget im Heidentod seinem Bruder, unserem unver-gebilchen Berthold, nach Mannheim (R 7, 2), s. Z. Heidel-berg, Lutherstr. 881, 16, 11, 2843 In theirm Loid:

Ernst Restié u. Fran Maria geb. Hünenberger; Hubert Restle (z. Z. Udz. im Osieni; Hannelore Restle.

gn Belleidsbesuchen bötten wir stand nehmen zu wollen.

Im Osten fiel unner über alles geliebter, jüngster, hoffnungsvoller Sohn und Reinhard Schlittmeier

Oberreiter in einer Aufkl.-Abrig. kurz vor seinem ersten Urlaub im Alter von 19% Jahren. Mancheim, den 13. Nov. 1941. Loruingstrade 16. In tilefem Leid:

Die Eltern: Heinrich Schildt-meler und Frau geb. Beichert: Bruder Heinz Schilttmeler und alle Verwandten.

Boffend auf ein Wieder-seben erhichten wir die schmerzi. Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwag, Onkel u. Neffe

Emil Kessler Uffs. I. ein. Gren.-Regt., Inb. der rumin. Tapterkeitsmed., d. Ost-med., des Krimschildes und des Kriegsverd.-Kreuzes m. Schwer lern u. anderen Auszeichnunger nachdem er in Frankreich, Kreta und Buffland geklönget hat, bet Riew sein hoffnungsvolles Leben im Alber von B Jahren für sein geliebt. Vaterland lassen mußte.

Withelm Kessler, Vater: Fritz Kessler (n. Z. Webrm.); Franz Kessler (Obergefr.); Margarete Kessler u. alle Anverwandten.

Bei den schwer. Abwehr-kämpten im Osten fand unser lieber, einziger Bru-der und Schwager

Heinz Schuhardt Uffin, Ind. mehr. Kriegsauspeichn. in böchster, treuester Pflicht-erfüllung für sein geliebt. Vater-land im Alter von 16 Jahren den Min-Sals (Gerolsteiner Str. 53)

In stiller Trauer: Willy Schuhardt (Uffa., z. Z. im Felde); Margot Schuhardt geb. Felder: Kister.

Ein treues Mutterberg hat aug-chört zu schlägen! Hasch u. un-rentel verstarb zm 8. Nov. 43 notige eines Hermschlags unsere sbe treusorgende, berzenagute finter Schulesenschuter. Mutter, Schwiegermutter, O. Fante und Schwägerin, Frau

Rosa Hieronymus geb. Preis

im Alter von 54 Jahren, 8 Mon. Auf Wuruch der Verstorbenen fand die Beisetzung in aller Stille statt.

Mannheim, den 15. Nov. 1943 Die trauernd. Einterbliebenen Uffz. Kurt Bleronymus (z. Z. Nordkap); Lore Bleronymus; Gefr. Otto Relser (z. Z. ), Ost.) mit Frau Erna und 2 Enteikin-dern sowie Anverwandien.

Geschneitig danken wir sil denen, die unserer ib. Vernier-benen das letzte Geleit geben sewie für die Kranz- u. Blomen-sproden. Unseren herzlich. Dank Berrnr Pfarrer Jundt für seine trüstenden Worts.

Todesanneige Allen Freunden u. Bekannten die traurige Nachrichs, daß un-ser Beber Vater

Eduard Neubauer

am S. Nov. 1843, fern von Mann-heim. In Calw (Schwarzw.) im Alter von 75 Jahren sanft ent-schlagen ist. Elise und Paul Neubauer Verschaffeltstrade 15

Wir habon the in Erfüllung seines letzt. Wunschen im schö-nen Schwarzwald zur letzten Ruhe gebeitet.

Mein treuer Lebenskamersd, unser innigstgeliebt. Vater, Bru-der, Schwager und Onkei

Stefan Kolb Eisenbahnoberinspektor a. D. ist am Scentiag, T. Nov. 1943, wohllyerschen, von uns gegan-gen. Nun ruht er seinem Wun-sche entsprechend im Gotte-scher seiner schwäbisch. Heimat. Allen, die uns in unserem se schweren Leid ihre herzi. Tell-

nahme entgegenbrachten, sage ich auf dies. Wege innig. Dank. Mannheim (Lenaustraße 36) Im Nam d, trauernd, Hinterbi,: Fran Luise Reib geb. Heft.

Todesametics

Verwandten u. Bekannten die achmaral, unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebter, treu-argender Mann, mein herzens-guter Vater, Schwiegerwater und Opa, unser lieb. Schwiegersobn, Bruder, Schwager und Onkei

Adam Werner

nach kurrem, schwerem Leiden unerwartet im Alter von nahern 44 Jahren in der Nacht zum Sonntag gestorben ist. Mannheim, den 16. Nov. 1943 Pöligeregrundstraße 13

In thefen Lebit Fran Frieds Werner geb. Klotz; Helmut Scheihaas (z. Z. l. Oct.) und Frau Annel geb. Werner mit Kind Jürgen u. alle Ver-

Se Beerdigung findet am Mitt-woch, nachm. 1830 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Mit den Angehörigen betrauern uch wir den Vertust eines dichtgetreuen, langishrig Mit-rbeiters

Seine Betriebsführung und seine Arbeitskameraden

Allen Verwandten u. flekann-ten die traurige Nachricht, daß unser lieb, guter Vater, Schwie-gervater, Großvater, Bruder und Onkel, Herr

Michael Graf

von seinem schweren mit gro-der Geduld ertragenem Leiden im Alter von 66 Jahren sanft entschlafen ist. Ladenburg, den 15. Nov. 1943 In thefer Trauers

Karl Graf (Cenected), USA); Fam. Karl Meier (Withe-Plains USA); Fam. Peter Schulmsan; Fam. Heierich Klumb (Lader-burg); Familie Jakob Bieter (Schriesheim) u. 4 Enkelkinder

Aters u. Schwiegervaters. Gustav Nied, sprechen f diesem Wege unseren Dank aus.

Frau Susanne Nied geb. Uli-mann; Liselotte v. Eirschbaum geb. Nied; Oberitn. Rolf Nied; Oberstitn. A. v. Eirschbaum.

Heimgekehrt vom Grabe mei-tes lieben Mannes und unseres ut. Vaters, Berrn Karl Verron, ogen wir silen Lieben, die uns o tres nur Selte etanden, innig-ten Dank. Ganz besonder. Dank urrn Klattor. Lute die seine erro Stadtpfr. Lutz für seinligben, troutrectenen Worte am rabe. Auch danken wir herd ir die nahlreichen Kranz. und lumenspenden und all denem, a unterem ib. Entschlafenen is letzte Geleit gaben. Mannheim (T 2, 18), Kaferial (Elgene Scholle 56).

In stiller Trauer: Anna Verron Wwe. u. Kinder, Enkelkinder sowie alle Ge-schwister und Agverwamden.

Dankuagung

Für die vielen mündlichen u. schriftlichen Beweise aufrichtig. Teilnahme anlädlich des Heblentodes meines unvergedlichen u. lieben Schnes und Bruders, Helmut Fischer, Lin. L. 6. Art.-Rgt., sagen wir auf diesem Wege unseren berrülchaten Dank. Michen-Sandhofen, 15. Nov. 1943. Schönauer Straße 36.

In Hefer Trauer: Frau Elisabeth Fischer; Hilde-

Amtl. Bekanntmachungen

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung der verschollenen Christina Wilhelmine Emilie Stepper, geboren am 4. März 1886 in Stutt-gart, guletzt wohnhaft in Mannheim, T 3. Nr. 3. bei Köhler, hat das Amtsgericht in Mannheim durch den Amtsge-richterst Dr. Schmitt für Recht erkannt: Die verschollene Christina Wilhelmine Emilie Stepper, Dienstmädehen, geboren am 4. März 1886 in Stuttgart, suletat webnhaft in Mannheim, T 3, 3, bei Köhler, wird für tot erklärt, Als Zeit-punkt des Todes wird der 31. Dezember 1817, 24 Uhr festge-stellt, Die Kosten des Verlah-tens wirdelbied der notrens einschließlich der notaußergerichtlichen wendigen Kosten des Antragstellers fallep dem Nachlasse zur Last. Mannheim, den 21. Okt. 1943. Amtagericht FG. II. gez. Dr.

In dem Aufgebotsverfahren zum wecke der Todeserklärung des Verschollenen Friedrich Gustav Stahl, Friseur, geboren am 27. Dezember 1869 in Wischwill, Bezirk Gumbinnen (Preußen), zulehnt wohnhaft in Mannbeim, R 1, Nr. 13, hat das Amtagericht in Minnheim durch den Amte-gerichtsrat Dr. Schmitt für Recht erkunnt: Der verschol-lene Friedrich Gustav Stahl Friseur, geboren am 27. Dezem-ber 1869 in Wischwill, Bezirk Gumbinnen (Preußen), zuletzt wehnhaft in Mannheim, R 1, 13, wird für tot erklärt. Als Zeit-punkt des Todes wird der 31. Dezember 1911, 24 Uhr festge-stellt. Die Kosten des Verfah-rens einschließlich der notwen-digen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nechlaß zur Lest, Mannheim 36. Sept. 1943. Amtagericht FG. II ger. Dr. Schmitt.

lernheim. Lohnstoperkarten 1944 Die Ausgabe der neuen Lohn-steuerkarten erfolgt Anfang Desember, näherer Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben. Die Eintragung eines steuerfreten Be-trages für Kriegsverschrie (Kriegsbeschädigte) erfolgt künftig durch die Gemeindebehörde. leh fordere dieserhalb die be-treffenden Personen hiermit auf, den Bescheid der Versor-gungsbehörde, woraus die Min-derung der Erwerbefähigkeit oder die Versobrienatufe zu ersehen ist, umgehend bei meiner Steuerabteilung - Zimmer 5 -vorzulegen, damit schon bei der Ausschreibung der Lohnsteuerkarte der steuerfreie Betrag eingetragen werden kann. Viernbeim, II. November 1943. Der Bürgermeister.

#### Offene Stellen

Metallindustrie sucht für Westd. Bayern, Schlesten, Leiter der Finansbuchhaltung, Leiter der Lohnbuchhaltung, Buchhalter f. Rechnungswesen, Kentingentbuchhalter, Nachrechner f. Betriebsbuchhaltung mit gründl Kenntnissen des industriellen Rechnungswesens, Bewerbungen mit den Ohlichen Unterlagen u. P. M. 780 an Ala Anzeigen-GmbH., Frankfurt-M., Kaiser-straße Nr. 15.

Großunternehmen zucht für sein Setriebaletter einen Betriebs-Assistenten, welchem bei Be-währung gute Aufstlegsmög-lichkeiten gebot, werden. Her-ren, welche auf dem Gebiete d. neurell. Flugreughaues über einschlägige Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen ver-fügen, wollen ihre Angebote m. bandgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsforderung u frühestem Eintrittstermin unter Kennwort "Betriebessistent" senden an Anzeigen-Frenz, Neustadt a d. Weinstr., Straße d. 13 Januar 11

Großenternehmen der Flugzeugindustrie sucht zum baldig An-tritt: 1 Gruppenleiter f. Zeichnungsånderungswesen, 1 Grappenleiter für das Terminbüre 2 Veckalkulatoren mit Refa-kenntniss., I Planungsingenieur. Gruppenleiter für neuteitliche Konstruktion u. Verrichtungen u. Einrichtungen, 1 Kontroll-Ingenieur als Kontroll-Leiter. Werkstoffachmann als Gruppenleiter der Stoffestelle An gebote mit kurzgefaßtem, hand-gaschrieben. Lebenstauf Zeug-nisebechriften, Gehaltsforderg, frühest Eintrittstermin, Lichtb. u. Kennwort "Erstklass, Kräfte" an Anzeigen-Frenz, Neustadt a. d. Weinstr., Straße d. 13 Jan. 11 Buchhaller(in) unverheir, selbst Kraft, s. baid. Einfritt gesucht Kenntn in Maschin-Buchführg erwünscht. Angeb, u. F. Z. 7022 an Ala München II.

Hallenleiter für unsere Drobe Bearbeitung, sowie je Hallenleiter für uns Schlosserei und Schweißerei, Bewerber, die auf den obigen Gebieten ein-schlägige Kenntnisse und län-gere Erfahrungen aufwets, könn, bitten wir um Einreichung Nachweis über bisherig. Gehalt u. Angabe des Eintrittetermins unter Kennwort ... Hallenleiter" an Anzeigen-Fronz Neu-stadt a. d. Weinstr. Straße des Bedeutende Eisengroßhandlung

den BDE-Preisen u. -Bed

gen bestens vertraut, 1 Fakturi-stin mit Schreibmasch - Kenntn.

1 Lagerverwalter, 2 Stenotypi-stinnen, 1 Karteiführerin, 1 Re-

gistrator, Angeb, von Bewer-bern, deren Freigabe möglich ist, unter Angabe der Gehaltsanspr. u. frühesten Eintritts-termin erbeten u. Nr. 156 215VS Greßbetrieb der Industrie aucht z bold Eintritt einen erstklansig tüchtigen Sachbearbeiter als Vertreter des Verkaufsleiters Es wollen sich auf Bewerber melden welche auf diesem Gebiete über einschlägige Kennt-nisse u entsprechende Erfahr verfügen Angeb mit habdge-schriebenem, kurzgefalltem Lebenslauf Zeugnisabschrift. Ge-haltsforderung, frühestem Ein-trittstermin, Lichtbild u Kenn-wort "Sachbearbeiter" an Anreigen-Frenz, Neustadt a. der Weinstr. Straße d. 30 Jan. 11

Druckerei-Personal für abmiliche Abteilg stellt sof ein Mann-heimer Großdruckerei, R 1, 4-6 Wir suchen mehrere Handsetzer, Buchdruckmaschinenmstr., Ein-legerinnen, Hilfsarbeiter und 1 Putzfrau, Deutsches Druck- u. Verlagshaus Julius Waldkirch & Cie. Mannheim, H 2, 3. Tücht, leistungsfäh, Gärtner für

groß, Hausgarten ges. Bei Ein-zelperson hämen evil. Wohn. u. Beköstigung in Betracht. Gehaltsanspr. u. Empfehlungen er-bet. an R. Lange, Gießen/Lahn. Am Nahrungsberg 41. Für die Werksküche eines großen

Industrieunternehmens L Stutt-gart werd tücht Köche, Hilfsköche u. Küchenbuchhalter bzw.-buchhalterinnen für sof. ges. Angebote unt. Kennwort länderabteilung" unt. 95 422 VS

an das HB erbeten. Müller, der imstande ist, den Mahlbetrieb einer Industriefirma L d. Südpfalt selbständ, zu führen, für Dauerstellung sof. gesucht. Es besteht Aufstlegsmilglichkeit, (Angestelltenver-hältnis). Freie Workswohnung, Licht, Brand. Ausführl. Zuschr. an Postfach 208 Ludwigshafen

um Rhein. Wir suchen per sofort selbständ. arbeitende u. vertrauenswürdige Sekretärinnen für einige unse-rer Hauptabtellungen. Damen mit perfekter Stenogrammauf-nahme u. gt. Maschinenschreibkenntnissen senden ihre Ange-bote mit kurzgefaßtem, hand-geschrieben Lebenslauf, Zeug-nissbschriften, Gehaltsforderung frühestem Eintritistermin und Lichtbild unter Kennwort "Se-kretärin" an Anzeigen-Frenz. Neustadt a. d. Weinstr., Straße des 13. Januar Nr. 11.

Wir suchen Stenotypistin (evtl. f. halbe Tage). Meldung erbittet: Fa. Tummler & Co. G.m.b.H. Mhm-Seckenheim, Hauptstr. 120 Perf. Stenotypistia für die telef Aufnahme v. Ferngesprächen v bedeutendem südwestdeutschem Zeitungsverlag für sofort oder später gesucht. Angeb. mit Le-benslauf, Lichtbild und Angabe

der Gehaltsansprüche erbet, u Nr. 38 125 VS an das HB. Bachhalterin für Durchschreibe-buchhaltung und gleichzettiger Uebernahme der Lohnabrechng für Fabrikationsbetrieb Geriegswichtig) nach Baden in Dauer-stellung zu baldig. Eintritt ges-Krafte mit kaufm. Yorbild und guter Auffassung können evtl, angelernt werden. Angeb. mit den üblich. Unterlagen erb. unter M. H. 4724 an das HB-

Mannheimer Büro (Industrie-Ver-tretungen) z. Z. im Neckartal sucht bald., evtl. im Austausch mit seither. Angestellten, tücht. Konteristin mit all. Bürearbeit. vertraut. in selbst. Vertrauens-stellung. Unterkunft m. Verpfl. am Piatze gebot. SS u. 183 325VS und I. Buchhalterin f. Mascht-nenbuchhaltung von Armelmit-telfabrik für ihren süddeutsch Betrieb (Nh. Stuttgart) gezucht. Möbl. Zimmer u. gute Gemein-Möbl. Zimmer u. gute Gemein-schaftsverpflegung vorhd, Ausf. Angeb m. Lebenslauf, Zeugnis-abschriften, Lichtbild, Referensen u. Angabe der Gehaltsan-sprüche u. des frühesten Anirittatermina erbet u. KN. 5220 an die Ala Anzeigen-Gea mbH. Kein, Mauritiuswall 52,

Baufirms in Heidelberg sucht zum sofortigen Eintr. gewandte Kon-teristin / Stenotypistin. Angeb. Nr. 11353 VS an das Metallindustrie sucht für Westel. Bayern, Schlesien Stenotypistin. Kontoristinnen, kaufm. Sachbearbeiter(innen). führer(in) für interessante entwicklungsfah Tätigkeit. Bewer-bungen mit üb! Unterlagen unt. F. M. 723 an Ala Anzeigen G. m. b. H., Frankfurt am Main,

Von Infustriebetrieb zur Unter-stützung des Personalchefs ge-wandte Stenotypistin per sof. od. spät gesucht. Selbständige Kräfte, mögl. m. all. einschläg. Arbeiten vertraut, wollen sich meld, unt. M. H. 4770 durch Ala Mannheim.

Köchlin, mögl. jüng., schaffenafrohe Kraft mit gut. Kochleomin, der bürger! Köche such! Sanatorium Kurheim "Sonne", Todimoos. Südschwarzw. Ellangeb. m. Personslangaben und Gehaltsun-sprüchen unter Nr. 11 207 VS. Haus- u. Zimmermädehen, auch Küchenmidehen, für sod. ges. Angeb. m. Personal- u. Lohnan-gaben an Sanatorium Kurbeim

"Sonne", Todimoos, Südschwarp Ward.
Zuverlässige Hausangestellte für
mögl sedert, evil auch z. 15. II.
od. 1. IZ. 43 in Privathaushalt
nach Heldelberg gesucht. Frdi
Zuschriften o persön! Vorstellung von 11—12% Uhr Heidelberg, Handschuhah. Landstr. 58.

dring, gesucht. Mhm -Neckarau Haup Zaveri, Fersönlichkeit f. einige Stunden Hausarbeit Samstag-nachmitt ges. Laux, Neckurau. Unter den Weiden 1. Sollg. Tücht., zuverl. Putefrau für Böro-

betrich, Nahe Bhf., in Dauer-stellung sof. gemeht. Näher. L 13. 12a. 3. Stock.

Frau. berufst., m. 9jähr. Mädchen sucht per sof. weg. Erkrank. des jetzigen Mädchene Hausgehilfin od. Frau. evtl. halbtags oder stundenweise. Zu erfrag, bei Schappert. Waldhofstr. 222, pri. (Verbandshändler mit Werksan-schluß) sucht z baldig Eintritt für Straßburg 1 Buchhalter od. Buchhalterin, 1 Fakturist mit rechts, Donnerstag zw. 1-5 Uhr

#### Stellengesuche

Gro. Gummistreße 8

Chemie-Kauten., Nordd., Anfg. 50 bish, freiberufi, tätig, als Indu-strieberator, sucht Mitarbeit in kl. Betr. chem. Pred., Lebens mittel od. Getränke, Erf. Tech niker, genaus Kennin, d. Kon-tingentiw, u. d. Robstoffquellen des Ausl. Auf Wussch Kaution od. Betellig. Zuschrift. N 7028 an Ala München II. Zuschrift, unter

Zuverl, Kraftfahrer (kriegsver-schrt), Kl. II u. III, sucht sof. Stelle für PKW oder Liefer-wagen. Hch. Kirsch, Garten-

Kriegsverschrier sucht Stelle, wo Gelegenheit sich als Fahrer e. PKW oder Lieferwagens ausaubilden.

Fräulein, 21 J., m. Kenntn in Stenn, Maschinenschr., Masch.-u. Durchschreibebuchführung, sucht Stelle in kriegswichtigem Betrieb, Umgeb Mannhm be-vorzugt Wohnung f. 2 Person-erw. Ediss unt. Nr. 4002B

Friseuse sucht Stelle, Käfertal bevorzugt. Angeb. Nr. 4309 HB.

#### Geschäftl. Empfehlungen

Ab heute wieder Sprechstunden. Zeit: 9-12 Uhr. 14-18 Uhr. woch- u. Samstagnschm. keine Sprechstunde. August Sturm, staatl. gepr. Dent., Moselstr. 2. Ecke Lange Rötterstr. 59, Tel-50 898.

Das Kunsthaus Mannheim eröffnet demnichst wieder Kaiser-ring 42, 1. Stock.

Bernhardus - Buchhandlung Franz Schwender, Mannheim, in M 3.6 Laden-Eröffnung: 32, 11, 1943. Albert Kist, Modewaren-Spezialgeschäft, N 4, 13 (früher Foto-

Thüringer Wurstwaren a. Dauer ware zum Verschicken. Echte Frankfurt. Würstchen empfiehlt Delikatessenh. J. Knah. Qu 1, 14 Bäckerei Hans Fröhlich wieder

geoffnet in T 6, 12.

Auto-Haefele, Großhandlung aller
Auto- u. Motorradzubehörtelle.
Neuer Verkauferaum Mannheim
O 7, 1 Fernruf 448 39
Achtangt Staatliche Lotterie-Einnahme Dr Martin, Manaheim. Kaufhaus Hanse, E 1, 1, Gewinnsuseshlung 5 Klasse und Loserneuerung 1 u. 2 Klasse haben begonnen Geschäftszei-ten tägl 10-15, samstags 10-13 Jakob Herschler & Co., Lebensmittelgroßbandlung, Büro und Stadtlag Luisenring 62, Haupt-lager Blumenau. Wir liefern für die Weihnachtssonderzutei-

lung Spirituosen und Bohnen Bohnenkaffee. Heißmangel - Gardinenspannerel geöffnet, - May, S 6, 30, Mannheimer Versicherungs-

gesellschaft, Begirlesdirektion Beden, Büro: Werderplatz 3-4. Die Krankenkasse "Nothilfe" gibt bekannt, daß die Geschäftsräume der Bezirkadirek-tion Mannheim sich in Mhm-Rheinnu, Hallenbuckel 5, befin-den, Fl.-Geschädigte bitten wir um Angabe ihr, neuen Adresse Postscheckkonto 20 545 Lu/Rh

Knoblauchperlen gegen Verkal-kung Eirkulin und Imnier jün-ger verrötig. Packung 90 Pfg. Planken-Drogerie Erle, D I, 9 Handwaschseile markenfrei wie-der eingetroffen, Stück -28. In größeren Mengen für Kantinen. Lager, Fahriken usw. lieferbar. Planken-Drogerie Erle, D 2, 9, Hausfrauen! Die Selbstanfertige neuer oder Aenderung alter Garderobe sofort spielend leicht mit der hervorragenden "Die Zuschneidehilfe" (für alle Modehafte mit Schnitthogen für lede Größe) RM 3-. Der leichte Schnitt" (44 Modellbild-

oogen u. ca. 500 Einzelschnitt-Worlingen f. groß und klein) RM 6.-, "100 Hüte in der Tüte-ges, gesch. (für jeden die rich-tige Kopfbedeckung) RM 2.50. komplett RM 13.50, Nachnahme RM -,73 mehr. Einmalige An-schaffung fürs ganze Leben. Mach neo aus alt. Walter Jise-mann, Hannover 24, Postf. 631. William - Kalk - Priparate dienen zum Aufbau und zur Festigung

des Organismus u. müssen heute vor allem für Verwundete, für Kinder im Wachstumselter und für werdende u. stillende Mütter erhältlich sein. Man darf sie also jetzt nicht auf Vorrat oder künftigen Bedarf einkaufen. Wer das noch tut, vergeudet Rohstoffe und Energien u-gefährdet die Arbeit im Dienst der Volksgesundheit Johann A. Wulfing, Fabrik pharmazeut. Prinarate Berlin Praparate, Berlin.

#### Vereine / Gesellschaften

Ich rufe alle aktiven und passi-van Liederhaller zu einer am Sonntag, 21. d. M., 14.30 Uhr, im TV 1846 Mannheim, Prinz-Wilhelm-Str. 20, statifindenden Außererdentlichen Hauptmitgl.-Versammlung ein und hötte um rahlreiches Erscheinen, Vertr-leute wollen beim Kassier anrechnen. Liederhalle E. V., Mannheim: Der Vereinsführer.

#### Wohnungstausch

Biete schöne 3-5-Zimmerwohng. m. Küche in vollk, freier Lage L. einzelst. Zweifamilienhaus dir, a Rhein, a Fulle des Kai-seratuhls gel, herri Lage, m. schönst, landschaftl Umg. bek schonst, landschaffi, Umg., bek. klimat, Vorteile, Suche Wohn, in Mittel- od, Nordhad, Rhein-pfalz, Schwarzwald od, Oden-wald, bevorz, w. Wohng Nahe Wenheim od Heidelberg, Zu-schrift, u. 82 803 an BB Weinh.

Ufa-Palast, N 7, 3, Tagl. 13.00, 15.15, 17.30 Uhr Getzter Hauptfilm 18.10): Eine körtliche Un-terhaltung! "Liebespremiere". -Ein Terra-Film mit Hans Söhn-ker, Kirsten Heiberg, Fritz Ode-mar, Bolf Weih, Charlott Dau-dert. Farb-Kulturfilm: "Bunte Kriechtjerweit". Deutsche Wo-chesschau, Micht für Jugendi. Ufa-Schauburg, Breite Str. Tägl. ab 13.00 Uhr. Einlaß durch-

gobood "Wenn der junge Wein-gobood "Wenn der junge Wein bishi". Ein Terra-Film mit Henny Porten, Bené Deltgen, Marine v. Ditmar, Geraldine Kast. Kulturfilm: "Bootswerft Wiking" - Deutsche Weehen-schau, - Jgd ab 14 J. rugelass. Capitel, Waldhofstr. 2. Ruf 587 72. Achtung! Anfangaseiten beachteni Hauptilim 2.10, 4.40, 7.05. "Minchhausen", Der große Ufa-Parbfilm mit Hans Albers, Jise Werner, Brigitte Horney, Ferd. Marian, Herm Speelmans u a Neu, Woche' Jedl nicht zuzel

Lichtspielhaus Müller, Mittelstr. Nr. 4L. - Achtung! Anfangscellen beachten! Hauptilm 2:10
6:30, 7:00 Uhr. Immer nur ...
Dut". Die große Filmoperette
der Tobis mit Johannes Heestera, Dora Romar, Fita Benk-hoff, Paul Keep u. a. Neueste Woche, Jgdl. ab 14 J. zugelasa. Woche, Jgdl. ab 14 J. rugelass.

"At 1 - Tageskino (Palast-Lichtspield) spielt täglich ab 11 Uhr.
"Die Gräfin von Monte Christo" Der apannende sbenieuerliche Ufa-Film mit der großen Beset-rung Brigitte Holm, Rudolf Forster, Gustav Gründgens, Mathias Wieman, Lucis Eng-lisch Orkar Sima, Jugend sicht rupplessen rugelassen. - Neueste Wochen-achau. Beg.: 11.00, 1.15, 2.50, 6.00

Film-Palast, Neekaran, 6.45 und 7.00 Uhr Marika Bökk in: "Eine Nacht im Mal". Olymp-Lichtspiele Käferial, Mittwoch letzter Tag. M. Schnei-der, Hans Söhnker, Heins Rühmann: "Eva". Jugendliche he-ben Zutritt, Nur Donnerstag u. Freitag. Wiedersutführg: "Ich klage an." Heidemarie Hatheyez, Mittwoch 18.30 Uhr: Gro-Be Märchenvorstellung: Das tapfere Schneiderlein".

#### Unterhaltung

Varieté Liedertafel, Jewells täg-lich 18.13 Uhr Vorstellg, Mitt-woch, Samstag u. Sonntag auch nachmittags 15 Uhr. Vorver-kauf bei Marx, R. L. 1.

#### Veranstaltungen

Musikalische Akademie der Stadt Manahelm — Christuskirche — Sonniag, II. Nov., nachm. 4,00 Uhr. Das Nationalthesterorchester - Leitung: Eugen Bo-dart, Orgel: Dr. Deffner, Bach: Präludium u. Fuge; Bruckner: Sinfonie Nr. 1. — Karten zu Sinfonie Nr. 1. - Karten zu RM 2.50 u. 1.50 an der Nationaltheater-Kasse (Kunsthalle) u. Heckel, O 5, 14, Plankenh. P 6

#### Gaststätten - Kaffees

Grofigantstitte "Haus Stadt-schlinke". Plankenkeller und Automaten-Restaurant sind pe-öffnet Warme und halte Küche. Kaffee und Konditoreiwaren.

#### Verschiedenes

58. EM Belohnung, Wer hat in d. letzt. 8 Wochen Stallenische Hanfschour, in Zöpfen gewick., angeboten bekommen od. ge-

kauft? Oeder, D 3, 3 Frau hat am Donnerstag, 11. Nov. 1943, abends aw. 7-8 Uhr vom Bhnhf.-Omnibus bis Waldpark-Bhnhil-Omnibus bis Waldpark-straße einen schwarz. Pelz ver-loren. Geg. Belohn, abaugoben bei Mayer, Waldparkstraße 3. Samstagabd. Berneteinkeite ver-leren von D 4, 17 bis F 1. Ab-zugeben geg. Bel. Reformhaus Wachter, D 4, 17.

Wer kann als Belladung 2 Zimm

u, Küche mitnehmen v. Mann-helm nach Offenburg? Frau Merz, Offenburg, Rheinstr. 32 Klavier Obernhumt my Auft seg. Benutz od Kauf in La-denburg 00 unt Nr. 68812 VS.

#### Industriennzeigen

Maschinen-Tausch von metall-verarbeitenden Maschinen vermitteln Gustav Albrecht Sohn, Freiburg im Breisgau

#### Kraftfahrzeuge

Wir suchen einen gut erh. bereift. Anhänger von 3-31/s Ton-nen Ladefähigkeit zu kaufen. Offerien an Julius Schöning & Co., Zigarrenfabriken, Viernheim in Hessen.

#### Vermietungen

Grod. Laden, 2 Nebenzüume sof. z. vm. Näh, Gr. Merzelstr. 25 pt. Schönes leer, Zimmer, part., su vermiet, DO u. 4258B an HB

Mhm.-Neuestheim, Binf.-Haus -I leere Zimmer m. Küchenbe-nützung an 1 oder I Personen nu verm. Bedingung: Verpfle-gung des Hauseigentümers und Uebernahme der Hauserbeit. Mäßige Miete, Angebote unter Fernruf Nr. 416 61

An berufstilt, Person Schlafstelle mit Kaffee su verm. Galmann. G 7, 28.

#### Mietgesuche.

Graffere Büroräume sucht Privat-Handelsschule Schüritz, zur Zeit Mannheim, M 4, 10. 1-2 Blame in den Quadr. F bis K

mar Unterstellung von gewerbl. Material gesucht. DG m. 51 707VS Laden od, leere Parterre-REume zofort gesucht. DE u. 32 236 VS. Prochen, Raum, ca. 50-100 qm, für Wareniager in Landgemeinde, weitere Umgeb, Mhms, (Bahn-station) z. miet, ges, ⊠ 123376∨S

Ruhiges Ehepaar (Bankbeamter) sucht 2-Zimm.-Wohn. 25 60838 1-2 Geschäftsräume in gut. Lage zu miet, gesucht. 50 u. 40233

MSbl. Zimmer von berufstät al-leinsteh. Herrn zu mieten ges. DE unt. Nr. 4269B an das HB

Mein Freund, ber Rapitan ergablt:

Bu Bubed auf ber Trave, bie sugleich ben Safen ber Stadt bilbet, ereinnete fich in aller Morgen-frube ein Schillsunfall. 3mei Dampfer, ein aur Gee ausgebenber und ein von bort auffommenber, rannten gufammen und beichäbigten babei nicht nur einanber gegenfeitig, fonbern außerbem auch noch bie Banbebrude, ein paar bort beleftinte fleinere Robne und einen Dudbalben. In bem Streit bar-fiber, mer ben angerichteten Schaben begablen folle, fam es ju einer Gerichtsverbanblung, Die Schriftlate ber beiberfeitigen Unmalte, bie von ber Cache lo aut wie nichts verkanden, vermachten den Fall nicht zu flären; was vielleicht auch aar nicht ihre Ablicht war. Darauf befragte der Borliber des Serichts zunächt die Mannichaft des einen Dampfers, der "Besta", die übereinstimmend auslagte, daß die gange Schuld des Isulammenkofes dei dem aus bie gange Schuld des Istalammentisses dei dem and beren Dampfer, dem "Iürsen Bullenweber", gelegen habe. Die Mannichaft des "Iürsen Wullenweber" dassgen, nächstdem befraat, befundete vom Kapitän angefangen dis sum Schiffstungen ebenfo einstimmig, das die "Besta" allein die Schuld trüge. Alsdann wandte sich der Richter zu den authorwenden Rechtsanwälten der beiden Varteien und besteht Rechtsanwälten der beiden Varteien und lagte: "Deine Berren, es ift offenfichtlich, bab bie Muslagen ber beiberfeitigen Schiffsmannical. ten als einander burchaus mideriprechend und viel-leicht auch unbewuhr von dem Intereile an der eigenen Sache beeinfluht, eine Klarung und Ent-icheldung in dem vorliegenden Rechtsftreit berbeigufuhren nicht geeignet find. Wenn feine andere Betundung bes Borfalls vorlage, maren mir babei in ber betrühlichen Loge, auf eine mirfliche Bereinigung der Angelegenbeit verzichten zu mullen. Run ift es aber ben Bemühungen bes Gerichts mit dilte eines glüdlichen Infalls gelungen, noch einen weiteren Aupenseugen bes Unfalls ausfindig zu machen, ber nicht nur verschlich vonz und var unbeteiligt, sondern auch als Fachmann bervorragend



Fallschirmjäger im Süden - Der Ladeschütze am schweren Granatwerfer PK-Aufs.: Kriegsberichter Beschel-Atl. (Wb.)

befühigt ift, die beionderen Umltanbe bes Arittigen Borpangs zu beurteilen Und mit einem Wint bes Kopfes ben Gerichtsbiener auffordernd fügte er bingu: "Rufen Sie ben Kapitan Babendied ber-

Und nun betrat mein alter Freund und Rollege, ber Kapiton im Rubeftand Comund Babendied, bas Gerichtssimmer, Gebr gogernd fam er berein und mit einer Miene, die zu lagen ichten: "Wat foll

nu ber Unfinn? Mit einer Sandbewegung lud ihn ber Borfiter n. an ben Richtertifd au treten. Er folgte ber

Einladung mit offenbarem Migbergnugen.
"Berr Rapitan Babenbied", begann ber Richter,
"Sie baben leinerzeit ben Julammenftof ber Damp-fer "Befta" und "Jurgen Bullenweber" mitange-

3a - bas beift - erlauben Gie -" mehrte fich ber Mite.

Aber in aufmunterndem Ion unterbrach ibn ber Richter: "Gie baben boch in ber "Gdiffergefell-icaft" pon Ihrer Unwefenbeit bei bem Unfall ersablt. Ein Gerichtsbiener mar gufallig gugegen und bat es gebort."

Der Rapitan madte ein Gelicht, als ob er ben Gerichtsbeamten, wenn er ibn da batte, erwirgen tonnte. Aber das balt nun alles nichts. Er wurde vereidigt, leine Verlonalien aufgenommen, und dann lagte der Richter, fich in leinen Studt bedaglich gurudlebnend: "Allo nun ergablen Sie uns ohne Scheu und ausführlich, was Sie geleben

"Tie, meine Berren", begann ber alte Kapitan, sunachit noch einigermaßen bochbeutich ... wenn Sie bat nu mit Gewalt willen wollen - bie Cache war alio man bie: 36 ging an bem benamiten Tag in aller Berrgottefrub ein busden am Bollwert fpasteren. Sie muffen namlich miffen, bak ich aus alter Unbanglichfeit am Safen wohne, und weil ich nu bei meine fleine Bangloon (Benfion) abende bloft noch leche ober laben Gross trinke, bin ich man immer früh munter und gebe benn tie gern ein buschen an Safen up und bal. Tie -

Der Richter wurde richtig munter je mehr ber entichelbenbe Buntt in die Rabe rudte. "Geben Gie, meine Derren", rief er und fpielte übermutig mit feinem Bleiftift, "nun friegen wir die Sache flat. Alle fabren Gie fort, Derr Ravitan!"

"Tie", fuhr Babenbied fort, "benn feb id tie nun, wie fon lutten Clepper bie "Beita" be Trav benbal fleppt, Denn fie batt mit be Ras to Land legen, wie fie uptamen mar, un mußt tie nu wenben, mat ie aber erft tonnt, mo be Tran breiter mirb, mo be Stadtgraben in Tran flieft und mo if arab en buoden fpasieren ging. Ra, ale en ofen Geemann batt id tie nu Intreffe por bat Manoper und bleib ftebn un gud mi die Sach an. Un wie ich benn lo fteb und gud, benn fümmt tie od "Jürgen Wullenweber" be Trav rup. Ra, bent id, will be nu bor noch vörbi? Denn be "Befta" lag nu grab mas in Strom, Berflucht, Comund legg if to mi, bats tie nu lebr intreffant, wie bat nu woll angabn foll. De "Befta" wendt und wendt, un be "Wullenweber" fummt immer naber ran, —

Er machte eine Baule. Er machte eine Baule.

"Un bann? Und bann?" brangte ber Richter.

"Un benn — benn less ist to mi; Bertlucht Ebmund, legg ich, nee, bats gor nich intresant. Denn wenn bor nur war passeert und't aint een Mator un et fümmt vor Gericht, benn fann bat ben olen Babendied blühn, bat he als Zeuge vorgesladen wird. Un bat's all min Dan nich min Plast weien. Mit dat Gericht bev ist nich gern to bohn. Kähmens mi dat nich öwel, mine Herren. — Tie, un denn — so ben ist mit ümdreiht und aab to Sus und bev gor nig lebn."

#### Die Großmut / Von Kurt Schnell

Richts mar, ale Sand und Sonne und mitten brin ein grauer, alter Giel. Der trabte unver-broffen nach Guben und ba es fur feine Reugierbe nichts gu ichauen gab, ichlief er balb babei,

Er hatte lo icon ein groben Stüd Wüte binter fic gebracht, als ihn ein gedämpites Brüffen wedte, Des alten Elels Sersichlag brobte auszusehen. Plöblich fand er Angeficht zu Angeficht von dem rieligen Löwen. Zitternd folgte er des Machitigen Ruf, näherzufommen; ichlieblich ware bei seinen alten Beinen eine Flucht doch finnlos geweien, Gebenoten haupten mit ichmantenden. Reimelen, Gebengten Sauptes mit ichmantenben Bei-nen und sitternben Obren, ermartete ber Graue bemütig, mas jest tommen mußte.

Es fam aber anders, wie es fich der Alte batte träumen laffen. Der Löwe ichlos ern einmal lein eines Auge und blinzelte mit dem andern freund-lich zum Elel boch: "Wie gebts, Alter, wober des Wegs?" begann er eine Unterbaltung,

Der Get ftellte leine langen Obren auf und ichielte erftaunt aum Konia. Konnte bas benn wirflich fein? "Mein berr iagte mich bavon", antworiete er ftotternb. "Ich war ibm au alt. Ieht will ich nach Darestalem zu meinen Gobnen."

Sider bait bu auch icon Enteltinder?" mollte der Lome weiter willen.
"Ja, Majekät", antwortete ber Elel.
"Ra, bann troll dich icon, daß du fie noch vor Racht erreicht."

"Majeftat, laffen Gie mich benn wirflich sieben?"

Ratürlich, was loll ich benn mit bir?" 3a, man fagt aber boch

"Unfinn", unterbrach ber Lowe ben Alten, "weißt bu benn nicht, wie gern man ben auten Ruf ber

Machtigen serreift?" Rach biefen Borten gabnte ber Lowe, brebte fich und ber Elel mußte, jest mar er mirflich entlaffen. Wie in feinen beiten Tagen trabte er bavon, benn es brangte ibn, von leinem Erlebnis gu ergablen und bie Grobmut bes Lomen gu rühmen.

Das fonnte ber Mite nourlid nicht abnen, Das tonnte ber Alfe naurlich nicht abnen, — Der Löme batte furs por ber Audiena, die er ihm gewährte, ein sartes, lebr fettes Schwein genoffen. Dann — das war ber Sauptarund zu dem Groß-mut des Löwen — batte er vor Jahren, als er einmal einen alten Efel getreffen batte, fich an beffen abbem Fleifch für Wochen ben Magen ver-barben.

Ein Mondregenbogen beobachtet

Eine außerft feltene meteorologifche Ericheinung, namlich ein Monbregenbogen, wurde diefer Tage in ber Gegend von Alingios an ber . ichwedischen Bentufte in ben ipaten Abenbitunben bei giemlich Weitsiste in den spaten Abendjtunden det gemilch bichtem Rebel wahrgenommen. Der Regendogen, der lich über einen Bach spannte, hatte allerdings weise Farde. In Birklickleit weiti jedoch auch ein Mondregendogen die gleiche Fardenstala auf wie der gewöhnliche Regendogen. Da aber die Lichtquelle ziemlich schwach ist und die Farden durch die Spiegelungen in den Regentropsen verdlichen sind, erscheint der Mondregendogen dem menschlichen konten und gegendogen dem menschlichen Muge im allgemeinen als farblos ober meil.

Der durch Romane und Rovellen und ein mirt-icatitich-tulturelles Werf befannte badilche Schriftfteller Albert Schneiber, Brofestor an ber Karlsruber Goeibelchule, beging feinen 65. Ge-

### Sport tittd Spiel

7,63 m im Weitfprung

Der vorzigfliche Leipziger Weitspringer Kurt Albert bat feine Form bis in bem Spatherbft gu mahren verstanben und jest in Jeiner Deimatstabt mit 7,63 m eine neue Europa-Jahrenbeftleistung auf-

Die diesjährige Europa-Bestenliste läßt das Können der deutschen Weitspringer im hellsten Licht erstrahten. Albert sieht jest mit 7,63 m an erster Stelle, nachdem disher der Saarburger Bour mit 7,50 m die Liste anführte. Der deutsche Meister Haagemanns sieht mit seinen 7,37 m an sechster Stelle und der Berliner Luther mit 7,25 m an neunter. Dagmijden liegen bie beften Finnen und

Ginen mächtigen Muffcmung bat das 63-Turnen un verzeichnen. In ben letten brei Jahren erhöhte fich die Jahl ber HJ-Turnmannichaften von 2485 auf 9783. Durch die Einrichtung einer HJ-Rlaffe D und einer HJ-Rlaffe C durften sich diese Jahlen im Winterhalbjahr weiter erhöhen.

Schwebens Weltreforbläuser hägg, der zum 1. Januar seinen Beruf als Feuerwehrmann ausgibt, um einen Bosen bei einer Herrenmodestima in Malmö anzutreten, besindet sich jeht auf einer Bortragsreise durch Schweden, dei der er an 24 Plätzen über seine Amerikareise sprechen wird. Hägg ist außerdem auch noch sportsournalistisch fätig, wie er überhaupt in der Auswertung der durch seine Reihungen erwordenen Bopularität allem Anschein nach sehr anpasiungssähig ist.

Willy den Duden, die frühere niederländische Weltrefordschwimmerin, die mit 1:04,6 die Welts bestreitung im 100 m Kraulschwimmen sir Frauen hält, hat seht in London den schwedischen Legations-Attachee Stessen Broms geheiratet. Durch diese Schesschließung hat Willy den Duden nun die schwedische Staatsangehörigkeit. Comebens Beltreforblaufer Sagg, ber gum 1

Staatsannehörigfeit.

Die Radiportischieitsfachwarte ber hitler-Ju-gend traten in Straftburg zu einer Arbeitstagung sniammen. Jufunttig wird bei den Gebiets-Ber-gleicheldungten die 1000-Bunftwertung Anwen-dung finden. Interestant ift, daß die DI füntig auch Kurgrennen auf Gebrauchorabern veran-katten mird.

Ralten wird.
Raften wird.
Rüftnberge Fürths Ausball-Elf spielt am tommenden Sonntag in Ründen in folgender Auftellung: Stadelbauer (BIL); Scherm (BIL) kellung: Stadelbauer (BIL); Scherm (BIL) - Reubert (1. FCR); Sedler (SpHgg.) - Derbetger (1. KR) — Mankner (SpHgg.): Schöfer — Morlod — Lutber — Herbet — Detiner (alle 1. KR). Criak: Oddrier (BIL) und Schneider (SpHgg.).
Lung Rancu, die befannte Soldaten-Hukballgelf, ift am tommenden Sonntag in Augsdurg zu Galt, wo he der neuen Spielsemeinischaft BCA/Bolt und Scheiens Winterbahnen and es wieder insiernationale Radrennen. In Antwerpen war der Frankole Gerardin bester Ilieger wor Gosellin und Scherens, während Cools den Mehrfampf vor Kaers gewann. In Seut gewannen Billiet/Danneels ein 60-km-Mannichaftsrennen.

Morgen im Rundfunk

Morgen im Rundfunk
Mittwoch. Reichepregramm: 8.00-8.15
Der Donauraum. 11.00-11.30 Kleines Konsett.
12.35-12.45 Jur Lage. 12.45-14.00 Mittagstonsett.
14.15-14.45 Beichwingte Weilen. 15.30
dis 16.00 Liede und Kammermunk. 16.00-17.00
Dobrindt dirigiert. 17.15-17.50 Meisdien 17.50
bis 18.00 Such der Zeit. 18.30-19.00 Zeithregel.
19.15-19.30 Frontberichte. 20.15-21.00 Unterbaltungsiendum für untere Goldaten. 21.00 die bei 22.00 Die bunte Stunde. — Doutich in Mailenstad. 18.00-18.30 Kammermunk. 20.15-21.00
Biolinfonsert. 21.00-22.00 Aus Oper u. Konsert.

#### Tauschgesuche

Konzertzither m. Kasten, Noten, Notenständ, s. gt. erh., zu tsch. geg. Mädeh.-Schnürstiefel oder Skischuhe, Gr. 20. 22 u. 3816 B. Tausche groß. Puppenwagen m. Puppe geg. D.-Wintermantel, Gr. 46. Schneider, Waldhof, Fliederson. 25.

Gr. 46. Schneider, Weldhof, Fliederweg 25.
Seche 1 Röhre CY 1, gebe dafür AL 4 oder EL 11, EF 11, EF 12.
Strater Nr. 159 210 VS an HB.
Tausche 1 P. Rohrstiefel, 40-41, kaum getr., geg. D.-Rohrstiefel.
Strater Nr. 159 211 VS an HB.
H.-Schube, Gr. 41, schw., nur 1X getr., geg. D.-Halbschube, Gr. 38, schw., z. tschn. 20 u. 2842 B
Tausche Offiz.-Stief., Gr. 42, nuch neu, geg. 1 P. ebens. D.-Stiefel, Gr. 6060 30. St unter Nr. 50 060 VS
Midch.-Schulranzen, Stiefel, Gr. Midch.-Schulranzen, Stiefel, Gr. 36, Madch.-Ueberschuhe, Gr. 36,

geg. D.-Schuhe, Gr. 39-40 oder Kleid, Gr. 40-42, ru tschn. ges., ferner: D.-Skintiefel, Gr. 43, gg-gleiche, Gr. 40-41. Ruf 444 23. gleiche, Gr. 60-41. Ruf 644 23.

2 P. Schaftstiefel, Gr. 41-43, geggut erh gebr. Treibriemen, Led. od. Werkstoff, zu taschen ges., od. Werkstoff, zu taschen ges., auch geteilt (Wertausgl.). Wil-helm Rothermel, Waldhof, Alie Frankfurter Straße 28.

1 P. H.-Schuhe, Gr. 42, sehr gut erh, sowie 1 gt. Opernglas geg-eln neu, gt. erh. Bett-Couch zu tschn. ges. eventl. Aufzahlung. St. unter Nr. 177 HBS.

D. Armb. Uhr geg. Handharmo-nika, Klubmod, 10, z. t. ges. Heinr. Riehl, Schriesheim, Her-

rengasse 8. Fön, 125 V, geg. woll. Kl.-Kleid-chen, Gr. 60-65, z. t. g. 52 3834B Tausche Da.-Lodenmantel gegen Puppenwagen, Fernsprech, 48023 Burg m. Zubeh., Soldaten usw. g. Foto (Rollfilm) z. t. 550 182003VS

Foto (Rollfilm) z. t. 55 183633VS

H.-Ansug, fast neu, tad., heligrau,
Gr. 1,73 m. sowie gr. H.-Hose,
1,73 m. geg. nur a. gut erb. Da.Wintermantel, Gr. 42-44, z. tauschen ges. 55 unt. Nr. 36 795 VS

Biele Schaukelpferd, echt. Fell,
suche gt. erb. Kn.-Rad. 55 unt.
Nr. 4036 B oder Fernruf 536 01.

Rebw. Zim. Offen ger. Radio z. t.

Sehw. Zim.-Ofen geg. Radio z. t. ges. (Aufrahl.), Si u. Nr. 3904 B. K. Spertwagen, g. erh., geg. Pup-penwag, z. tach. ges. 583 u. 3923 B D. Schuhe, neu, Gr. 35, achwz., m.

% Blockabs., geg. ebensolche in Gr. 29 z. tschn. ges. Anzus. bei Helfer, Kronprinzenstr, 22, von 13 bis 15 Uhr.

Agfs-Feteappar, wenig gebr, mit Lederetui geg. D.-Wintermantel, Gr. 44, z. t. ges. 500 u. Nr. 3857B. Groß, ev. Goldspiegel geg. Küch. Waage zu tschn. F 2, 16, 4. St. Tausche H.-Armb.-Uhr od. Tasch.-Uhr, Kleinkal-Gewehr, Is. große Aktentasche geg. Radioschrank m. el. Plattenspieler od. gt. erh. Kinderspielsachen für Buben, 2 und 5 Jhr. 22 unter Nr. 2003B. Biete W Geige, suche schön, Kauf-laden, Anruf 471 42 nach 19 Uhr.

H.-Schaftstiefel, Gr. 43, geg. Gr.
42 gt. eth., z. t. ges. 25 3752 B.
Gebe el. Heizofen, 1000 Watt, 125
Volt, geg. H.-Hemd m. 2 Krag.,
Kragenw. 42 S u. Nr. 36 764 VS
Tausche He.-Rad, fast neu, gegen
chera D.-Rad, Angusch H. 7, 29.

ebena D.-Rad. Ansuseh, H D.-Mantel, Gr. 50-52. Fr. Seitter,

#### Kaufgesuche

Milch-Kühltheke zu kaufen gen. Angeb, u. Nr. 3241 B an HB.

Angeb. u. Nr. 3241 B an HB. Kinderauto oder Dreirad zu kauf. gen. Schmidt, Weidenstr. 2-4. Neue oder gebr. Schreibmaschine mit Tisch zu käuf. ges. Angeb. erb. unt. M. H. 4691 a. d. HB. Neue od. gebr. Möbel von Bürobetr. ges. 52 erb. u. 35 320 HB. Industrieunternehmen sucht für Freizeitgestaltung 1. Cramola-Apparat, neu od. gebr., zu kaufen. 52 unter Nr. 182 333 VS. Glaspbschlußtür und Badewanne zu kauf, ges. Gredel, Brühl, Hildastraße 5. Kommunionkleid m. Umhang für

Kemmunienkleid m. Umhang für 10jähr. Mädchen zu kfn. ges. DG unter Nr. 3788 B.

Suche Heinkessel "Camino", 0,3— 1 qm Heinfläche, und einige Heinkörper, nur g. erh. SS 3910B 2 neue, evtl. auch gebr., jedoch gut erh., fahrbereite Handwag. leichterer Bauart für den rasch Transport kleinerer Sendungen ferner 1 neuer, evtl. auch gebr gut erh., fahrbereit, Leiterwag, mit etwa 30 kg Tragkraft, Angebote unt. Nr. 182 321 VS. Größere Ladentheke und Regale

für Buchhandlung zu kfn. ges. Angebote an Gustav Schneider, Mannheim, Kirchenstraße 18, II Suche Märklin-, Trix- od. sonstig. mechan. Baukasten. Hugo Bartmann, Großsachen a. d. Bergstr.

Olympia-Album 1936 baw, Bilder Olympia-Album 1938 bzw, Bilder zu kaufen ges, SS unt. Nr. 3933B Kompl, Bett z. kf. ges, SS u. 4032B Schlafzi., Tochterzt. u. Kū., gt. erh. od. neu, z. k. ges, SS 3970B Handfederwagen, 2rādrig. zu kau-fen gesucht. SS unt. Nr. 4045 B.

Registrierkasse, neu od. gebr., zu kaufen gewecht, SS u. Nr. 4194B Beutelschließmaschine, in gt. Zu-stand, sof, zu kfn. ges. Angeb. stand, sof, zu kfn. ges. Angeb. erbet, an Friedrich Eiermann, Nährmittelfabrik GmbH., Stuttgart, Kasernenstraße 18. Siaubsauger, 125 V, zu kaufen ge-sucht. ⊠ unt. Nr. 3913 B.

Ladeneinrichtung mit Wange für Kolonialwaren- u. Delikatessen-geschäft z. kfn. ges. 58 u. 3951B Juriatische Bibliothek, mögl. auch Deutsche Steuerzeitung ab 1935, Steuer und Wirtschaft ab 1939, Alphabetische Schlagwortsamm-lung des RFH, Industrie und Steuer, Akademiczeltschr., Deut-sche Justiz, Juristische Wochenschrift, Devisenarchiv zu kauf. Rechtsanwälte

Gricahaber, Selb, Böttner, Leif-fer, Mannheim, Viktoriastr. 29. Kriegbesch. u. in freiem Beruf tät. Frau such, sof. 1 P. Reit- oder Rohrstief., Gr. 39-40, 55 u. 4114B 1 od. 2 größ, Kisten mit Deckel zu kauf, gesucht, 552 3868B Gesucht wird dringend: Wohn-

zimmer, Schlafzimmer, Küche, Kleinmöbel und Einzelmöbel, ebenso Bügeleisen, 125 V, und Wäsche, 55 u. Nr. 3965B an HB

#### Verkäufe

Schneidernähmasch, 70.-, 1 Strick-masch., rep.-bed., 50.-, Noten f. Sopran u. Klavier zu verkauf. legelfabrik 234.

Großer Lautsprecher (Gleichstr.) 30 .- z. vkfn. Meyer, Helmholtz-

#### Heiraten

Witwer m 1 Kind, 44 J., Masch-Schless, eig Einrichtung, sucht Fri. od, Witwe im Alter v. 30-40 Jhr., mit od ohne iKnder, zw. Heirat kenn. z. lern. ⊠ u. 5844B

Heirat kenn. z. lern. © u. 5344B Charlotte Adam - Juhre, individ. Ehevermittl. für Grobdeutschld. Berlin W 30, Postfach 46 (Stüb-benstr. 8 I) Ruf 254747. U. a. suche ich passende Ehegattin f. Tierarrt, Junggeselle, Ende 20, vermög, Geldintereus, scheiden aus. Ausführl. Zuschr. erbeten. 11jährige erfolgreiche Tätigkeit, Mittl. Reichsbeamter wscht. häus-liches Mädel, auch v. Lande, b. Mitte 29 als Gattin. Näh. u. 313 dch. Briefbund Treuhelf, Brief-annahme München 51, Schließ-

annahme München 51, Schließfach Nr. 37. Selbst, Geschäftsmann, 62 J., mit

eig. Heim, rüst. u. gesund, oh. Anhang, geordn, Verhältn., wü. bald, Heirst, Ausf. Zuschr. Damen, Selbstinteress, erb. and Immobilien-Büro Rud. Ebert, Bensh. Auerbach, Ecke Bahnh.St. Chefarat Dr. med., Mitte 40, Apo-

thekenbes., Mitte 40, Fabrikbes., Dr., Ende 30, kfm. Direktor, 40, Finantverw.-Beamter Anfg. 30. Dipl.-Ing. 30, wünschen wegen beruff. Inanspr. u. mang. Geleg-dch. mich glückl. Heirat, Vertraul, Zuschr, erb, an Frau A. Glanzer, Düsseldorf-Oberkassel, Postschließfach 3 (Ehe-Institut)

Diplom-Ingenieur Dr. ing., 40 J. in leit, Stellg, ein, Groffkonz, ers, Idealche mit gebild, 165 b 175 cm gr. Dame sus Industrie-, Großgrundbes-, Akademiker- o. ähnl. Kreisen bis 18 J., m. einwandfr. Vergangenh., welche d verhand., kompl. einger. groß. Villenhaush. in jeder, auch in geseilschaft! Hinsicht vorsteh. kann Vermögen erwicht, Ernst. gemeinte, ausführl., vertrauens-volle Bildzuschrift, erbittet im Auftrage mein, Klienten 697, Eheanbahnung Brixtus,

Kaiserslautern. Dipl.-Ingenieur, I. d. Industr., 28 J., led., gr., schlk., symp., gut. Eink., viels. int., wu. Ehegück. Nicht Vermög., sond. Neig. ent-scheid. Näh. u. 2766 dch. Erich Möller, Wiesbaden, Delaspée-Möller, Wiesbaden, str. 1 L (Ehemittler).

Blendine, blaufug, 21 J., nettes Mädel, Baumelatz-Tochter, mit Vermög, u. Besitz, häusl. int., wü. Neig-Ehe. Näh, u. 2864 dch. Erich Möller, Wiesbaden, De-laspécetr. 1 I. (Ehemittler). Frau, 13 J., oh. Anhg., wicht mit Herrn in Verbind, zu tret. zw. Heirat, Zuschr. u. 2726 B a. HB

Witwer, 54 J., kath., sucht saub. anst. Frau, mögl. v. Lande kenzw. Heirst. Zuschr. u. Nr. 2051 B an d. HB.

2 nette Damen, 28 u. 32 J., wün schen die Bekanntsch, 2er Herren aw, gemeins, Ausgeh, u. sp. Heirat, Zuschr, mit Bild u. Nr. 3462 B an das HB. Liebes nettes Fräulein, 31 J., wil

lb. Mann od. Wtw. in sch. Stell. bis zu 42 J. zw. Heirat kennen-zulernen. Bildruschriften u. Nr. 3483 B an das HB. Witwer, 39 J., Akademiker, in gt Stellg., sucht passende Lebens-gefährtin, Zuschr. u. 114 720 VS

# Schwetzingen-Hardt

Lether Ernst Die glückliche Ge-burt ihres Stammhalters geben in dankbarer Freude bekannt: Ella Hartung geb Kleemann -Obergefr. Ernst Hartung (z. Z. Wehrm.) Schwetzingen (Lange-marckstr. 12), 12. November 1943

Als Verlobte grüßen: Resel Dürr-Ludwig Krinke (z. Z. Wehrm.) Ketsch - Schwetzingen, den 14. November 1943.

Plötzlich und unerwartet ver-schied nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieb. Mann, der liebe Papa meiner Kinder Ger-trud und Horst, unser ib. Sohn, Schwiegerzohn, Bruder, Schwa-ger und Onkel

#### Karl Engelhorn

im Alter von 33 Jahren. NeuluSheim, den 18. Nov. 1963, In tiefem Leid:

Marie Engelhorn geb. Schiffer-decker und alle Angehörigen. Die Beerdigung findet em Mitt-woch, 17. Nov. 1943, um 15 Uhr

Hockenheim. Zahlungsaufforde-rung, Im Monat November 1963 werden nachverzeichnete Steu-ern an die Stadtkasse zur Zah-Zahlungsaufforde lung fällig: Am 11. Ackerpacht, Heu- u. Oehmdgrasfelder sowie Abgaben aus den Mörch 1943. – Am 15. Grundsteuer 1943 (III. Viertel); Getränkesteuer 1944 Viertel); Getränkesteuer 1944 (III. Viertel). Für verspätete Zahlungen sind die gesetzlichen Mahn- und Versäumnis- sowie Vollstreckungsgebühren mit je 2 % außer dem Schuldbetrag zu entrichten. Hockenheim, den 13. Nov. 1943, Stadtkasse.

Capitol Schwetzingen zeigt Dienstag bis Donnerstag die entrik-kende Filmoperette "Frasquita" "Hab' ein blaues Himmelbett" nach der weltbekannt. Operette ron Franz Lehar mit Rühmann, Hans Moser, Jarmila Novotna und Charlott Daudert. Herriiche Melodien, schöne Frauen, beliebte Rumiker, große Sänger, romantische Hilder - all das bietet "Frasquita"! Neuesta Wochenschau, Täglich 7,10 Uhr. Jugendliche nicht zugelassen

NT Schwetzingen zeigt Dienstag bis Donnerstag "Anuschka" mit Hilde Krahl u. a. Kulturfilm -Wochenschau, Täglich 7.20 Uhr.

Filmpalast Hockenheim, Milt-woch und Donnerstag: "Mut-terliebe". Einer der größten Ufa-Filme m. K. Dorsch, P. Hörbiger, W. Albach-Retty in den Hauptrollen. Beginn 7,30 Uhr mit dem Hauptfilm, Ju-gendliche ab 14 Jahren baben 7,utritt. Zutritt.

Lichtspieltheater Brühl. Dienstag und Mittwoch der spannende Kriminalfilm "Das unbelmliche

Es kann vorerst kein Brotgetreide zum Mahlen angenommen wer-den, Karl Eder, Mühle, Brühl Junges Mädehen (Pflichtj. abgel.) sucht Lehrstelle als Pelznäherin zum 15, 4, 44, 55 unt. 254 262Sch

an HB Schwetzingen. Suche sefert Zimmer u. Küche od. 2 klein, leere Zimmer im Odenw., Neckartal o. Schwarz-wald > 224 268 an HB Schw.

#### Zimmer u. Küche in Schwetzing. od. Umgeb. zu mieten gesucht. 22 u. 224 259Sch an HB Schw. Totalfliegergesch, alteres Ehepaar

sucht 1 Zimmer m. Küche, evtl. geg. Dienstleistung. 59 unt. Nr. 224 260Sch an das HB Schwetz.

Fielschständer, 100 Ltr. Inh., 18.-zu verk. Schwetzingen, Bruch-hluserstr. 4, 3. Stock links Dampfmaschine für 12jähr. Bub zu kaufen ges. Fritz Albrecht, Schwetz., Bahnhofswirtschaft

Gebr., gut erh. Sportanzug (Bree-cheshose) geg. Schreibmaschine gu tausch. Evtl. Aufz. SS unt. Nr. 224 270Sch an HB Schwetz.

Robrstiefel, Gr. 41, zu knuf. ges.,

das, Gans zu verkauf. Ketsch, Goethestraße 12.

Biete DKW-Reichsklasse, Sperial-Cabrio mit Drahtspeichen, Rau-jahr 1996, suche kompl. Schlaf-zim-Einricht. 55 u. 224 245 Sch. Biete el. Kochplatte, 110 V, suche Knah.-Schulranzen. Schwetzin-gen, Grenzhöferstraße 13. Biete Schaukelpferd, suche andere Spielsachen, Plankstadt, Luisen-

straße 28,

#### Weinheim - Bergstraße - Odenwald

Wir haben uns verlobt: Gretel Metzger - Oskar Meyer, Ober-feldwebel in ein. Gren.-Regt, Weinhelm, Domhofgasse 6, Einbeck, Hann, im Nov. 1943.

Für die vielen Glückwünsche tt. Aufmerksamketten anläßt. Vermählung danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Hans Bechtold, Uffz., und Frau Marianne geb. Brehm. Birkenau i. Odenw., Wilhelmstr. 6,

Am Freitag, den II. Nov. 1943, verschied nach langem, mit gro-der Geduld ertragensm Leiden amere liebe Mutter, Schwieger-mutter, Schwester, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau Kath. Sattler Wwe.

geb. Quick m Alter von 10% Jahren.

Weinheim, den 18. Nov. 1941. Paulstrafie 19 Die trauernden Rinterbliebenen

Nach Wunsch der Verstorbenen fand die Beerdigung am Montag 13. Nov. 1943, in aller Stille stati Für die vielen Beweise herzl. Telinahme beim Hinscheiden der Entschlafenen zugleich unseren herzlichen Dank.

Verwandten, Freunden u. Be-kannten die traurige Nachricht, daß unsere ib. Mutter, Schwie-germutter, Großmutter, Urgroß-mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Elisab. Franziska Hördt Witwe geb. Brehm nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von nahezu 79 Jahren sanzt entschlafen ist.

Weinheim, den 18, Nov. 1943 Die trapernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Gleichzeitig danken wir alle Giethreitig danken wir alset, die ihr während ihrer Krankheit Gutes erwiesen, Schwester Elise für ihre liebevolle Pflege, Herrn Pfarrer Farr für seinen Krankenbesuch, dem Frauenkreis der Psaluspfarrei sowie für die Kranz- und Blumeinpenden und Hrn. Pfr. Brecht für seine trostreichen Worte.

Heute Sonntag, 14. Nov., ent-achilet im 63. Lebensjahre nach lang Leiden meine ib. Schwester

#### Marie Guth

Weinheim, den 14, Nov. 1843 Im Namen aller Verwandten: Ida Guth.

Reerdigung findet am Mittwoch, 17. Nov., mittags um 3 Uhr, auf dem necen Friedhof statt.

Statt des erwarteten Wie-dersehens in der Heimat erhielten wir die traurige, unfasibare Nachricht, daß unser lieb, braver, einziger, höstnungs-

Heinrich Springer Unteroffizier in ein. Gren.-Regt. Inhaber versch. Auszeichnungen kurs vor seinem 24. Geburtstag an seiner im Osten erlittenen schweren Verwundung gestor-Weinheim, den 6. Nov. 1943. Schweingause 2

In tiefem Herzeleid; Familie Jakob Springer II.

Für die aufrichtigen Beweise berzl. Anteilnahme an dem uns betroffenen schweren Verhat unseres lieb. Sohnes u. Bruders. Brusse Etzel, Gefr., sagen wir auf diesem Wege unseren berz-lichen Dank. n Dank. helm, den 13. Nov. 1942. Fam. Heinrich Etzet u. Angeh. Sulabach. Am Mittwoch, den 11.
11. 43, von 11-12 Uhr, werden im Batthaus die Beiträge der

freiwillig versicherten Mitglie-der der Allgemeinen Ortskrankenkasse eingezogen. Sulzbach 16. November 1943. Der Bürgermeister.

Apollo-Theater Weinheim, noch bis einschl. Donnerstag: "Karneval der Liebe" mit Joh. Heesters, Dora Komar u. a. m. Nicht für Jugendliche! Beginn

Wochentags 4.15 und 6.30, Modernes Theater Weinhelm.
Nur noch bis einschi. Donnerstag: "Geliebter Sebatz" mit
Riemann - Kreysler - Paulsen.
Nicht für Jugendliche! Beginn 630 Uhr.

Apollo-Theater Weinheim, - Nur noch Mittwoch und Donnerstag nachm, 14 Uhr Märchenvorstelung "Die Heinzelmannchen", Kassenöffnung 13 Uhr. Wir bit-ten, die Kleinen zu begleiten. Preise für Kinder 25, 33, 45, 55 Pfg. Erw. 50, 70, 90, 1.10.

Bücherranzen von Pestalozzisch bis Müll verloren, Abzugeben Fundbüre Weinhelm,

Wer right nach dem Nordseebed Cuxhaven? Biete 3-Zim.-Wohnm. Bad u. Hzg., part. Villa ge-genüber d. Volksbad u. Prom. geg. gleiche Wohn. m. Heizg. GC u. 182 304 VS an HB Weinh. Grauer Stutzer f. schlanke Figur, gegen gestr. Damen-Kestüm, Gr. 42. z. tuschen. Zuschr. u. 285 776 HB Weinheim. Suche Dickrüben, gebe Klessa-men. Zusche. 285 770 HB Whm.

Verlag: Ma Verwaltungse wo in der Sc LAUSGA

Die 5. Luf

Das Rail gibt am Dii befannt: Unfere M

Tancounbrud Flottenftreitt ber Infel Bi genbe Ergebi ein grober smel mitte beel Rreup pon nicht felt Unfere Ber

zildnetebet fin Diele Quiti Luftidlacht 1 balten. In ben bei fen im Gebie ben, wie bon bieber inoge und anbere

erner welter

entt unb ein genge gerftor fufte mabrent

fich auf über

senne, bie no

bie verfentt i 

Pearl Har

Der Spreche oftoffen in T amortier ingto fern ber 3m weiter: Die R bin an, feit ! fcon ein weit übertriff

> für Dicofan br Millionen M rillerenbe De Rorreivonben: anliftlich ber ten fogenannt Im einzelne bie Comietbel Iontif City el einen Sillisph

Mos

Der Sto

Der Staats

und ftellpertte

Dieniden unt

nertonne bie

auch Roble, B

iden Reichob let, Trager perbienftfrenge penmartig in buurate Kelle bohnbireftions Luftangriffe melite et ut pranbenten 9 beim, um i getriebenen 3 bringung ber Unichliebenl wigsboien, u ано Жапп Grantentl Kusseldnung: fen bemielene

**MARCHIVUM**